

AUGUST SCHEINDLER



C. SALLUSTIUS CRISPUS

BELLUM CATILINAE

BELLUM IUGURTHINUM



BUCHHANDLUNG
FRIEDRICH BECK
IN WIEN, I.

Augustinerstrasse 8
gegenüber dem Erzherzog
Albrecht-Monument

BUCHHANDLUNG
FRIEDRICH BECK
IN WIEN, I.

Die
vorgeschriebenen
Lehrbücher
für
sämtliche Anstalten
in
dauerhaften
Einrichtungen
sind
neu
und
antiquarisch
vorräthig.

Gebrauchte

und

noch verwendbare

Bücher

werden

angekauft

oder in

Umtausch

genommen.

Altehey, Pesthbor Aug. 01, Nr. 15.

griechischer und lateinischer Classiker.

Ausgaben für böhmische Gymnasien:

- Výbor řečí Demosthenových.** Upr. A. Skřivan. S mapkou a titulním obrázkem. 1896. Preis geh. K 1.10, geb. K 1.50.
- Herodot.** Výbor k potřebě školní vydal A. Scheindler. Pro gymnasia česká upravil Dr. E. Páma. Část I.: Text. S titulním obrázkem a 5 mapkami. Preis geh. K 1.50, geb. K 2.—.
- Homerova Ilias** ve skráceném vydání. Upr. K. Cumpfle. S 9 obrázky a 2 mapkami. 1893. Preis geh. K 2.60, geb. K 3.—.
- Homerova Odysseja** ve skráceném vydání. Upr. J. G. Schulz. S titulním obrázkem, s 13 nákresey a s mapou. 1891. Preis geh. K 2.—, geb. K 2.40.
- Platónova Obrana Sókrata a Kritóns** posledními kapitoly z Faidóna. Upr. J. G. Schulz. 1889. Preis geh. 60 h, geb. 90 h.
- Platónův Euthyfron.** Upr. J. G. Schulz. 1892. Preis geh. 48 h, geb. 80 h.
- **Gorgias.** Upr. J. G. Schulz. 1891. Preis geh. K 1.20, geb. K 1.50.
- **Faidon.** Upr. J. G. Schulz. 1895. Preis geh. 80 h, geb. K 1.20.
- Sofokleův Aias.** Druhé opravené vydání *Schubertova* pro gymn. česká upr. A. Breindl. Se 6 obrázky. 1892. Preis geh. 70 h, geb. K 1.10
- **Filoktetes.** Upr. A. Breindl. Se 7 obrázky. 1895. Preis geh. 80 h, geb. K 1.12.
- **Oidipus král.** Upr. A. Breindl. Se 7 obrázky. 1890. Preis geh. 72 h, geb. K 1.—.
- Sofokleova Antigona.** Upr. A. Breindl. Se 7 obrázky. 1890. Preis geh. 60 h, geb. 90 h
- **Elektra.** Upr. A. Breindl. Se 7 obrázky. 1892. Preis geh. 72 h, geb. K 1.—.
- Výbor ze spisů Xenofontových.** Upr. A. M. Fejta. S podobiznou Sokratovu, 15 obrázky v textě a mapkou k Anabasi. 1893. Preis geh. K 1.70, geb. K 2.10.

Ausgaben für polnische Gymnasien:

- Wýbór mów Demostenesa.** Do użytku szkolnego wydał K. Wolke. Do polskich gimnazjów zast. W. Schmidt. 2. wydanie. Z mapa Grecyi i rycina tytułowa. Preis geh. K 1.—, geb. K 1.40.
- Wýbór z Dziejón Herodota.** Zast. F. Terlikowski. 1898. Preis geb. K 2.—.
- Homera Iliada** w skróceniu. Wyd. A. T. Christa. Do użytku gimnazjów polskich zastósował K. Fischer. Z 9 rycinami i 2ma mapkami. 1890. Preis geb. K 3.—.
- **Odysseja w skróceniu.** Zast. Dr. M. Jesienicki. Z 1 rycina tytułowa, 13 drzeworytami i 1 mapa. 1895. Preis geb. K 2.40.
- **Odysseae epitome.** In usum scholarum edidit F. Pauly. Editio septima quam curavit C. Wolke. Pars prior. Odysseae lib. I—XII. 1889. Preis geb. K 1.20.
- **Odysseae epitome** in usum scholarum ed. F. Pauly. Editio correctior quam curavit C. Wolke. Pars altera. Odysseae lib. XIII bis XXIV. 1887. Preis geb. K 1.20.

Verlag von F. Tempsky in Wien und Prag.

- Platons Phaidon.** Für den Schulgebr. herausg. von A. Th. Christ. Mit 1 Titelbilde. 1894. Preis geh. 80 h, geb. K 1.20.
- **Laches.** Für den Schulgebr. herausg. von A. Th. Christ. (Unter der Presse.)
- Plutarchs Perikles.** Mit erklärenden Anmerkungen. Herausg. von H. Schickinger. Mit Titelbild und 1 Karte von Griechenland u. d. Küste von Kleinasien zur Zeit des Perikles. 1898. Preis geh. 80 h, geb. K 1.20.
- Sophoclis Trachiniae.** Scholarum in usum edidit F. Schubert. 1886. Preis geh. 48 h.
- Sophokles' Aias.** Für den Schulgebr. herausg. von F. Schubert. 2. Auflage. Mit 6 Abbildungen. 1891. Preis geh. 72 h, geb. K 1.—.
- **Antigone.** Für den Schulgebr. herausg. von F. Schubert. 3. Auflage. Mit 6 Abbildungen. 1894. Preis geh. 60 h, geb. K 1.—.
- **Elektra.** Für den Schulgebr. herausg. von F. Schubert. 2. verbesserte Auflage. Mit 6 Abbildungen. 1891. Preis geh. 72 h, geb. K 1.—.
- **König Oidipus.** Für den Schulgebr. herausg. von F. Schubert. 2. verbesserte Auflage. Mit 6 Abbildungen. 1890. Preis geh. 72 h, geb. K 1.—.
- **Oidipus auf Kolonos.** Für den Schulgebr. herausg. von F. Schubert. 2. verbesserte Auflage. Mit 5 Abbildungen. 1897. Preis geh. 72 h, geb. K 1.12.
- **Philoktetes.** Für den Schulgebr. herausg. von F. Schubert. 2. verbesserte Auflage. Mit 6 Abbildungen. 1894. Preis geh. 60 h, geb. K 1.—.
- Thucydides.** Ausgewählte Abschnitte für den Schulgebr. von Ch. Harder. I. Theil: Text. Mit 1 Titelbilde und 1 Plan von Syrakus. 1894. Preis geh. K 1.40, geb. K 1.80.
- II. Theil: Schüler-Commentar. 1894. Preis geh. 48 h.
- Xenophons Anabasis.** Für den Schulgebr. herausg. von A. Weidner. 2. vermehrte Auflage. Mit 15 Textfiguren und 1 Karte. 1894. Preis geh. K 1.80, geb. K 2.20.
- Xenophons Memorabilien.** Für den Schulgebr. herausg. von A. Weidner. 2. Auflage. 1894. Preis geh. K 1.—, geb. K 1.40.
- Auswahl aus den Schriften Xenophons.** Für den Schulgebr. herausg. von R. v. Lindner. Mit 1 Bilde des Sokrates, 15 Figuren im Text und 1 Karte zur Anabasis. 1892. Preis geh. K 1.50, geb. K 1.80.
- Auswahl aus Xenophons Hellenika.** Für den Schulgebr. bearbeitet und in geschichtlichen Zusammenhang gebracht von Dr. C. Büniger. 2. vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 1 Übersichtskarte von Griechenland und der Küste von Kleinasien und 9 Einzelkarten. 1895. Preis geh. K 1.40, geb. K 1.80.
- Auswahl aus Xenophons Anabasis.** Für den Schulgebr. bearbeitet von Dr. C. Büniger. Mit 1 Karte, 1 Farbendruckbild und 37 Plänen und Abbildungen. 1896. Preis geh. K 1.80, geb. K 2.20.
- Auswahl aus Xenophons Memorabilien.** Für den Schulgebr. bearb. von Dr. C. Büniger. Mit 18 Abbildungen. 1896. Preis geh. 84 h, geb. K 1.20.

- Platona Apologia Kriton i cztery ostatnie rozdzialy z Fedona. Wyd. J. Lewicki. 1892. Preis geb. K 1.—
- Laches. Ed. J. Král. 1888. Preis geb. 88 h.
- Protagoras. Ed. J. Král. 1886. Preis geb. 88 h.
- Sofoklesa Ajax. Zast. Dr. F. Majchrowicz. Z 6ma ilustracyami. 1891. Preis geb. K 1.12.
- Antygona. Zast. Dr. F. Majchrowicz. Z 7ma ilustracyami. 1889. Preis geb. K 1.—
- Elektra. Zast. Dr. F. Majchrowicz. Z 6ma ilustracyami. 1892. Preis geb. K 1.12.
- Król Edyp. Zast. Dr. F. Majchrowicz. Z 7ma ilustracyami. 1890. Preis geb. K 1.12.

Angaben für italienische Gymnasien:

- Demostene. Orazioni scelte. Da G. Defant. Con una carta ed un ritratto di Demostene. 1889. Preis geb. 96 h, geb. K 1.12.
- Platone. L'Apologia di Socrate, il Critone e l'epilogo del Fedone. Da C. Cristofolini. Con l'effigie di Socrate. 1889. Preis geb. 80 h.
- Pentifrone. Da C. Cristofolini. 1891. Preis geb. 48 h, geb. 80 h.
- Sofocle Aiace. Da R. Adami. Con 6 incisioni. 1891. Preis geb. 72 h, geb. K 1.—
- Sofocle Antigone. Da R. Adami. Con 7 incisioni. 1889. Preis geb. 80 h.
- Edipo re. Da R. Adami. Con 7 incisioni. 1890. Preis geb. 72 h, geb. K 1.—

B. Lateinische Schriftsteller:

- Caeclili de mortibus persecutorum I. vulgo Lactantio tributus. Ed. S. Brandt. 1897. Preis geb. 72 h.
- Caesaris de bello civili comm. Ed. G. Th. Paul. Editio minor. Mit 2 Schlachtenplänen. 1893. Preis geb. K 1.10.
- commentarii de bello civili. Von Prof. Dr. W. Th. Paul. 2. Auflage. Für den Schulgebrauch bearbeitet von Dr. G. Ellger. Mit 6 Abbildungen und 10 Kartenskizzen. 1898. Preis geb. K 1.50, geb. K 1.90.
- de bello civili commentarius tertius. Mit erklärenden Anmerkungen. Von W. Eymmer. Mit 5 Abbildungen und 4 Karten. 1897. Preis geb. 80 h, geb. K 1.20.
- comm. de bello Gallico. Von I. Prammer. Mit einem Anhang: Das röm. Kriegswesen in Cäsars gall. Kämpfen von Dr. E. Kulinka. Mit 1 Farbendrucktafel, 11 Karten und 23 Abbildungen. 6. Auflage. 1897. Preis geb. K 2.—
- Calpurnii et Nemesiani Bucolica recensuit H. Schenk. 1885. Preis geb. K 7.20.
- Ciceronis Cato Maior de senectute. Für den Schulgebr. herausg. von Th. Schiche. 2. verbesserte Auflage. 1893. Preis geb. 50 h, geb. 86 h.
- Laelius de amicitia. Für den Schulgebr. herausg. von Th. Schiche. 2. verbesserte Auflage. 1894. Preis geb. 50 h, geb. 86 h.
- de officiis libri tres. Für den Schulgebr. herausg. von Th. Schiche. 2. verbesserte Auflage. 1896. Preis geb. K 1.20, geb. K 1.60.

- Ciceronis libri qui ad rem publicam et ad philosophiam spectant. Ed. Th. Schiche. Vol. V. Tusculanarum disputationum libri quinque. 1888. Preis geb. K 1.50, geb. K 1.80.
- orationes selectae. Ed. H. Nohl. Vol. II.: In Q. Caeciliam divinatio. In C. Verrem accusantis lib. IV. V. 1885. Preis geb. 90 h, geb. K 1.30.
- Vol. IV.: Pro Murena, pro Sulla, pro Archia orationes. Editio maior. 1889. Preis geb. 96 h.
- Editio minor. 1889. Preis geb. 60 h, geb. K 1.—
- Vol. VI.: Philippicarum libri I. II. III. Editio maior. 1891. Preis geb. 96 h.
- Editio minor. 1891. Preis geb. 60 h, geb. K 1.—
- Orator ad Brutum. Rec. Th. Stangl. 1885. Preis geb. 72 h.
- Brutus de claris oratoribus. Rec. Th. Stangl. 1886. Preis geb. 96 h.
- de oratore libri tres. Rec. Th. Stangl. 1893. Preis geb. K 1.50.
- Tusculanarum disputationum lib. I. II. V. Mit erklärenden Anmerkungen. Herausg. von E. Gschwind. Mit 10 Abbildungen. 1897. Preis geb. K 1.80, geb. K 2.20.
- Ciceros ausgewählte Briefe. Für den Schulgebr. herausg. von H. Luthmer. Mit 6 Abbildungen. 1893. Preis geb. K 1.10, geb. K 1.50.
- Rede für den Dichter Archias. Für den Schulgebr. herausg. von H. Nohl. 2. verbesserte Auflage. 1894. Preis cart. 50 h.
- Rede für Roscius aus America. Für den Schulgebr. herausg. von H. Nohl. 2. verbesserte Auflage. 1897. Preis geb. 60 h, geb. K 1.—
- Reden gegen L. Catilina und seine Genossen. Von H. Nohl. 3. vermehrte Auflage. Mit 1 Titelbild. 1897. Preis geb. 60 h, geb. K 1.—
- Rede für T. Annlus Milo. Für den Schulgebr. herausg. von H. Nohl. 2. verbesserte Auflage. Mit 1 Plan des Forum Romanum. 1894. Preis geb. 80 h.
- Rede für P. Sestius. Für den Schulgebr. herausg. von H. Nohl. 1897. Preis geb. 80 h, geb. 1.20.
- Rede für den Oberbefehl des Cn. Pompeius. Für den Schulgebr. herausg. von H. Nohl. 2. verbesserte Auflage. 1894. Preis geb. 70 h.
- Rede gegen Q. Cicilius n. das vierte Buch der Anklageschrift gegen C. Verres. Für den Schulgebr. herausg. von H. Nohl. 2. verbesserte Auflage. Mit 39 Abbildungen. 1897. Preis geb. K 1.—, geb. K 1.40.
- Anklageschrift gegen C. Verres. Fünftes Buch. Für den Schulgebrauch herausg. von H. Nohl. 2. verbesserte Auflage. 1896. Preis geb. 84 h, geb. K 1.20.
- Reden für Q. Ligarius und für den König Deiotaras. Für den Schulgebr. herausg. von H. Nohl. 2. verbesserte Auflage. 1894. Preis geb. 70 h.
- Philippische Reden: I, II, III, VII. Für den Schulgebr. herausg. von H. Nohl. Mit 1 Abbildung. 1895. Preis geb. 80 h, geb. K 1.20.
- Rede für P. Sulla. Für den Schulgebrauch herausg. von H. Nohl. 1899. Preis geb. 50 h, geb. 90 h.

- Ciceros Rede für L. Murena. Für den Schulgebr. herausg. von H. Nohl. 2. verbesserte Auflage. 1899. Preis geb. 50 h, geb. 90 h.
- Quaestiones Tullianae. Pars prima de Ciceronis epistulis scripsit C. A. Lehmann. 1886. Preis geb. K 3.60.
- Stangl, Th. Der sog. Gronovscholiast zu elf Ciceronischen Reden. Überlieferung, Text und Sprache auf Grund einer Neuvergleichung der Leydener Handschrift dargestellt. 1884. Preis geb. K 2.80.
- Cornelii Nepotis vitae. Ed. G. Andresen. 1884. Preis geb. 80 h, geb. K 1.20.
- Für den Schulgebr. bearb. von A. Weidner. Mit Einleitung, Namenverzeichnis und Anhang versehen von Joh. Schmidt. Mit 24 Abbildungen und 6 Karten. 4. verbesserte Auflage. 1895. Preis geb. K 1.20, geb. K 1.60.
- Curtius Rufus. Geschichte Alexanders des Großen. Für den Schulgebrauch bearb. von Dr. H. W. Reich. Mit 1 Titelbild, 17 Textfiguren, einer Karte „Imperium Alexandri Magni“ und der „Alexanderschlacht“ in Farbendruck. 1895. Preis geb. K 1.80, geb. K 2.20.
- Elegiker, Römische (Catull, Tibull, Propert, Ovid) in Auswahl. Für den Schulgebrauch herausg. von A. Biese. 1890. Preis geb. 90 h, geb. K 1.20.
- Eutropii breviarium ab urbe condita. Ed. C. Wagener. 1884. Preis geb. K 1.40.
- Festi breviarium. Ed. C. Wagener. 1886. Preis geb. 60 h.
- Horati Flacci carmina. Scholarem in usum edidit M. Petschenig. 1884. Preis geb. K 1.50, geb. K 1.90.
- carmina selecta. Scholarem in usum edidit M. Petschenig. Editio altera correctior. Mit 1 Karte. 1889. Preis geb. K 1.60.
- opera. Scholarem in usum edidit O. Keller et J. Häussner. Editio altera emendata. Mit 4 Karten. 1892. Preis geb. K 1.50, geb. K 2.—
- Horatius Flaccus. Auswahl von Dr. M. Petschenig. Mit 2 Karten. 3. umgearbeitete Auflage. 1900. Preis geb. K 1.40, geb. K 1.80.
- Auswahl für den Schulgebrauch herausg. von A. Weidner. Mit 12 Abbildungen. 1896. Preis geb. K 1.40, geb. K 1.80.
- Horaz, Satiren und Episteln. Mit Anmerkungen von L. Müller. I. Theil: Satiren. 1891. Preis geb. K 9.60.
- II. Theil: Episteln. 1893. Preis geb. K 9.60.
- Livi ab urbe condita libri. Ed. A. Zingerle. Pars I. Liber I—V. Editio maior. 1888. Preis geb. K 1.50.
- Editio minor. 1888. Preis geb. K 1.20.
- Pars II. Liber VI—X. Editio maior. 1890. Preis geb. K 1.50.
- Editio minor. 1890. Preis geb. K 1.20.
- Pars III. Liber XXI—XXV. 1890. Preis geb. K 1.50.
- Pars IV. Liber XXVI—XXX. 1883. Preis geb. K 1.50.
- Pars V. Liber XXXI—XXXV. Editio maior. 1890. Preis geb. K 1.50.
- Editio minor. 1890. Preis geb. K 1.20.
- Pars VI. Fasc. I.: Liber XXXVI—XXXVIII. Editio maior. 1893. Preis geb. K 1.50.

- Livi ab urbe condita libri. Ed. A. Zingerle. — Editio minor. 1893. Preis geb. K 1.20.
- Pars VI. Fasc. II.: Liber XXXIX, XL. Editio maior. Adiectum est senatus consultum de Bacchanalibus. 1894. Preis geb. K 1.50.
- Editio minor. 1894. Preis geb. K 1.20.
- Pars VII. Fasc. I.: Liber XLI. Editio maior. 1899. Preis geb. 60 h.
- Editio minor. (Unter der Presse.)
- I. II. XXI. XXII. Adiunctae sunt partes selectae ex libris III, IV, V, VI, VIII, XXVI, XXXIX. Unter Mitwirkung von A. Scheindler für den Schulgebrauch herausgegeben von A. Zingerle. 4. verbesserte Auflage. Mit 3 Karten und 1 Abbildung. 1896. Preis geb. K 1.60, geb. K 2.—
- XXI—XXIV, XXX. Edidit A. Zingerle. Für den Schulgebr. bearb. von Dr. P. Abrecht. Mit 2 Karten. 1893. Preis geb. K 1.80, geb. K 2.20.
- Liber XXVI. Mit erklärenden Anmerkungen. Herausg. von A. Stütz. Mit 2 Abbildungen und 5 Kartenskizzen. 1895. Preis geb. K 1.20.
- Lib. XXXV. Mit Erläuterungen von F. W. Pflüger. Mit 4 Kartenskizzen. 1900. Preis geb. K 1.20, geb. K 1.70.
- Nemesii Emeseni libri περί φύσεως ἀνθρώπου versio latina. E libr. ins. nunc. primum edidit et apparatus critico instruxit C. Holzinger. 1887. Preis geb. K 7.20.
- Ovidi Nasonis carmina. Edidit H. St. Sedlmayer, A. Zingerle, O. Güthling. Vol. III.: Fasti. Tristium libri. Ibis. Epistulae ex Ponto. Halieutica. Fragmenta. Scholarem in usum edidit O. Güthling. 1885. Preis geb. K 2.40.
- Fasti. Scholarem in usum edidit O. Güthling. 1884. Preis geb. 90 h.
- Heroïdes. Edidit H. St. Sedlmayer. 1886. Preis geb. K 1.—
- Carmina in exilio composita: Tristium libri. Ibis. Epistulae ex Ponto. Halieutica. Recensuit O. Güthling. Accedunt carminum deperditorum fragmenta. 1884. Preis geb. K 1.70.
- Ovids ausgewählte Gedichte. Für den Schulgebrauch herausgegeben von H. St. Sedlmayer. 5. Auflage. 1895. Preis geb. K 1.30, geb. K 1.70.
- Metamorphosen, herausg. von A. Zingerle. Schulausgabe bearb. von K. A. Schuertassch. 1896. Preis geb. K 1.80, geb. K 2.20.
- Metamorphosen in Auswahl. Nach dem Text von A. Zingerle für den Schulgebr. herausg. von K. A. Schuertassch. 1896. Preis geb. K 1.10, geb. K 1.50.
- Phaedri fabulae Aesopiae. In usum scholarum selectas recognovit J. M. Stouasser. 1893. Preis geb. 50 h, geb. 86 h.
- Quintilianii institutionis oratoriae libri duodecim. Edidit F. Meister. Vol. I. Lib. I—VI. 1886. Preis geb. K 1.50.
- Vol. II. Liber VII—XII. 1887. Preis geb. K 1.80.
- Liber X. Ed. F. Meister. 1887. Preis geb. 30 h.

- Des C. Sallustius bellum Catilinae. Zum Schulgebr. herausg. von A. Scheindler. 2. verbesserte Auflage. 1894. Preis geb. 70 h.
- bellum Iugurthinum. Zum Schulgebrauche herausg. von A. Scheindler. 2. Auflage. Mit 1 Karte. 1894. Preis geb. 80 h, geb. K 1.20.
- bellum Catilinae, bellum Iugurthinum u. Reden u. Briefe aus den Historien. Zum Schulgebrauche herausg. von A. Scheindler. 2. Auflage. Mit 1 Karte. 1891. Preis geb. K 1.30, geb. K 1.60.
- Senecae oratorum et rhetorum sententiae divisiones colores. Edidit H. J. Müller. 1888. Preis geb. K 16.80.
- Taciti opera quae supersunt. Recensuit J. Müller. Vol. I.: Libros ab excessu divi Augusti continens. 1890. Preis geb. K 1.80, geb. K 2.20.
- Taciti opera. Vol. II.: Historias et et opera minora continens. 1890. Preis geb. K 1.80, geb. K 2.20.
- Tacitus, Annalen, herausg. von J. Müller. Für den Schulgebr. bearb. von A. Th. Christ. I. Bd.: (Ab exc. D. Aug. I—VI) Tiberius. Mit 5 Karten und 12 Abbildungen. 1896. Preis geb. K 1.60, geb. K 2.—. II. Bd.: (Ab exc. D. Aug. XI—XVI) Claudius und Nero. Mit 6 Karten und 17 Abbildungen. 1896. Preis geb. K 1.60, geb. K 2.—.
- Germania. Herausg. von J. Müller. Für den Schulgebr. bearb. von A. Th. Christ. 1897. Mit 1 Karte. Preis geb. 48 h, geb. 80 h.
- Histor. Schriften in Auswahl. Für den Schulgebr. herausg. von A. Weidner. I. Theil: Text. Mit 5 Karten und 26 Abbildungen. 1896. Preis geb. K 1.50, geb. K 2.—.
- Vergilii Maronis opera. Scholarum in usum edidit W. Klouček. Pars I.: Bucolica et Georgica. Editio maior. 1888. Preis geb. K 1.40.
- Scholarum in usum edidit W. Klouček. Pars I.: Bucolica et Georgica. Editio minor. 1888. Preis geb. 80 h.
- carmina selecta. Scholarum in usum edidit E. Eichler. Mit 2 Karten. 1887. Preis geb. K 1.60.
- Vergilii Aeneis. Für den Schulgebr. herausg. von W. Klouček. 2. verbesserte Auflage. 1891. Preis geb. K 2.40, geb. K 2.80.
- Aeneis nebst ausgew. Stücken d. Bucolica u. Georgica. Für den Schulgebr. herausg. von W. Klouček. 3. unveränderte Auflage. 1894. Preis geb. K 2.—, geb. K 2.40.
- Aeneis in Auswahl. Von J. Sander. Mit 1 Karte. 1896. Preis geb. K 1.40, geb. K 1.80.
- Ausgaben für böhmische Gymnasien:**
- Caesaris commentarii de bello Gallico. Upr. A. Skřivan. S mapkou Gallie a titulním obrazem. Druhé vydání rozmoženo přídavkem obsahujícím: Vojenství římské za Caesarových válek gallských. S 24 obrázky. 1892. Preis geb. K 1.60.
- Ciceronis Cato Maior de senectute. Upravil E. Stološský. 1894. Preis geb. 50 h, geb. 85 h.
- Laelius de amicitia. Upr. E. Stološský. 1894. Preis geb. 50 h, geb. 85 h.
- de officiis libri tres. Upr. F. E. Dušánek. 1897. Preis geb. K 1.30, geb. K 1.70.

- Cicerona řeč za básníka Archiu. Upravil E. Stološský. 1894. Preis cart. 50 h.
- Ciceronovy řeči proti L. Katilinovi a jeho soudruhům. Upr. E. Stološský. S titulním obrazem. 1893. Preis geb. 60 h, geb. K 1.—.
- řeč o vchním velitelství Cn. Pompeia. Upr. E. Stološský. 1895. Preis geb. 70 h.
- řeč za T. Annia Milona. Upr. E. Stološský. S náčrtkem fora římského. 1894. Preis cart. 80 h.
- řeči Filippické. I., II., III. a IV. kniha. Upr. E. Tůma. S jedním vyobrazením. 1896. Preis geb. 80 h, geb. K 1.20.
- řeči za Ligaria a za krále Deiotara. Upr. E. Stološský. 1894. Preis geb. 70 h.
- Cornelii Nepotis vitae. Upr. A. Mikenda. S 21 obrázky a 3 mapkami. 1890. Preis geb. K 1.20, geb. K 1.60.
- T. Livii ab urbe condita libri I. II. XXI. XXII. Upr. E. Stološský. S úvodem, ukazatelem jmen vlastních, přídavkem, 3 mapkami a 3 obrázky. 1894. Preis geb. K 2.—.
- Vybrané básně P. Ovidia Nasona. Upr. A. Breindl. 1890. Preis geb. K 1.30, geb. K 1.70.
- G. Sallustia Krispa: Spiknutí Katilinovo a válka s Jugurthon. Připojeny řeči a listy z dějin zachované. Upr. A. Skřivan. S mapkou. Druhé, nezměněné vydání. 1894. Preis geb. K 1.70.
- Výbor ze spisů Tacitových. Uprav. A. Skřivan. S 5 mapkami a 25 obrázky. 1896. Preis geb. K 2.—.
- P. Vergilia Maróna Aeneis a vybrané části zpěvů pastýřských a rolnických. Upr. A. Mikenda. 1891. Preis geb. K 3.—.

Ausgaben für polnische Gymnasien:

- Caesaris commentarii de bello Gallico. Wydat St. Bednarski. Z mapą Gallii i ryciną tytułową. 1889. Preis geb. K 1.40.
- Cyeronu cztery mowy przeciwko L. Katylinie. Zast. St. Bednarski. Z ryciną tytułową. 1894. Preis geb. K 1.—.
- mowa za poeta Archiaszem. Zast. St. Bednarski. 1895. Preis cart. 50 h.
- mowa za P. Annuszem Milonem. Zast. St. Bednarski. S náčrtkem Fora římského. 1896. Preis geb. 80 h.
- Mowa o naczelnem dowództwie Gneusza Pompejusza. Zast. St. Bednarski. 1896. Preis geb. 70 h.
- Mowy w obronie Kwintusa Ligaryusza i Króla Dejotara. Zast. St. Bednarski. 1896. Preis geb. 70 h.
- Ciceronis Cato Maior. Zast. St. Rzepiński. 1896. Preis geb. 50 h, geb. 86 h.
- Laelius de amicitia. Zast. St. Rzepiński. 1896. Preis geb. 86 h.
- de officiis libri tres. Zast. F. Terlikowski. 1897. Preis geb. K 1.20, geb. K 1.60.
- Cornelii Nepotis vitae. Zast. K. J. Heck. Z 21 rycinami i 3 kartami geograficznymi. 1890. Preis geb. K 1.60.
- T. Livii ab urbe condita libri I. II. XXI. XXII. Zast. Dr. Fr. Mujchrowicz. Z wstepem, spisem imion własnych, dodatkami, 3 ma kartami i 3 ma ilustracyami. 1893. Preis geb. K 1.60, geb. K 2.—.

- P. Owidiusza Nasona Pisma Wybrane. Zast. St. Bednarski. 1890. Preis geb. K 1.70.
- C. Sallustius Crispus. Bellum Catilinae, bellum Iugurthinum. Zast. F. Konarski. Z mapką. 1893. Preis geb. K 1.—, geb. K 1.40.
- Tacyta pisma historyczne wybrane. Do użytku polskich gimnazjów zast. J. Staromiejski. I. Część: Tekst. Z 2 mapkami, 3 planami i 26 ilustracyami. 1898. Preis geb. K 1.70, geb. K 2.20.
- Wybór poezji P. Wergilego Marona. Wydat St. Rzepiński. 1894. Preis geb. K 1.60.
- Ausgaben für italienische Gymnasien:**
- Caesaris commentarii de bello Gallico. Da G. Defant. Con una carta della Gallia ed un' effigie di Cesare. Seconda edizione. Accresciuta di un'appendice: L'erte della guerra nei combattimenti gallici di G. Cesare. Con 21 illustrazioni. 1892. Preis geb. K 1.30, geb. K 1.60.
- Le vite di Cornelio Nipote. Da A. Zervitz. 1890. Preis geb. K 1.20, geb. K 1.60.
- L'Eneide di P. Virgilio Marone con alcuni brani scelti dalle Bucoliche e dalle Georgiche. Da G. de Szombathely. Seconda edizione migliorata. 1891. Preis geb. K 3.—.

Schülercommentare:

- Baran, Schülercommentar zu Demosthenes' acht Staatsreden. Mit 4 Abbildungen. 2. Auflage. 1894. Preis geb. K 1.20, geb. K 1.60.
- Biese, Griechische Lyriker in Auswahl. Für den Schulgebr. herausg. Theil II.: Einleitung und Erläuterungen. 1892. Preis geb. 72 h, geb. K 1.—.
- Bünger, Schülercommentar zur Auswahl aus Xenophons Hellenika. 1893. Preis geb. 48 h, geb. 80 h.
- Schülercommentar zur Auswahl aus Xenophons Anabasis. 1896. Preis geb. K 1.40, geb. K 1.80.
- Schülercommentar zur Auswahl aus Xenophons Memorabilien. 1896. Preis geb. 30 h.
- Harder, Schülercommentar zu Harders Auswahl aus Herodot. 1893. Preis geb. 84 h, geb. K 1.20.
- Thucydides. Ausgewählte Abschnitte für den Schulgebr. II. Theil: Schülercommentar. 1894. Preis geb. 48 h.
- Klaschka, Schülercommentar zu C. Iulii Caesaris commentarii de bello civili. I. Heft. I. und II. Buch. Mit 2 Abbildungen. 1900. Preis geb. K 1.20, geb. K 1.60.
- II. Heft. III. Buch. 1900. Preis geb. K 1.20, geb. K 1.60.
- Schülercommentar zu Ciceros Cato maior de senectute. 1900. Preis geb. 80 h, geb. K 1.30.
- Schülercommentar zu Ciceros Laelius de amicitia. 1900. Preis geb. 80 h, geb. K 1.30.
- Koch, Schülercommentar zu Homers Odyssee. 1898. Preis geb. 80 h, geb. K 1.20.
- Schülercommentar zu Homers Ilias. I. 1898. Preis geb. 60 h, geb. K 1.—.
- Schülercommentar zu Homers Ilias. II. 1898. Preis geb. 50 h, geb. 90 h.

- La Roche, Commentar zu Homers Odyssee. I. Heft: Gesang I—VI. 1891. Preis geb. K 1.20, geb. K 1.50.
- II. Heft: Gesang VII—XII. 1892. Preis geb. 84 h, geb. K 1.10.
- III. Heft: Gesang XIII—XVIII. 1892. Preis geb. 60 h, geb. 90 h.
- IV. Heft: Gesang XIX—XXIV. 1892. Preis geb. 72 h, geb. K 1.—.
- Luthmer, Schülercommentar zu den ausgewählten Briefen Ciceros. 1893. Preis geb. 40 h.
- Müller, Schülercommentar zu Salusts Schriften. 1893. Preis geb. K 1.10, geb. K 1.56.
- Nohl, Schülercommentar zu Ciceros Reden gegen L. Catilina und seine Genossen. Mit 1 Titelbilde. 1895. Preis geb. 60 h, geb. K 1.—.
- Schülercommentar zu Ciceros Reden für den Oberbefehl des Cn. Pompeius, für T. Ligarius und für den König Deiotarus. Mit 4 Abbildungen und einer Karte. 1896. Preis geb. 50 h, geb. 90 h.
- Zu Ciceros Reden gegen Q. Caecilius (Divinatio) und für den Dichter Archias. 1898. Preis geb. 40 h.
- Zu Ciceros IV. Buche der Anklageschrift gegen C. Verres. Mit 1 Plan von Syrakus. 1898. Preis geb. 50 h, geb. 90 h.
- Zu Ciceros Rede für P. Sestius. 1899. Preis geb. 60 h, geb. K 1.—.
- Zu Ciceros Rede für Sex. Roscius. 1900. Preis geb. 50 h, geb. 90 h.
- Rzepiński, Komentarz do wybranych Pieśni Horacego. Preis geb. K 1.70, geb. K 2.10.
- Sander, Schülercommentar zu Vergils Aeneis in Auswahl. 1898. Preis geb. K 1.20, geb. K 1.60.
- Scheindler, Herodot-Auswahl für den Schulgebr. II. Theil: Commentar, Anhang, Namenverzeichnis. Mit 9 Abbildungen. 1896. Preis geb. 80 h, geb. K 1.20.
- Schmidt, Ad. M. A., Schülercommentar zu T. Livi ab urbe condita libri I. II. XXI. XXII. Admettae sunt partes selectae ex libris III. IV. VI., nach der 3. Auflage der Ausgabe von A. Zingerle. 1894. Preis geb. K 1.50, geb. K 1.90.
- Schmidt, J., Commentar zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. 1890. Preis geb. K 1.—, geb. K 1.30.
- Schülercommentar zu Cäsars Denkwürdigkeiten über den gallischen Krieg. 2. Auflage. 1894. Preis geb. K 1.40, geb. K 1.80.
- Commentar zur Auswahl aus den Schriften Xenophons von R. v. Lindner. 1892. Preis geb. 72 h, geb. K 1.—.
- Schwertassek, Schülercommentar zu Heinrich Stephan Sedlmayers ausgewählten Gedichten des P. Ovidius Naso. 1893. Preis geb. 90 h, geb. K 1.30.
- Tůma, Herodot. Výbor k potřebě školní. Část II.: Komentář, dodatek, seznam jmen. Preis geb. 80 h, geb. K 1.20.
- Weidner, Schülercommentar zu Tacitus' histor. Schriften in Auswahl. 1897. Preis geb. K 1.60, geb. K 2.—.
- Schülercommentar zu Tacitus' Agricola. 1896. Preis geb. 36 h.
- Schülercommentar zu Tacitus' Germania. 1896. Preis geb. 36 h.

Texte und Ausgaben griechischer und lateinischer Classiker.

Schulwörterbücher:

Harder, Wörterbuch zu Homer. (Unter der Presse.)

Jahr, Schulwörterbuch zu G. Andresens Cornelius Nepos. Neue Ausgabe. Mit vielen Abbildungen. 1894. Preis geh. K 1.20, geb. K 1.60.

Jurenka, Schulwörterbuch zu H. St. Sedlmayers ausgewählten Gedichten des P. Ovidius Naso. 2. vermehrte Auflage. Mit 51 in den Text gedruckten Figuren. 1892. Preis geh. K 2.—, geb. K 2.40.

Schulwörterbuch zu Ovids Metamorphosen sowie zu einer Auswahl aus den elegischen Dichtungen. Mit 82 in den Text gedruckten Abbildungen. 1898. Preis geh. K 4.—.

Prammers Schulwörterbuch zu Cäsars bellum Gallicum. Bearbeitet von Dr. A. Polaschek. 2. Auflage. Mit 61 Abbildungen und Karten. 1897. Preis geh. K 2.40.

Scheindler, Wörterverzeichnis zu Homeri Iliadis A-D. Nach der Reihenfolge der Verse geordnet. 3. Auflage. 1894. Preis geh. 84 h., geb. K 1.20.

Schmidt, Schulwörterbuch zu Max C. P. Schmidts Q. Curti Ruſi Historiae Alexandri Magni. 1887. Preis geh. K 1.60.

Skrivan, Slovník k Caesarovým pamětem o válce gallské. S 23 obrázky. 1887. Preis geh. K 1.90.

Stowasser, J. M., Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. 2. Auflage. 1900. Preis geb. in Hbfz. K 13.—.

Weidner, Schulwörterbuch zu A. Weidners Cornelius Nepos. Mit vielen Abbildungen. 1890. Preis geh. K 1.60, geb. K 1.90.

Wolff, Schulwörterbuch zur Germania des Tacitus. Mit 33 Abbildungen und 1 Karte. 1886. Preis geh. K 1.—.

Des

C. Sallustius Crispus

BELLUM CATILINAE,

BELLUM IUGURTHINUM

und

Reden und Briefe aus den Historien.

Zum Schulgebrauche

herausgegeben von

August Scheindler.

Zweite Auflage.

Mit einer Karte.

Preis geheftet 65 fr., gebunden 80 fr.

Wien und Prag.

Verlag von F. Tempsky,

Buchhändler der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien.

1891.

Verlag von F. Tempsky in Wien und Prag.

IV^x 105

C. SALLUSTI CRISPI
BELLUM CATILINAE.

Omnis homines, qui sese student praestare ceteris 1
animalibus, summa ope niti decet, ne vitam silentio trans-
eant veluti pecora, quae natura prona atque ventri oboe-
dientia finxit. sed nostra omnis vis in animo et corpore 2
5 sita est: animi imperio, corporis servitio magis utimur;
alterum nobis cum dis, alterum cum beluis commune est.
quo mihi rectius esse videtur ingeni quam virium opibus 3
gloriam quaerere et, quoniam vita ipsa, qua fruimur,
brevis est, memoriam nostri quam maxime longam effi-
10 cere. nam divitiarum et formae gloria fluxa atque fra- 4
gilis est, virtus clara aeternaque habetur.

Sed diu magnum inter mortalis certamen fuit, vine 5
corporis an virtute animi res militaris magis procederet.
nam et prius, quam incipias, consulto et, ubi consulueris, 6
15 mature facto opus est. ita utrumque per se indigens 7
alterum alterius auxilio eget. igitur initio reges — nam 2
in terris nomen imperi id primum fuit — divorsi pars
ingenium, alii corpus exercebant: etiam tum vita homi-
num sine cupiditate agitabatur; sua cuique satis place-
20 bant. postea vero quam in Asia Cyrus, in Graecia Lace- 2
daemonii et Athenienses coepere urbis atque nationes
subigere, lubidinem dominandi causam belli habere, ma-
xumam gloriam in maximo imperio putare, tum demum

periculo atque negotiis conpertum est in bello plurimum
 3 ingenium posse. quodsi regum atque imperatorum animi
 virtus in pace ita ut in bello valeret, aequabilis atque
 constantius sese res humanae haberent, neque aliud alio
 4 ferri neque mutari ac misceri omnia cerneret. nam im- 5
perium facile eis artibus retinetur, quibus initio partum
 5 est. verum ubi pro labore desidia, pro continentia et
 aequitate libido atque superbia invasere, fortuna simul
 6 cum moribus inmutatur. ita imperium semper ad opti-
 mum quemque a minus bono transfertur. 10

7 Quae homines arant navigant aedificant, virtuti
 8 omnia parent. sed multi mortales dediti ventri atque
 somno indocti incultique vitam sicuti peregrinantes trans-
 egere: quibus profecto contra naturam corpus voluptati,
 anima oneri fuit. eorum ego vitam mortemque iuxta 15
 9 aestumo, quoniam de utraque siletur. verum enimvero
 is demum mihi vivere atque frui anima videtur, qui
 aliquo negotio intentus praeclari facinoris aut artis bonae
 famam quaerit. sed in magna copia rerum aliud alii
 3 natura iter ostendit. pulchrum est bene facere rei pu- 20
 blicae, etiam bene dicere haud absurdum est: vel pace
 vel bello clarum fieri licet. et qui fecere et qui facta
 2 aliorum scripsere, multi laudantur. ac mihi quidem, tam-
 etsi haudquaquam par gloria sequitur scriptorem et
 actorem rerum, tamen in primis arduum videtur res 25
 gestas scribere; primum quod facta dictis exaequanda
 sunt, dehinc quia plerique, quae delicta reprehenderis,
 malivolentia et invidia dicta putant; ubi de magna vir-
 tute atque gloria bonorum memores, quae sibi quisque
 facilia factu putat, aequo animo accipit, supra ea veluti 30
 ficta pro falsis ducit.

3 Sed ego adulescentulus initio sicuti plerique studio
 ad rem publicam latus sum, ibique mihi multa advorsa
 fuere. nam pro pudore, pro abstinentia, pro virtute auda-

cia, largitio, avaritia vigeabant. quae tametsi animus 4
 aspernabatur insolens malarum artium, tamen inter tanta
 vitia inbecilla aetas ambitione corrupta tenebatur: ac 5
 me cum ab reliquorum malis moribus dissentirem, nihilo
 5 minus honoris cupido eadem qua ceteros fama atque
 invidia vexabat. igitur ubi animus ex multis miseriis 4
 atque periculis requievit et mihi reliquam aetatem a re
 publica procul habendam decrevi, non fuit consilium so-
 cordia atque desidia bonum otium conterere, neque vero
 10 agrum colundo aut venando servilibus officiis intentum
 aetatem agere; sed a quo incepto studioque me ambitio 2
 mala detinuerat, eodem regressus statui res gestas populi
 Romani carptim, ut quaeque memoria digna videbantur,
 perscribere; eo magis, quod mihi a spe, metu, partibus
 15 rei publicae animus liber erat. igitur de Catilinae con- 3
 iuratione quam verissime potero paucis absolvam: nam 4
 id facinus in primis ego memorabile existumo sceleris 5
 atque periculi novitate. de cuius hominis moribus pauca
 prius explananda sunt, quam initium narrandi faciam.

20 L. Catilina, nobili genere natus, fuit magna vi et 5
 animi et corporis, sed ingenio malo pravoque. huic ab 2
 adulescentia bella intestina, caedes, rapinae, discordia
 civilis grata fuere, ibique iuventutem suam exercuit.
 corpus patiens inediae, algoris, vigiliae supra quam cui- 3
 25 quam credibile est. animus audax subdolos varius, cuius 4
 rei lubet simulator ac dissimulator, alieni adpetens, sui
 profusus, ardens in cupiditatibus; satis eloquentiae, sa-
 pientiae parum. vastus animus immoderata, incredibilia, 5
 nimis alta semper cupiebat. hunc post dominationem 6
 30 L. Sullae libido maxuma invaserat rei publicae capiundae,
 neque id quibus modis adsequeretur, dum sibi regnum
 pararet, quicquam pensi habebat. agitabatur magis ma- 7
 gisque in dies animus ferox inopia rei familiaris et con-
 scientia scelerum, quae utraque eis artibus auxerat, quas

8 supra memoravi. incitabant praeterea corrupti civitatis mores, quos pessuma ac divorsa inter se mala, luxuria atque avaritia, vexabant.

9 Res ipsa hortari videtur, quoniam de moribus civitatis tempus admonuit, supra repetere ac paucis instituta 5 maiorum domi militiaeque, quo modo rem publicam habuerint quantamque reliquerint, ut paulatim inmutata ex pulcherruma atque optuma pessuma ac flagitiosissima facta sit, disserere.

6 Urbem Romam, sicuti ego accepi, condidere atque 10 habuere initio Troiani, qui Aenea duce profugi sedibus incertis vagabantur, cumque eis Aborigines, genus hominum agreste, sine legibus, sine imperio, liberum atque solum. 2 hi postquam in una moenia convenere, dispari genere dissimili lingua, alii alio more viventes, incredibile memoratu 15 est quam facile coaluerint: ita brevi multitudo dispersa atque vaga concordia civitas facta erat. sed postquam 3 res eorum civibus moribus agris aucta satis prospera satisque pollens videbatur, sicuti pleraque mortalium ha- 4 bentur, invidia ex opulentia orta est. igitur reges po- 20 pulique finitimi bello temptare, pauci ex amicis auxilio esse: nam ceteri metu perculsi a periculis aberant. at 5 Romani domi militiaeque intenti festinare, parare, alius alium hortari, hostibus obviam ire, libertatem patriam parentisque armis tegere. post ubi pericula virtute pro- 25 pulerant, sociis atque amicis auxilia portabant, magisque dandis quam accipiendis beneficiis amicitias parabant. 6 imperium legitimum, nomen imperi regium habebant. delecti, quibus corpus annis infirmum, ingenium sapientia 30 validum erat, rei publicae consultabant: ei vel aetate vel 7 curae similitudine patres adpellabantur. post ubi regium imperium, quod initio conservandae libertatis atque augendae rei publicae fuerat, in superbiam dominationemque se convertit, inmutato more annua imperia

binosque imperatores sibi fecere: eo modo minime posse putabant per licentiam insolescere animum humanum.

Sed ea tempestate coepere se quisque magis ex- 7 tollere magisque ingenium in promptu habere. nam re- 2 gibus boni quam mali suspectiores sunt semperque eis 5 aliena virtus formidulosa est. sed civitas incredibile 3 memoratu est adepta libertate quantum brevi creverit: tanta cupido gloriae incesserat. iam primum iuventus, 4 simul ac belli patiens erat, in castris per laborem usum 10 militiae discibat magisque in decoris armis et militaribus equis quam in scortis atque conviviis libidinem habebant. igitur talibus viris non labor insolitus, non locus 5 ullus asper aut arduus erat, non armatus hostis formidulosus: virtus omnia domuerat. sed gloriae maxumum 6 certamen inter ipsos erat: se quisque hostem ferire, 15 murum adscendere, conspici, dum tale facinus faceret, properabat; eas divitias, eam bonam famam magnamque nobilitatem putabant. laudis avidi, pecuniae liberales 7 erant; gloriam ingentem, divitias honestas volebant. me- 20 morare possem, quibus in locis maxumas hostium copias populus Romanus parva manu fuderit, quas urbis natura munitas pugnando ceperit, ni ea res longius nos ab incepto traheret.

Sed profecto fortuna in omni re dominatur; ea res 8 25 cunctas ex libidine magis quam ex vero celebrat obscuratque. Atheniensium res gestae, sicuti ego aestumo, 2 satis amplae magnificaeque fuere, verum aliquanto minores tamen, quam fama feruntur. sed quia provenere 3 ibi scriptorum magna ingenia, per terrarum orbem Atheniensium facta pro maxumis celebrantur. ita eorum, qui 4 ea fecere, virtus tanta habetur, quantum ea verbis potuere extollere praeclara ingenia. at populo Romano 5 numquam ea copia fuit, quia prudentissimus quisque maxume negotiosus erat: ingenium nemo sine corpore

exercebat; optimus quisque facere quam dicere, sua ab aliis bene facta laudari quam ipse aliorum narrare malebat.

9 Igitur domi militiaeque boni mores colebantur: concordia maxuma, minuma avaritia erat, ius bonumque
2 apud eos non legibus magis quam natura valebat. iurgia 5
discordias similtates cum hostibus exercebant, cives cum
civibus de virtute certabant. in suppliciis deorum ma-
3 gnifici, domi parci, in amicos fideles erant. duabus his
artibus, audacia in bello, ubi pax evenerat, aequitate
4 seque remque publicam curabant. quarum rerum ego 10
maxuma documenta haec habeo, quod in bello saepius
vindicatum est in eos, qui contra imperium in hostem
pugnauerant quique tardius revocati proelio excesserant,
quam qui signa relinquere aut pulsus loco cedere ausi
5 erant; in pace vero, quod beneficiis quam metu imperium 15
agitabant, et accepta iniuria ignoscere quam persequi
malebant.

10 Sed ubi labore atque iustitia res publica crevit,
reges magni bello domiti, nationes ferae et populi in-
gentes vi subacti, Carthago aemula imperi Romani ab 20
stirpe interiit, cuncta maria terraeque patebant: saevire
2 fortuna ac miscere omnia coepit. qui labores, pericula,
dubias atque asperas res facile toleraverant, eis otium di-
3 vitiae, optanda alias, oneri miseriaeque fuere. igitur primo
pecuniae, deinde imperi cupido crevit; ea quasi materies 25
4 omnium malorum fuere. namque avaritia fidem probi-
tatem ceterasque artis bonas subvertit; pro his superbiam
crudelitatem, deos neglegere, omnia venalia habere edo-
5 cuit. ambitio multos mortalis falsos fieri subegit, aliud
clausum in pectore aliud in lingua promptum habere, 30
amicitias inimicitiasque non ex re sed ex commodo aestu-
mare magisque voltum quam ingenium bonum habere.
6 haec primo paulatim crescere, interdum vindicari; post
ubi contagio quasi pestilentia invasit, civitas inmutata,

imperium ex iustissimo atque optumo crudele intoleran-
dumque factum.

Sed primo magis ambitio quam avaritia animos 11
hominum exercebat, quod tamen vitium propius virtutem
5 erat. nam gloriam honorem imperium bonus et ignavus 2
aeque sibi exoptant; sed ille vera via nititur, huic quia
bonae artes desunt, dolis atque fallaciis contendit. ava- 3
ritia pecuniae studium habet, quam nemo sapiens con-
cupivit; ea quasi venenis malis imbuta corpus animumque
10 virilem effeminat, semper infinita insatiabilis est, neque
copia neque inopia minuitur. sed postquam L. Sulla 4
armis recepta re publica bonis initiis malos eventus
habuit, rapere omnes, trahere, domum alius, alius agros
cupere, neque modum neque modestiam victores habere,
15 foeda crudeliaque in civis facinora facere. huc adcede- 5
bat, quod L. Sulla exercitum, quem in Asia ductaverat,
quo sibi fidum faceret, contra morem maiorum luxuriose
nimisque liberaliter habuerat. loca amoena, voluptaria
facile in otio ferocis militum animos molliverant. ibi 6
20 primum insuevit exercitus populi Romani amare potare,
signa tabulas pictas vasa caelata mirari, ea privatim et
publice rapere, delubra spoliare: sacra profanaque omnia
polluere. igitur ei milites, postquam victoriam adepti 7
sunt, nihil reliqui victis fecere. quippe secundae res 8
25 sapientium animos fatigant: ne illi corruptis moribus
victoriae temperarent.

Postquam divitiae honori esse coepere et eas gloria 12
imperium potentia sequebatur, hebescere virtus, pauper-
tas probro haberi, innocentia pro malivolentia duci coepit.
30 igitur ex divitiis iuventutem luxuria atque avaritia cum 2
superbia invasere; rapere, consumere, sua parvi pendere,
aliena cupere, pudorem pudicitiam, divina atque humana
promiscua, nihil pensi neque moderati habere. operae 3
pretium est, cum domos atque villas cognoveris in urbium

modum exaedificatas, visere templa deorum, quae nostri
 4 maiores, religiosissimi mortales, fecere. verum illi de-
 lubra deorum pietate, domos suas gloria decorabant,
 neque victis quicquam praeter iniuriae licentiam eripie-
 5 bant. at hi contra ignavissimi homines per summum 5
 scelus omnia ea sociis adimere, quae fortissimi viri victo-
 res reliquerant; proinde quasi iniuriam facere id
 13 demum esset imperio uti. nam quid ea memorem, quae
 nisi eis, qui videre, nemini credibilia sunt, a privatis
 2 compluribus subvorsos montis, maria constrata esse? qui- 10
 bus mihi videntur ludibrio fuisse divitiae: quippe quas
 honeste habere licebat, abuti per turpitudinem propera-
 3 bant. sed libido stupri ganeae ceterique cultus non
 minor inceserat: viri muliebria pati, mulieres pudicitiam
 in propatulo habere; vescendi causa terra marique omnia 15
 exquirere, dormire prius quam somni cupido esset, non
 famem aut sitim neque frigus neque lassitudinem opperiri,
 sed ea omnia luxu antecapere. haec iuventutem,
 4 ubi familiares opes defecerant, ad facinora incendebant.
 5 animus imbutus malis artibus haud facile libidinibus 20
 carebat; eo profusius omnibus modis quaestui atque
 sumptui deditus erat.

14 In tanta tamque corrupta civitate Catilina, id quod
 factu facillimum erat, omnium flagitiorum atque facinor-
 25 rum circum se tamquam stipatorum catervas habebat. 25
 2 nam quicumque impudicus adulter ganeo manu ventre
 pene bona patria laceraverat, quique alienum aes grande
 3 conflaverat, quo flagitium aut facinus redimeret, praeterea
 omnes undique parricidae sacrilegi convicti iudiciis aut
 pro factis iudicium timentes, ad hoc quos manus atque 30
 lingua periurio aut sanguine civili alebat, postremo
 omnes, quos flagitium egestas conscius animus exagita-
 4 bat, ei Catilinae proximi familiaresque erant. quodsi
 quis etiam a culpa vacuus in amicitiam eius inciderat,

cotidiano usu atque inlecebris facile par similisque ce-
 teris efficiebatur. sed maxime adulescentium familiari- 5
 tates adpetebat; eorum animi molles etiam et fluxi dolis
 haud difficulter capiebantur. nam ut cuiusque studium 6
 5 ex aetate flagrabat, aliis scorta praebere, aliis canes
 atque equos mercari, postremo neque sumptui neque mo-
 destiae suae parcere, dum illos obnoxios fidosque sibi
 faceret. scio fuisse non nullos, qui ita existumarent iu- 7
 ventutem, quae domum Catilinae frequentabat, parum
 10 honeste pudicitiam habuisse; sed ex aliis rebus magis,
 quam quod cuiquam id conpertum foret, haec fama valebat.

Iam primum adulescens Catilina multa nefanda 15
 stupra fecerat, eum virgine nobili, cum sacerdote Vestae,
 alia huiusmodi contra ius fasque. postremo captus 2
 15 amore Aureliae Orestillae, cuius praeter formam nihil
 unquam bonus laudavit, quod ea nubere illi dubitabat
 timens privignum adulta aetate, pro certo creditur ne-
 cato filio vacuum domum scelestis nuptiis fecisse. quae 3
 quidem res mihi in primis videtur causa fuisse facinus
 20 maturandi. namque animus impurus, dis hominibusque 4
 infestus, neque vigiliis neque quietibus sedari poterat:
 ita conscientia mentem excitam vastabat. igitur colos 5
 ei exanguis, foedi oculi, citus modo modo tardus incessus;
 prorsus in facie voltuque vecordia inerat. sed iuven- 16
 25 tutem, quam, ut supra diximus, inlexerat, multis modis
 mala facinora edocebat. ex illis testis signatoresque 2
 falsos commodare; fidem fortunas pericula vilia habere,
 post ubi eorum famam atque pudorem adriverat, maiora
 alia imperabat. si causa peccandi in praesens minus 3
 30 subpetebat, nihilo minus insontis sicuti sontis circum-
 venire, iugulare; scilicet, ne per otium torpescerent manus
 aut animus, gratuito potius malus atque crudelis erat.
 eis amicis sociisque confisus Catilina, simul quod aes 4
 alienum per omnis terras ingens erat, et quod plerique

Sullani milites largius suo usi rapinarum et victoriae veteris memores civile bellum exoptabant, obprimundae rei publicae consilium cepit. in Italia nullus exercitus; Cn. Pompeius in extremis terris bellum gerebat; ipsi consulatum petenti magna spes; senatus nihil sane intentus; tutae tranquillaeque res omnes: sed ea prorsus opportuna Catilinae.

17 Igitur circiter kalendas Iunias L. Caesare et C. Figulo consulibus primo singulos adpellare, hortari alios, alios temptare; opes suas, inparatam rem publicam, magna praemia coniurationis docere. ubi satis explorata sunt, quae voluit, in unum omnis convocat, quibus maxuma necessitudo et plurimum audaciae inerat. eo convenere senatorii ordinis P. Lentulus Sura, P. Autronius, L. Cassius Longinus, C. Cethegus, P. et Ser. Sullae Ser. filii, L. Vargunteius, Q. Annius, M. Porcius Laeca, L. Bestia, Q. Curius; praeterea ex equestri ordine M. Fulvius Nobilior, L. Statilius, P. Gabinius Capito, C. Cornelius; ad hoc multi ex coloniis et municipiis, domi nobiles. erant praeterea complures paulo occultius consili huiusce particeps nobiles, quos magis dominationis spes hortabatur quam inopia aut alia necessitudo. ceterum iuventus pleraque, sed maxime nobilium, Catilinae inceptis favebat: quibus in otio vel magnifice vel molliter vivere copia erat, incerta pro certis, bellum quam pacem malebant. fuere item ea tempestate, qui crederent M. Licinium Crassum non ignarum eius consili fuisse: quia Cn. Pompeius invisus ipsi magnum exercitum ductabat, cuiusvis opes voluisse contra illius potentiam crescere, simul confisum, si coniuratio valuisset, facile apud illos principem se fore.

18 Sed antea item coniuravere pauci contra rem publicam, in quibus Catilina fuit; de qua quam verissime potero dicam. L. Tullo et M. Lepido consulibus P. Autro-

nium et P. Sulla designati consules legibus ambitus interrogati poenas dederant. post paulo Catilina pecuniarum repetundarum reus prohibitus erat consulatum petere, quod intra legitimos dies profiteri nequiverit. erat eodem tempore Cn. Piso, adulescens nobilis, summae audaciae, egens, factiosus, quem ad perturbandam rem publicam inopia atque mali mores stimulabant. cum hoc Catilina et Autronius circiter nonas Decembris consilio communicato parabant in Capitolio kalendis Ianuariis L. Cottam et L. Torquatam consules interficere, ipsi fascibus conceptis Pisonem cum exercitu ad obtinendas duas Hispanias mittere. ea re cognita rursus in nonas Februarias consilium caedis transtulerant. iam tum non consulibus modo, sed plerisque senatoribus perniciem machinabantur. quodni Catilina maturasset pro curia signum sociis dare, eo die post conditam urbem Romam pessimum facinus patratum foret. quia nondum frequentes armati conveniant, ea res consilium diremit. postea Piso in citeriorem Hispaniam quaestor pro praetore missus est adnitente Crasso, quod eum infestum inimicum Cn. Pompeio cognoverat. neque tamen senatus provinciam invitus dederat, quippe foedum hominem a re publica procul esse volebat; simul quia boni complures praesidium in eo putabant et iam tum potentia Pompei formidulosa erat. sed is Piso in provincia ab equitibus Hispanis, quos in exercitu ductabat, iter faciens occisus est. sunt, qui ita dicant imperia eius iniusta superba crudelia barbaros nequivisse pati; alii autem equites illos Cn. Pompei veres fidosque clientis voluntate eius Pisonem adgressos; numquam Hispanos praeterea tale facinus fecisse, sed imperia saeva multa antea perpessos. nos eam rem in medio relinquemus. de superiore coniuratione satis dictum.

Catilina ubi eos, quos paulo ante memoravi, convenisse videt, tametsi cum singulis multa saepe egerat,

tamen in rem fore credens univorsos adpellare et cohortari, in abditam partem aedium secedit atque ibi omnibus arbitris procul amotis orationem huiuscemodi habuit:

2 Ni virtus fidesque vostra spectata mihi foret, ne-
 3 quiquam opportuna res cecidisset; spes magna, dominatio
 4 in manibus frustra fuissent, neque ego per ignaviam aut
 5 vana ingenia incerta pro certis captarem. sed quia
 6 multis et magnis tempestatibus vos cognovi fortis fidos-
 7 que mihi, eo animus ausus est maxumum atque pulcher-
 8 rumum facinus incipere, simul quia vobis eadem quae
 9 mihi bona malaque esse intellexi: nam idem velle atque
 10 idem nolle, ea demum firma amicitia est. sed ego quae
 11 mente agitavi, omnes iam antea divorsi audistis. ceterum mihi in dies magis animus adconditur, cum considero, quae condicio vitae futura sit, nisi nosmet ipsi
 12 vindicamus in libertatem. nam postquam res publica
 13 in paucorum potentium ius atque dicionem concessit,
 14 semper illis reges tetrarchae vectigales esse, populi nationes stipendia pendere; ceteri omnes, strenui boni, nobiles atque ignobiles, volgus fuimus sine gratia, sine
 15 auctoritate, eis obnoxii, quibus, si res publica valeret,
 16 formidini essemus. itaque omnis gratia potentia honos
 17 divitiae apud illos sunt aut ubi illi volunt; nobis reli-
 18 quere pericula repulsas iudicia egestatem. quae quousque tandem patiemini, o fortissimi viri? nonne emori
 19 per virtutem praestat quam vitam miseram atque inhonestam, ubi alienae superbiae ludibrio fueris, per
 20 decus amittere? verum enimvero, pro deum atque hominum fidem, victoria in manu vobis est, viget aetas, animus valet; contra illis annis atque divitiis omnia
 21 consenuerunt. tantum modo incepto opus est, cetera res
 22 expediet. etenim quis mortalium, cui virile ingenium est, tolerare potest illis divitias superare, quas profundant in extruendo mari et montibus coaequandis, nobis rem

familiarem etiam ad necessaria deesse? illos binas aut amplius domos continuare, nobis larem familiarem nusquam ullum esse? cum tabulas signa toreumata emunt,
 2 nova diruunt, alia aedificant, postremo omnibus modis
 3 pecuniam trahunt vexant, tamen summa lubidine divitias suas vincere nequeunt. at nobis est domi inopia,
 4 foris aes alienum, mala res, spes multo asperior; denique quid reliqui habemus praeter miseram animam? quin igitur expergiscimini? en illa, illa, quam saepe optastis,
 5 libertas, praeterea divitiae decus gloria in oculis sita sunt. fortuna omnia ea victoribus praemia posuit. res
 6 tempus pericula egestas belli spolia magnifica magis quam oratio mea vos hortantur. vel imperatore vel
 7 milite me utimini: neque animus neque corpus a vobis
 8 aberit. haec ipsa, ut spero, vobiscum una consul agam,
 9 nisi forte me animus fallit et vos servire magis quam imperare parati estis.

Postquam accepere ea homines, quibus mala abunde
 10 omnia erant, sed neque res neque spes bona ulla, tametsi illis
 11 quietam movere magna merces videbatur, tamen postulavere plerique, ut proponeret, quae condicio belli foret, quae praemia armis peterent, quid ubique opis aut spei haberent. tum Catilina polliceri tabulas novas,
 12 proscriptionem locupletium, magistratus, sacerdotia, rapinas,
 13 alia omnia, quae bellum atque libido victorum fert. praeterea esse in Hispania citeriore Pisonem, in
 14 Mauretania cum exercitu P. Sittium Nucerinum, consili sui participes; petere consulatum C. Antonium, quem sibi conlegam fore speraret, hominem et familiarem et
 15 omnibus necessitudinibus circumventum; cum eo se consullem initium agundi facturum. ad hoc maledictis
 16 crepabat omnis bonos, suorum unum quemque nominans laudare: admonebat alium egestatis, alium cupiditatis suae, conpluris periculi aut ignominiae, multos victoriae

5 Sullanae, quibus ea praedae fuerat. postquam omnium
animos alacris videt, cohortatus, ut petitionem suam
22 curae haberent, conventum dimisit. fuere ea tempestate,
qui dicerent Catilinam oratione habita cum ad iusiuran-
dum popularis sceleris sui adigeret, humani corporis 5
2 sanguinem vino permixtum in pateris circumtulisse; inde
cum post execrationem omnes degustavissent, sicuti in
sollemnibus sacris fieri consuevit, aperuisse consilium
suum atque eo dictitare fecisse, quo inter se fidi magis
3 forent, alius alii tanti facinoris conscii. non nulli ficta 10
et haec et multa praeterea existumabant ab eis, qui
Ciceronis invidiam, quae postea orta est, leniri crede-
bant atrocitate sceleris eorum, qui poenas dederant. nobis
ea res pro magnitudine parum conperta est.

23 Sed in ea coniuratione fuit Q. Curius, natus haud 15
obscuro loco, flagitiis atque facinoribus coopertus, quem
2 censores senatu probri gratia moverant. huic homini
non minor vanitas inerat quam audacia: neque reticere,
quae audierat, neque suamet ipse scelera occultare; prorsus
neque dicere neque facere quicquam pensi habebat. 20
3 erat ei cum Fulvia, muliere nobili, stupri vetus consue-
tudo; cui cum minus gratus esset, quia inopia minus
largiri poterat, repente glorians maria montisque polliceri
coepit et minari interdum ferro, ni sibi obnoxia foret;
4 postremo ferocius agitare quam solitus erat. at Fulvia 25
insolentiae Curi causa cognita tale periculum rei publicae
haud occultum habuit, sed sublato auctore de Catilinae
coniuratione, quae quo modo audierat, compluribus nar-
5 ravit. ea res in primis studia hominum adcendit ad
6 consulatum mandandum M. Tullio Ciceroni. namque 30
antea pleraque nobilitas invidia aestuabat et quasi pollui
consulatum credebant, si eum quamvis egregius homo
novus adeptus foret. sed ubi periculum advenit, invidia
24 atque superbia post fuere. igitur comitiis habitis con-

sules declarantur M. Tullius et C. Antonius; quod factum 2
primo popularis coniurationis concusserat. neque tamen
Catilinae furor minuebatur, sed in dies plura agitare:
arma per Italiam locis opportunis parare, pecuniam sua
aut amicorum fide sumptam mutuam Faesulas ad Man-
5 lium quendam portare, qui postea princeps fuit belli fa-
ciundi. ea tempestate plurimos cuiusque generis homines 3
adscivisse sibi dicitur, mulieres etiam aliquot, quae primo
ingentis sumptus stupro corporis toleraverant, post ubi
10 aetas tantum modo quaestui neque luxuriae modum fe-
cerat, aes alienum grande conflaverant. per eas se Ca- 4
tilina credebat posse servitia urbana sollicitare, urbem
incendere, viros earum vel adiungere sibi vel interficere.
sed in eis erat Sempronia, quae multa saepe virilis auda- 25
15 ciae facinora commiserat. haec mulier genere atque 2
forma, praeterea viro atque liberis satis fortunata fuit;
litteris Graecis et Latinis docta, psallere et saltare ele-
gantius, quam necesse est probae, multa alia, quae in-
strumenta luxuriae sunt. sed ei cariora semper omnia 3
20 quam decus atque pudicitia fuit; pecuniae an famae
minus parceret, haud facile discerneres; libido sic ad-
censa, ut saepius peteret viros quam peteretur. sed ea 4
saepe antehac fidem prodiderat, creditum abiuraverat,
caedis conscia fuerat, luxuria atque inopia praeceps ab-
25 ierat. verum ingenium eius haud absurdum: posse versus 5
facere, iocum movere, sermone uti vel modesto vel
molli vel procaci; prorsus multae facetiae, multus lepos
inerat.

His rebus comparatis Catilina nihilo minus in pro- 26
30 ximum annum consulatum petebat sperans, si designatus
foret, facile se ex voluntate Antonio usurum. neque
interea quietus erat, sed omnibus modis insidias parabat
Ciceroni. neque illi tamen ad cavendum dolus aut astu- 2
tiae deerant. namque a principio consulatus sui multa 3

pollicendo per Fulviam effecerat, ut Q. Curius, de quo
 4 paulo ante memoravi, consilia Catilinae sibi proderet.
 ad hoc conlegam suum Antonium pactione provinciae
 perpulerat, ne contra rem publicam sentiret; circum se
 praesidia amicorum atque clientium occulte habebat. 5
 5 postquam dies comitiorum venit et Catilinae neque pe-
 titio neque insidiae, quas consulibus in campo fecerat,
 prospere cessere, constituit bellum facere et extrema
 omnia experiri, quoniam, quae occulte temptaverat, aspera
 27 foedaque evenerant. igitur C. Manlium Faesulas atque 10
 in eam partem Etruriae, Septimium quendam Camertem
 in agrum Picenum, C. Iulium in Apuliam dimisit, prae-
 terea alium alio, quem ubique opportunum sibi fore cre-
 2 debat. interea Romae multa simul moliri: consulibus
 insidias tendere, parare incendia, opportuna loca armatis 15
 hominibus obsidere, ipse cum telo esse, item alios iubere,
 hortari, uti semper intenti paratique essent, dies noctis-
 3 que festinare vigilare, neque insomniis neque labore fa-
 tigari. postremo ubi multa agitantibus nihil procedit, rursus
 intempesta nocte coniurationis principes convocat ad M. 20
 4 Porcium Laecam, ibique multa de ignavia eorum questus
 docet se Manlium praemisisse ad eam multitudinem, quam
 ad capiunda arma paraverat, item alios in alia loca op-
 portuna, qui initium belli facerent, seque ad exercitum
 proficisci cupere, si prius Ciceronem obpressisset; eum 25
 28 suis consiliis multum obficere. igitur perterritis ac dubi-
 tantibus ceteris C. Cornelius eques Romanus operam suam
 pollicitus et cum eo L. Vargunteius senator constituere
 ea nocte paulo post cum armatis hominibus sicuti salu-
 tatum introire ad Ciceronem ac de improvviso domi suae 30
 2 inparatum confodere. Curius ubi intellegit, quantum
 periculum consuli impendeat, propere per Fulviam Cice-
 3 roni dolum, qui parabatur, enuntiat. ita illi ianua pro-
 hibiti tantum facinus frustra susceperant.

Interea Manlius in Etruria plebem sollicitare, ege- 4
 state simul ac dolore iniuriae novarum rerum cupidam,
 quod Sullae dominatione agros bonaque omnia amiserat,
 praeterea latrones cuiusque generis, quorum in ea re-
 5 gione magna copia erat, non nullos ex Sullanis coloniis,
 quibus lubido atque luxuria ex magnis rapinis nihil re-
 liqui fecerat. ea cum Ciceroni nuntiarentur, ancipiti 29
 malo permotus, quod neque urbem ab insidiis privato
 consilio longius tueri poterat neque exercitus Manli
 10 quantus aut quo consilio foret, satis conpertum habebat,
 rem ad senatum refert iam antea volgi rumoribus ex-
 agitatam. itaque, quod plerumque in atroci negotio solet, 2
 senatus decrevit, darent operam consules, ne quid res
 publica detrimenti caperet. ea potestas per senatum 3
 15 more Romano magistratui maxuma permittitur, exercitum
 parare, bellum gerere, coercere omnibus modis socios
 atque civis, domi militiaeque imperium atque iudicium
 summum habere; aliter sine populi iussu nullius earum
 rerum consuli ius est. post paucos dies L. Saenius se-30
 20 nator in senatu litteras recitavit, quas Faesulis adlatas
 sibi dicebat, in quibus scriptum erat C. Manlium arma
 cepisse cum magna multitudine ante diem VI. kalendas
 Novembris. simul, id quod in tali re solet, alii por- 2
 tenta atque prodigia nuntiabant, alii conventus fieri,
 25 arma portari, Capuae atque in Apulia servile bellum
 moveri. igitur senati decreto Q. Marcius Rex Faesulas, 3
 Q. Metellus Creticus in Apuliam circumque ea loca
 missi — ei utrique ad urbem imperatores erant, impediti, 4
 ne triumpharent, calumnia paucorum, quibus omnia, ho-
 30 nesta atque inhonesta, vendere mos erat —, sed prae- 5
 tores Q. Pompeius Rufus Capuam, Q. Metellus Celer in
 agrum Picenum, eisque permissum, uti pro tempore atque
 periculo exercitum compararent. ad hoc, si quis indi- 6
 cavisset de coniuratione, quae contra rem publicam facta

erat, praemium servo libertatem et sestertia centum,
 7 libero impunitatem eius rei et sestertia ducenta, itemque
 decrevere, uti gladiatoriae familiae Capuam et in cetera
 municipia distribuerentur pro cuiusque opibus, Romae
 per totam urbem vigiliae haberentur eisque minores ma- 5
 gistratus praessent.

31 Quibus rebus permota civitas atque inmutata urbis
 facies erat. ex summa laetitia atque lascivia, quae
 diuturna quies pepererat, repente omnis tristitia invasit:
 2 festinare trepidare, neque loco neque homini cuiquam 10
 satis credere, neque bellum gerere neque pacem habere,
 3 suo quisque metu pericula metiri. ad hoc mulieres, qui-
 bus rei publicae magnitudine belli timor insolitus inces-
 serat, adflictae sese, manus subplices ad caelum tendere,
 miserari parvos liberos, rogare omnia pavere, superbia 15
 atque deliciis omissis sibi patriaeque diffidere.

4 At Catilinae crudelis animus eadem illa movebat,
 tametsi praesidia parabantur et ipse lege Plautia inter-
 5 rogatus erat ab L. Paulo. postremo dissimulandi causa
 aut sui expurgandi, sicut iurgio lacessitus foret, in sena- 20
 tum venit. tum M. Tullius consul, sive praesentiam eius
 timens sive ira commotus, orationem habuit luculentam
 atque utilem rei publicae, quam postea scriptam edidit.
 7 sed ubi ille adsedit, Catilina, ut erat paratus ad dissi-
 mulanda omnia, demisso voltu, voce subplices postulare a 25
 patribus coepit, ne quid de se temere crederent; ea fa-
 milia ortum, ita se ab adulescentia vitam instituisse, ut
 omnia bona in spe haberet; ne existumarent sibi, pa-
 tricio homini, cuius ipsius atque maiorum plurima bene-
 ficia in plebem Romanam essent, perdita re publica opus 30
 esse, cum eam servaret M. Tullius, inquilinus civis urbis
 8 Romae. ad hoc maledicta alia cum adderet, obstrepere
 9 omnes, hostem atque paricidam vocare. tum ille furi-
 bundus 'quoniam quidem circumventus' inquit 'ab ini-

micis praeceptis agor, incendium meum ruina restinguam.'
 deinde se ex curia domum proripuit. ibi multa ipse 32
 secum volvens, quod neque insidiae consuli procedebant
 et ab incendio intellegebat urbem vigiliis munitam, optu-
 5 mum factu credens exercitum augere ac prius, quam
 legiones scriberentur, multa antecapere, quae bello usui
 forent, nocte intempesta cum paucis in Manliana castra
 profectus est. sed Cethego atque Lentulo ceterisque, 2
 quorum cognoverat promptam audaciam, mandat, quibus
 10 rebus possent, opes factionis confirmant, insidias consuli
 maturent, eadem incendia aliaque belli facinora parent:
 sese propediem cum magno exercitu ad urbem adees-
 surum.

Dum haec Romae geruntur, C. Manlius ex suo 3
 15 numero legatos ad Marcium Regem mittit cum mandatis
 huiuscemodi: 'Deos hominesque testamur, imperator, nos 33
 arma neque contra patriam cepisse neque, quo periculum
 aliis faceremus, sed uti corpora nostra ab iniuria tuta
 forent, qui miseri egentes violentia atque crudelitate fae-
 20 neratorum plerique patriae, sed omnes fama atque for-
 tunis expertes sumus. neque cuiquam nostrum licuit
 more maiorum lege uti neque amisso patrimonio liberum
 corpus habere: tanta saevitia faeneratorum atque prae-
 toris fuit. saepe maiores vostrum miseriti plebis Ro- 2
 25 manae decretis suis inopiae eius opitulati sunt, ac no-
 vissime memoria nostra propter magnitudinem aeris
 alieni volentibus omnibus bonis argentum aere solutum
 est. saepe ipsa plebes, aut dominandi studio permota 3
 aut superbia magistratuum, armata a patribus secessit.
 30 at nos non imperium neque divitias petimus, quarum 4
 rerum causa bella atque certamina omnia inter mortalis
 sunt, sed libertatem, quam nemo bonus nisi cum anima
 simul amittit. te atque senatum obtestamur, consulatis 5
 miseris civibus, legis praesidium, quod iniquitas praetoris

eripuit, restituatis neve nobis eam necessitudinem inop-
natis, ut quaeramus, quonam modo maxume ulti sangui-
34 nem nostrum pereamus'. ad haec Q. Marcius respondit,
si quid ab senatu petere vellent, ab armis discedant,
Romam subplices proficiscantur: ea mansuetudine atque 5
misericordia senatum populi Romani semper fuisse, ut
nemo umquam ab eo frustra auxilium petiverit.

2 At Catilina ex itinere plerisque consularibus, prae-
terea optumo cuique litteras mittit: se falsis criminibus
circumventum, quoniam factioni inimicorum resistere 10
nequiverit, fortunae cedere, Massiliam in exilium pro-
ficisei, non quo sibi tanti sceleris conscius esset, sed
uti res publica quieta foret neve ex sua contentione
3 seditio oreretur. ab his longe divorsas litteras Q. Ca-
tulus in senatu recitavit, quas sibi nomine Catilinae 15
redditas dicebat. earum exemplum infra scriptum est.
35 'L. Catilina salutem dicit Q. Catulo. egregia tua fides
re cognita, grata mihi magnis in meis periculis, fiduciam
2 commendationi meae tribuit. quam ob rem defensionem
in novo consilio non statui parare: satisfactionem ex 20
nulla conscientia de culpa proponere decrevi, quam me-
diusfidius veram licet cognoscas. iniuriis contumeliisque
3 concitatus, quod fructu laboris industriaeque meae pri-
vatus statum dignitatis non obtinebam, publicam mise-
rorum causam pro mea consuetudine suscepi, non quin 25
aes alienum meis nominibus ex possessionibus solvere
possem et alienis nominibus liberalitas Orestillae suis
filiaeque copiis persolveret: sed quod non dignos homi-
nes honore honestatos videbam meque falsa suspicione
4 alienatum esse sentiebam. hoc nomine satis honestas 30
pro meo casu spes reliquae dignitatis conservandae sum
5 secutus. plura cum scribere vellem, nuntiatum est vim
6 mihi parari. nunc Orestillam commendo tuaeque fidei trado:
eam ab iniuria defendas, per liberos tuos rogatus. haveto'.

Sed ipse paucos dies commoratus apud C. Flami-36
nium in agro Arretino, dum vicinitatem antea sollicitatam
armis exornat, cum fascibus atque aliis imperi insigni-
bus in castra ad Manlium contendit. haec ubi Romae 2
5 conperta sunt, senatus Catilinam et Manlium hostis iudi-
cat, ceterae multitudini diem statuit, ante quam sine
fraude liceret ab armis discedere, praeter rerum capita-
lium condemnatis. praeterea decernit, uti consules dilec- 3
tum habeant, Antonius cum exercitu Catilinam persequi
10 maturet, Cicero urbi praesidio sit.

Ea tempestate mihi imperium populi Romani multo 4
maxume miserabile visum est. cui cum ad occasum ab
ortu solis omnia domita armis parerent, domi otium at-
que divitiae, quae prima mortales putant, adfluerent,
15 fuere tamen cives, qui seque remque publicam obstinatis
animis perditum irent. namque duobus senati decretis 5
ex tanta multitudine neque praemio inductus coniuratio-
nem patefecerat neque ex castris Catilinae quisquam
omnium discesserat: tanta vis morbi ac veluti tabes
20 plerosque civium animos invaserat. neque solum illis 37
aliena mens erat, qui conscii coniurationis fuerant, sed
omnino cuncta plebes novarum rerum studio Catilinae
incepta probabat. id adeo more suo videbatur facere. 2
nam semper in civitate, quibus opes nullae sunt, bonis 3
25 invident, malos extollunt, vetera odere, nova exoptant,
odio suarum rerum mutari omnia student: turba atque
seditionibus sine cura aluntur, quoniam egestas facile
habetur sine damno. sed urbana plebes, ea vero prae- 4
ceps erat de multis causis. primum omnium, qui ubique 5
30 probro atque petulantia maxume praestabant, item alii,
qui per dedecora (alebantur) patrimonii amissis, po-
stremo omnes, quos flagitium aut facinus domo expulerat,
ei Romam sicut in sentinam confluxerant. deinde multi 6
memores Sullanae victoriae, quod ex gregariis militibus

alios senatores videbant, alios ita divites, ut regio victu
 atque cultu aetatem agerent, sibi quisque, si in armis
 7 foret, ex victoria talia sperabat. praeterea iuventus,
 quae in agris manuum mercede inopiam toleraverat,
 privatis atque publicis largitionibus excita urbanum 5
 otium ingrato labori praetulerat. eos atque alios omnis
 8 malum publicum alebat. quo minus mirandum est ho-
 mines egentis, malis moribus maxuma spe, rei publicae
 9 iuxta ac sibi consuluisse. praeterea quorum victoria
 Sullae parentes proscripti, bona erepta, ius libertatis in-
 minutum erat, haud sane alio animo belli eventum ex-
 10 pectabant. ad hoc quicumque aliarum atque senatus
 partium erant, conturbari rem publicam quam minus
 11 valere ipsi malebant. id adeo malum multos post annos
 38 in civitatem revorterat. nam postquam Cn. Pompeio et 15
 M. Crasso consulibus tribunicia potestas restituta est, ho-
 mines adulescentes, summam potestatem nacti, quibus
 aetas animusque ferox erat, coepere senatum criminando
 plebem exagitare, dein largiundo atque pollicitando ma-
 2 gis incendere: ita ipsi clari potentesque fieri. contra 20
 eos summa ope nitebatur pleraque nobilitas senatus spe-
 3 cie pro sua magnitudine. namque uti paucis verum
 absolvam, post illa tempora quicumque rem publicam
 agitavere honestis nominibus, alii sicuti populi iura de-
 fenderent, pars quo senatus auctoritas maxuma foret, 25
 bonum publicum simulantes pro sua quisque potentia
 4 certabant. neque illis modestia neque modus conten-
 39 tionis erat: utriusque victoriam crudeliter exercebant. sed
 postquam Cn. Pompeius ad bellum maritimum atque
 Mithridaticum missus est, plebis opes imminutae, pauco- 30
 rum potentia crevit. ei magistratus provincias aliaque
 omnia tenere, ipsi innoxii florentes sine metu aetatem
 agere ceterosque iudiciis terrere, quo plebem in ma-
 3 gistratu placidius tractarent. sed ubi primum dubiis

rebus novandi spes oblata est, vetus certamen animos
 eorum adrexit. quodsi primo proelio Catilina superior 4
 aut aequa manu discessisset, profecto magna clades at-
 que calamitas rem publicam obpressisset, neque illis,
 5 qui victoriam adepti forent, diutius ea uti licuisset, quin
 defessis et exanguibus, qui plus posset, imperium atque
 libertatem extorqueret. fuere tamen extra coniurationem 5
 complures, qui ad Catilinam initio profecti sunt. in eis
 erat Fulvius senatoris filius, quem retractum ex itinere
 10 parens necari iussit.

Isdem temporibus Romae Lentulus, sicuti Catilina 6
 praeceperat, quoscumque moribus aut fortuna novis rebus
 idoneos credebat, aut per se aut per alios sollicitabat,
 neque solum civis, sed cuiusque modi genus hominum,
 15 quod modo bello usui foret. igitur P. Umbreno cuidam 40
 negotium dat, uti legatos Allobrogum requirat eosque, si
 possit, impellat ad societatem belli, existumans publice
 privatimque aere alieno obpressos, praeterea quod natura
 gens Gallica bellicosa esset, facile eos ad tale consilium
 20 adduci posse. Umbrenus, quod in Gallia negotiatus erat, 2
 plerisque principibus civitatum notus erat atque eos
 noverat. itaque sine mora, ubi primum legatos in foro
 conspexit, percontatus pauca de statu civitatis et quasi
 dolens eius casum requirere coepit, quem exitum tantis
 25 malis sperarent. postquam illos videt queri de avaritia 3
 magistratum, accusare senatum, quod in eo auxili nihil
 esset, miseris suis remedium mortem expectare, 'at ego'
 inquit 'vobis, si modo viri esse voltis, rationem osten-
 dam, qua tanta ista mala effugiatis'. haec ubi dixit, 4
 30 Allobroges in maxumam spem adducti Umbrenum orare,
 ut sui miseretur: nihil tam asperum neque tam diffi-
 cile esse, quod non cupidissime facturi essent, dum ea
 res civitatem aere alieno liberaret. ille eos in domum 5
 D. Bruti perducit, quod foro propinqua erat neque aliena

consili propter Semproniam. nam tum Brutus ab Roma
 6 aberat. praeterea Gabinium arcessit, quo maior aucto-
 ritas sermoni inesset. eo praesente coniurationem aperit,
 nominat socios, praeterea multos cuiusque generis, inno-
 xios, quo legatis animus amplior esset. deinde eos pol- 5
 41 licitos operam suam domum dimittit. sed Allobroges diu
 2 in incerto habuere, quidnam consili caperent. in altera
 parte erat aes alienum, studium belli, magna merces in
 spe victoriae, at in altera maiores opes, tuta consilia, pro
 3 incerta spe certa praemia. haec illis volventibus tandem 10
 4 vicit fortuna rei publicae. itaque Q. Fabio Sangae,
 cuius patrocinio civitas plurimum utebatur, rem omnem,
 5 uti cognoverant, aperiunt. Cicero per Sangam consilio
 cognito legatis praecepit, ut studium coniurationis vehe-
 menter simulent, ceteros adeant, bene polliceantur, dent 15
 que operam, uti eos quam maxime manifestos habeant.
 42 Isdem fere temporibus in Gallia citeriore atque
 ulteriore, item in agro Piceno Bruttio Apulia motus erat.
 2 namque illi, quos ante Catilina dimiserat, inconsulte ac
 veluti per dementiae cuncta simul agebant. nocturnis 20
 consiliis, armorum atque telorum portationibus, festinando
 agitando omnia plus timoris quam periculi effecerant.
 3 ex eo numero compluris Q. Metellus Celer praetor ex
 senatus consulto causa cognita in vincula coniecerat.
 item in citeriore Gallia C. Murena, qui ei provinciae 25
 legatus praeerat.
 43 At Romae Lentulus cum ceteris, qui principes con-
 iurationis erant, paratis ut videbatur magnis copiis con-
 stituerant, uti, cum Catilina in agrum Faesulanum cum
 exercitu venisset, L. Bestia tribunus plebis contione 30
 habita quereretur de actionibus Ciceronis bellique gra-
 vissimi invidiam optumo consuli inponeret; eo signo
 proxima nocte cetera multitudo coniurationis suum quis-
 2 que negotium exequeretur. sed ea divisa hoc modo

dicebantur: Statilius et Gabinus uti cum magna manu
 duodecim simul opportuna loca urbis incenderent, quo
 tumultu facilius aditum ad consulem ceterosque, quibus
 insidiae parabantur, fieret; Cethegus Ciceronis ianuam
 5 obsideret eumque vi adgrederetur, alius autem alium,
 sed filii familiarum, quorum ex nobilitate maxuma pars
 erat, parentis interficerent; simul caede et incendio per-
 culsis omnibus ad Catilinam erumperent. inter haec 3
 parata atque decreta Cethegus semper querebatur de
 10 ignavia sociorum: illos dubitando et dies prolatando
 magnas opportunitates conrumpere, facto, non consul-
 tando in tali periculo opus esse seque, si pauci adiu-
 varent, languentibus aliis impetum in curiam facturum.
 natura ferox vehemens manu promptus erat; maximum 4
 15 bonum in celeritate putabat.

Sed Allobroges ex praecepto Ciceronis per Gabi-44
 nium ceteros conveniunt. ab Lentulo Cethego Statilio
 item Cassio postulant iusiurandum, quod signatum ad-
 civis perferant: aliter haud facile eos ad tantum nego-
 20 tium impelli posse. ceteri nihil suspicantes dant, Cassius 2
 semet eo brevi venturum pollicetur ac paulo ante legatos
 ex urbe proficiscitur. Lentulus cum eis T. Volturcium 3
 quendam Crotoniensem mittit, ut Allobroges prius, quam
 domum pergerent, cum Catilina data atque accepta fide
 25 societatem confirmarent. ipse Volturcio litteras ad Cati- 4
 linam dat, quarum exemplum infra scriptum est. 'Qui 5
 sim ex eo, quem ad te misi, cognosces. fac cogites, in
 quanta calamitate sis, et memineris te virum esse. con-
 sideres, quid tuae rationes postulent. auxilium petas ab
 30 omnibus, etiam ab infimis'. ad hoc mandata verbis dat: 6
 cum ab senatu hostis indicatus sit, quo consilio servitia
 repudiet? in urbe parata esse, quae iusserit. ne cuncte-
 tur ipse propius accedere. his rebus ita actis constituta 45
 nocte, qua proficiscerentur, Cicero per legatos cuncta

edoctus L. Valerio Flacco et C. Pomptino praetoribus imperat, ut in ponte Mulvio per insidias Allobrogum comitatus deprehendant; rem omnem aperit, cuius gratia mittebantur, cetera, uti facto opus sit, ita agant, per-
2 mittit. illi, homines militares, sine tumultu praesidiis
conlocatis, sicuti praeceptum erat, occulte pontem ob-
3 sidunt. postquam ad id loci legati cum Volturcio vene-
runt et simul utrimque clamor exortus est, Galli cito
4 cognito consilio sine mora praetoribus se tradunt: Vol-
turius primo cohortatus ceteros gladio se a multitudine
10 defendit, deinde ubi a legatis desertus est, multa prius
de salute sua Pomptinum obtestatus, quod ei notus erat,
postremo timidus ac vitae diffidens velut hostibus sese
praetoribus dedit.

46 Quibus rebus confectis omnia propere per nuntios
15 2 consuli declarantur. at illum ingens cura atque laetitia
simul occupavere. nam laetabatur intellegens coniura-
tione patefacta civitatem periculis ereptam esse; porro
autem anxius erat dubitans in maximo scelere tantis
civibus deprehensis quid facto opus esset: poenam illo-
20 rum sibi oneri, impunitatem perdundae rei publicae fore
3 credebat. igitur confirmato animo vocari ad sese iubet
Lentulum Cethegum Statilium Gabinium itemque Caepa-
rium Terracinensem, qui in Apuliam ad concitanda ser-
4 vitia proficisci parabat. ceteri sine mora veniunt, Caepa-
rius paulo ante domo egressus cognito indicio ex urbe
5 profugerat. consul Lentulum, quod praetor erat, ipse
manu tenens in senatum perducit, reliquos cum custodi-
6 bus in aedem Concordiae venire iubet. eo senatum ad-
vocat magnaue frequentia eius ordinis Volturcium cum
30 legatis introducit, Flaccum praetorem scriinium cum lit-
teris, quas a legatis acceperat, eodem adferre iubet.
47 Volturius interrogatus de itinere, de litteris, postremo
quid aut qua de causa consili habuisset, primo fingere

alia, dissimulare de coniuratione; post ubi fide publica
dicere iussus est, omnia, uti gesta erant, aperit docetque
se paucis ante diebus a Gabinio et Caepario socium ad-
scitum nihil amplius scire quam legatos, tantum modo
5 audire solitum ex Gabinio P. Autronium Ser. Sullam
L. Vargunteium, multos praeterea in ea coniuratione
esse. eadem Galli fatentur ac Lentulum dissimulantem
2 coarguunt praeter litteras sermonibus, quos ille habere
solitus erat: ex libris Sibyllinis regnum Romae tribus
10 Corneliis portendi; Cinnam atque Sullam antea, se ter-
tium esse, cui fatum foret urbis potiri. praeterea ab in-
censo Capitolio illum esse vigesimum annum, quem
saepe ex prodigiis haruspices respondissent bello civili
eruentum fore. igitur perlectis litteris, cum prius omnes
15 signa sua cognovissent, senatus decernit, uti abdicato
magistratu Lentulus itemque ceteri in liberis custodiis
habeantur. itaque Lentulus P. Lentulo Spintheri, qui
tum aedilis erat, Cethegus Q. Cornificio, Statilius C.
Caesari, Gabinius M. Crasso, Caeparius — nam is paulo
20 ante ex fuga retractus erat — Cn. Terentio senatori
traduntur.

Interea plebs coniuratione patefacta, quae primo
48 cupida rerum novarum nimis bello favebat, mutata mente
Catilinae consilia execrari, Ciceronem ad caelum tollere:
25 veluti ex servitute erepta gaudium atque laetitiam agi-
tabat. namque alia belli facinora praedae magis quam
2 detrimento fore, incendium vero crudele immoderatum
ac sibi maxime calamitosum putabat, quippe cui omnes
copiae in usu cotidiano et cultu corporis erant.

30 Post eum diem quidam L. Tarquinius ad senatum
adductus erat, quem ad Catilinam proficiscentem ex iti-
nere retractum aiebant. is, cum se diceret indicaturum
4 de coniuratione, si fides publica data esset, iussus a
consule, quae sciret, edicere, eadem fere, quae Volturius

de paratis incendiis, de caede bonorum, de itinere hostium senatum docet; praeterea se missum a M. Crasso, qui Catilinae nuntiaret, ne eum Lentulus et Cethegus aliique ex coniuratione deprehensi terrerent, eoque magis properaret ad urbem aceedere, quo et ceterorum animos reficeret et illi facilius e periculo eriperentur. sed ubi Tarquinius Crassum nominavit, hominem nobilem maxumis divitiis summa potentia, alii rem incredibilem rati, pars tametsi verum existumabant, tamen, quia in tali tempore tanta vis hominis magis leniunda quam exagitanda videbatur, plerique Crasso ex negotiis privatis obnoxii, conclamant indicem falsum esse, deque ea re postulant uti referatur. itaque consulente Cicerone frequens senatus decernit Tarquini indicium falsum videri eumque in vinculis retinendum neque amplius potestatem faciendam, nisi de eo indicaret, cuius consilio tantam rem esset mentitus. erant eo tempore, qui existumarent indicium illud a P. Autronio machinatum, quo facilius adpellato Crasso per societatem periculi reliquos illius potentia tegeret. alii Tarquinium a Cicerone inmissum aiebant, ne Crassus more suo suscepto malorum patrocinio rem publicam conturbaret. ipsum Crassum ego postea praedicantem audivi tantam illam contumeliam sibi ab Cicerone inpositam.

49 Sed isdem temporibus Q. Catulus et C. Piso neque precibus neque gratia neque pretio Ciceronem impellere potuere, uti per Allobroges aut alium indicem C. Caesar falso nominaretur. nam uterque cum illo gravis inimicitias exercebant: Piso obpugnatus in iudicio pecuniarum repetundarum propter cuiusdam Transpadani subplicium iniustum, Catulus ex petitione pontificatus odio incensus, quod extrema aetate, maxumis honoribus usus, ab adulescentulo Caesare victus discesserat. res autem opportuna videbatur, quod is privatim egregia liberalitate,

publice maxumis muneribus grandem pecuniam debebat. sed ubi consulem ad tantum facinus impellere nequeunt, ipsi singillatim circumeundo atque ementiundo, quae se ex Volturcio aut Allobrogibus audisse dicerent, magnam illi invidiam conflaverant, usque eo, ut non nulli equites Romani, qui praesidi causa cum telis erant circum aedem Concordiae, seu periculi magnitudine seu animi mobilitate impulsus, quo studium suum in rem publicam clarius esset, egredienti ex senatu Caesari gladio minitarentur.

10 Dum haec in senatu aguntur et dum legatis Allobrogum et T. Volturcio, conprobato eorum indicio, praemia decernuntur, liberti et pauci ex clientibus Lentuli divorsis itineribus opifices atque servitia in vicis ad eum eripiendum sollicitabant, partim exquirebant duces multitudinum, qui pretio rem publicam vexare soliti erant. Cethegus autem per nuntios familiam atque liberos suos lectos et exercitatos orabat in audaciam, ut grege facto cum telis ad sese inrumperent. consul ubi ea parari cognovit, dispositis praesidiis, ut res atque tempus movebat, convocato senatu refert, quid de eis fieri placeat, qui in custodiam traditi erant; sed eos paulo ante frequens senatus iudicaverat contra rem publicam fecisse: tum D. Iunius Silanus primus sententiam rogatus, quod eo tempore consul designatus erat, de eis, qui in custodiis tenebantur, et praeterea de L. Cassio P. Furio P. Umbreno Q. Annio, si deprehensi forent, subplicium sumundum decreverat isque postea permotus oratione C. Caesaris pedibus in sententiam Ti. Neronis iturum se dixerat, quod de ea re praesidiis additis referendum censuerat. sed Caesar, ubi ad eum ventum est, rogatus sententiam a consule huiuscemodi verba locutus est:

‘Omnes homines, patres conscripti, qui de rebus dubiis consultant, ab odio amicitia ira atque misericordia vacuos esse decet. haud facile animus verum providet,

ubi illa obficiunt, neque quisquam omnium lubrici simul
 3 et usui paruit. ubi intenderis ingenium, valet: si lubrico
 4 possidet, ea dominatur, animus nihil valet. magna mihi
 copia est memorandi, patres conscripti, quae reges atque
 populi ira aut misericordia impulsu male consuluerint. 5
 sed ea malo dicere, quae maiores nostri contra lubricum
 5 animi sui recte atque ordine fecere. bello Macedonico,
 quod cum rege Perse gessimus, Rhodiorum civitas magna
 atque magnifica, quae populi Romani opibus creverat,
 infida et adversa nobis fuit. sed postquam bello con- 10
 fecto de Rhodiis consultum est, maiores nostri, ne quis
 divitiarum magis quam iniuriae causa bellum inceptum
 6 diceret, impunitos eos dimiserunt. item bellis Punicis
 omnibus, cum saepe Carthaginenses et in pace et
 per indutias multa nefaria facinora fecissent, num- 15
 quam ipsi per occasionem talia fecere: magis, quid se
 dignum foret, quam, quid in illos iure fieri posset, quae-
 7 rebant. hoc item vobis providendum est, patres con-
 scripti, ne plus apud vos valeat P. Lentuli et ceterorum
 scelus quam vostra dignitas, neu magis irae vestrae 20
 8 quam famae consulatis. nam si digna poena pro factis
 eorum reperitur, novum consilium adprobo: sin magni-
 tudo sceleris omnium ingenia exsuperat, his utendum
 9 censeo, quae legibus comparata sunt. plerique eorum, qui
 ante me sententias dixerunt, compositae atque magnifice 25
 casum rei publicae miserati sunt. quae belli saevitia esset,
 quae victis acciderent, enumerare; rapti virgines pue-
 ros, divelli liberos a parentum complexu, matres familia-
 rum pati quae victoribus conlubuisset, fana atque domos
 spoliari, caedem incendia fieri, postremo armis cadaveri- 30
 10 bus cruore atque luctu omnia compleri. sed, per deos
 immortalis, quo illa oratio pertinuit? an uti vos infestos
 coniurationi faceret? scilicet quem res tanta et tam atrox
 11 non permovit, cum oratio adscendit. non ita est, neque

cuiquam mortalium iniuriae suae parvae videntur: multi
 eas gravius aequo habuere. sed alia aliis licentia est, 12
 patres conscripti. qui demissi in obscuro vitam habent,
 si quid iracundia deliquere, pauci sciunt, fama atque
 5 fortuna eorum pares sunt: qui magno imperio praediti
 in excelso aetatem agunt, eorum facta cuncti mortales
 novere. ita in maxuma fortuna minuma licentia est. 13
 neque studere neque odisse, sed minime irasci decet. 14
 quae apud alios iracundia dicitur, ea in imperio super-
 10 bia atque crudelitas adpellatur. equidem ego sic existimo, 15
 patres conscripti, omnis cruciatus minores quam faci-
 nora illorum esse. sed plerique mortales postrema me-
 minere, et in hominibus impiis sceleris eorum obliti de
 poena disserunt, si ea paulo severior fuit.

15 D. Silanum, virum fortem atque strenuum, certo 16
 scio, quae dixerit, studio rei publicae dixisse neque
 illum in tanta re gratiam aut inimicitias exercere: eos
 mores eamque modestiam viri cognovi. verum sententia 17
 eius mihi non crudelis — quid enim in talis homines
 20 crudele fieri potest? — sed aliena a re publica nostra
 videtur. nam profecto aut metus aut iniuria te subegit, 18
 Silane, consulem designatum genus poenae novum de-
 cernere. de timore supervacuaneum est disserere, cum 19
 praesertim diligentia clarissimi viri consulis tanta praes-
 25 sidia sint in armis. de poena possum equidem dicere, 20
 id quod res habet, in luctu atque miseriis mortem aerum-
 narum requiem, non cruciatum esse, eam cuncta morta-
 lium mala dissolvere, ultra neque curae neque gaudio
 locum esse. sed, per deos immortalis, quam ob rem in 21
 30 sententiam non addidisti, uti prius verberibus in eos
 animadvorteretur? an quia lex Porcia vetat? at aliae 22
 leges item condemnatis civibus non animam eripi sed
 exilium permitti iubent. an quia gravius est verberari 23
 quam necari? quid autem acerbum aut nimis grave est

in hominnti faes tacinoris convictos? sin quia levius est:
 24 qui convenit in minore negotio legem timere, cum eam
 25 in maiore neglexeris? at enim quis reprehendet, quod
 26 in parricidas rei publicae decretum erit? tempus dies
 fortuna, cuius lubido gentibus moderatur. illis merito 5
 accidet, quidquid evenerit. ceterum vos, patres con-
 scripti, quid in alios statuatis, considerate. omnia mala
 27 exempla ex rebus bonis orta sunt. sed ubi imperium
 ad ignaros eius aut minus bonos pervenit, novum illud
 exemplum ab dignis et idoneis ad indignos et non ido- 10
 28 neos transfertur. Lacedaemonii devictis Atheniensibus
 triginta viros inposuere, qui rem publicam eorum tracta-
 29 rent. ei primo coepere pessimum quemque et omnibus
 invisum indemnatum necare. ea populus laetari et merito
 30 dicere fieri. post ubi paulatim licentia crevit, iuxta 15
 bonos et malos lubricinose interficere, ceteros metu ter-
 31 rere: ita civitas servitute obpressa stultae laetitiae gravis
 32 poenas dedit. nostra memoria victor Sulla cum Dama-
 sippum et alios eiusmodi, qui malo rei publicae creve-
 rant, iugulari iussit, quis non factum eius laudabat? ho- 20
 mines scelestos et factiosos, qui seditionibus rem publicam
 33 exagitaverant, merito necatos aiebant. sed ea res magnae
 initium cladis fuit. nam uti quisque domum aut villam,
 postremo vas aut vestimentum alicuius concupiverat,
 34 dabat operam, ut is in proscriptorum numero esset. ita 25
 illi, quibus Damasippi mors laetitiae fuerat, paulo post
 ipsi trahebantur, neque prius finis iugulandi fuit, quam
 35 Sulla omnis suos divitiis explevit. atque ego haec non
 in M. Tullio neque his temporibus vereor, sed in magna
 36 civitate multa et varia ingenia sunt. potest alio tempore, 30
 alio consule, cui item exercitus in manu sit, falsum ali-
 quid pro vero credi: ubi hoc exemplo per senatus de-
 cretum consul gladium eduxerit, quis illi finem statuet
 37 aut quis moderabitur? maiores nostri, patres conscripti,

neque consili neque audaciae umquam eguere, neque
 illis superbia obstabat, quo minus aliena instituta, si
 modo proba erant, imitarentur. arma atque tela militaria 38
 ab Samnitibus, insignia magistratuum ab Tuscis pleraque
 5 sumpserunt. postremo quod ubique apud socios aut hostis
 idoneum videbatur, cum summo studio domi exequaban-
 tur: imitari quam invidere bonis malebant. sed eodem 39
 illo tempore Graeciae morem imitati verberibus animad-
 vortebant in civis, de condemnatis summum subplicium
 10 sumebant. postquam res publica adolevit et multitudine 40
 civium factiones valere, circumveniri innocentes, alia
 huiuscemodi fieri coepere, tum lex Porcia aliaeque leges
 paratae sunt, quibus legibus exilium damnatis permissum
 est. hanc ego causam, patres conscripti, quo minus no- 41
 15 vum consilium capiamus, in primis magnam puto. pro- 42
 fecto virtus atque sapientia maior illis fuit, qui ex parvis
 opibus tantum imperium fecere quam in nobis, qui ea
 bene parta vix retinemus.

Placet igitur eos dimitti et augeri exercitum Cati- 43
 20 lineae? minime. sed ita censeo: publicandas eorum pe-
 cunias, ipsos in vinculis habendos per municipia, quae
 maxime opibus valent, neu quis de eis postea ad sena-
 tum referat neve cum populo agat; qui aliter fecerit,
 senatum existumare eum contra rem publicam et salu-
 25 tem omnium facturum.

Postquam Caesar dicundi finem fecit, ceteri verbo 52
 alius alii varie adsentiebantur. at M. Porcius Cato roga-
 tus sententiam huiuscemodi orationem habuit:

Longe mihi alia mens est, patres conscripti, cum 2
 30 res atque pericula nostra considero, et cum sententias
 non nullorum ipse mecum reputo. illi mihi disseruisse 3
 videntur de poena eorum, qui patriae parentibus aris at-
 que focis suis bellum paravere. res autem monet cavere
 ab illis magis quam, quid in illos statuamus, consultare.

4 nam cetera malificia tum persequare, ubi facta sunt;
 hoc nisi provideris ne accidat, ubi evenit, frustra iudicia
 5 inplures: capta urbe nihil fit reliqui victis. sed, per deos
 immortalis, vos ego adpello, qui semper domos villas
 signa tabulas vostras pluris quam rem publicam fecistis: 5
 si ista, cuiuscumque modi sunt, quae amplexamini, reti-
 nere, si voluptatibus vestris otium praebere voltis, ex-
 6 pergiscimini aliquando et capessite rem publicam. non
 agitur de vectigalibus neque de sociorum iniuriis: liber-
 7 tas et anima nostra in dubio est. saepe numero, patres 10
 conscripti, multa verba in hoc ordine feci, saepe de lu-
 xuria atque avaritia nostrorum civium questus sum, mul-
 8 tosque mortalis ea causa advorsos habeo: qui mihi atque
 animo meo nullius umquam delicti gratiam fecissem,
 haud facile alterius lubidini male facta condonabam. 15
 9 sed ea tametsi vos parvi pendebatis, tamen res publica
 10 firma erat: opulentia neglegentiam tolerabat. nunc vero
 non id agitur, bonisne an malis moribus vivamus, neque
 quantum aut quam magnificum imperium populi Romani
 sit, sed haec, cuiuscumque modi videntur, nostra an 20
 nobiscum una hostium futura sint.

11 Hic mihi quisquam mansuetudinem et misericor-
 diam nominat. iam pridem equidem nos vera vocabula
 rerum amisimus. quia bona aliena largiri liberalitas,
 malarum rerum audacia fortitudo vocatur, eo res publica 25
 12 in extremo sita est. sint sane, quoniam ita se mores
 habent, liberales ex sociorum fortunis, sint misericordes
 in furibus aerari; ne illi sanguinem nostrum largiantur
 et, dum paucis sceleratis parcunt, bonos omnis perditum
 13 eant. bene et compositae C. Caesar paulo ante in hoc 30
 ordine de vita et morte disseruit, credo falsa existumans
 ea, quae de inferis memorantur, divorso itinere malos
 a bonis loca taetra inculta foeda atque formidulosa ha-
 14 bere. itaque censuit pecunias eorum publicandas, ipsos

per municipia in custodiis habendos, videlicet timens, ne,
 si Romae sint, aut a popularibus coniurationis aut a
 multitudine conducta per vim eripiantur. quasi vero 15
 mali atque scelesti tantum modo in urbe et non per to-
 5 tam Italiam sint, aut non ibi plus possit audacia, ubi
 ad defendendum opes minores sunt. quare vanum equi- 16
 dem hoc consilium est, si periculum ex illis metuit: si
 in tanto omnium metu solus non timet, eo magis refert
 me mihi atque vobis timere. quare cum de P. Lentulo 17
 10 ceterisque statuetis, pro certo habetote vos simul de
 exercitu Catilinae et de omnibus coniuratis decernere.
 quanto vos intentius ea ageris, tanto illis animus infr- 18
 mior erit: si paululum modo vos languere viderint, iam
 omnes feroces aderunt.

15 Nolite existumare maiores nostros armis rem pu- 19
 blicam ex parva magnam fecisse. si ita res esset, multo 20
 pulcherrumam eam nos haberemus, quippe sociorum at-
 que civium, praeterea armorum atque equorum maior
 copia nobis quam illis est. sed alia fuere, quae illos 21
 20 magnos fecere, quae nobis nulla sunt: domi industria, foris
 iustum imperium, animus in consulendo liber neque de-
 licto neque lubidini obnoxius. pro his nos habemus luxu- 22
 riam atque avaritiam, publice egestatem privatim opulen-
 tiam; laudamus divitias, sequimur inertiam. inter bonos et
 25 malos discrimen nullum, omnia virtutis praemia ambitio
 possidet. neque mirum. ubi vos separatim sibi quisque 23
 consilium capit, ubi domi voluptatibus, hic pecuniae aut
 gratiae servitis, eo fit, ut impetus fiat in vacuam rem
 publicam. sed ego haec omitto. coniuravere nobilissimi 24
 30 cives patriam incendere, Gallorum gentem infestissimam
 nomini Romano ad bellum arcessunt. dux hostium cum
 exercitu supra caput est. vos cunctamini etiam nunc 25
 et dubitatis, quid intra moenia deprensus hostibus facia-
 tis? miseremini censeo — deliquere homines adulescen- 26

27 tuli per ambitionem — atque etiam armatos dimittatis,
 ne ista vobis mansuetudo et misericordia, si illi arma
 28 ceperint, in miseriam convortat. scilicet res ipsa aspera
 est, sed vos non timetis eam: immo vero maxume. sed
 inertia et mollitia animi alius alium expectantes cuncta- 5
 mini, videlicet dis immortalibus confisi, qui hanc rem
 29 publicam saepe in maxumis periculis servavere. non
 votis neque subpliciis muliebribus auxilia deorum paran-
 tur: vigilando agundo bene consulundo prospere omnia
 cedunt. ubi socordiae te atque ignaviae tradideris, ne- 10
 30 ququam deos inplores: irati infestique sunt. apud maio-
 res nostros A. Manlius Torquatus bello Gallico filium
 suum, quod is contra imperium in hostem pugnaverat,
 necari iussit, atque ille egregius adulescens immoderatae
 fortitudinis morte poenas dedit. vos de crudelissimis 15
 31 parricidis quid statuatis cunctamini? videlicet cetera
 32 vita eorum huic sceleri obstat. verum parcite dignitati
 Lentuli, si ipse pudicitiae, si famae suae, si dis aut
 33 hominibus umquam ullis pepercit. ignoscite Cethegi
 34 adulescentiae, nisi iterum patriae bellum fecit. nam 20
 quid ego de Statilio Gabinio Caeparo loquar? quibus
 si quicquam umquam pensi fuisset, non ea consilia de
 35 re publica habuissent. postremo, patres conscripti, si
 meherecule peccato locus esset, facile paterer vos ipsa
 re corrigi, quoniam verba contemnitis. sed undique cir- 25
 cumventi sumus. Catilina cum exercitu faucibus urget;
 alii intra moenia atque in sinu urbis sunt hostes; neque
 parari neque consuli quicquam potest occulte: quo magis
 properandum est.

36 Quare ego ita censeo: cum nefario consilio scele- 30
 ratorum civium res publica in maxuma pericula venerit,
 eique indicio T. Volturci et legatorum Allobrogum con-
 victi confessique sint caedem incendia aliaque se foeda
 atque crudelia facinora in civis patriamque paravisse,

de confessis, sicuti de manifestis rerum capitalium, more
 maiorum subplicium sumundum.

Postquam Cato adsedit, consulares omnes itemque 53
 senatus magna pars sententiam eius laudant, virtutem
 5 animi ad caelum ferunt; alii alios increpantes timidos
 vocant, Cato clarus atque magnus habetur; senati decre-
 tum fit, sicuti ille censuerat.

Sed mihi multa legenti multa audienti, quae po- 2
 pulus Romanus domi militiaeque mari atque terra prae-
 clara facinora fecit, forte lubuit attendere, quae res ma-
 xume tanta negotia sustinisset. sciebam saepe numero 3
 parva manu cum magnis legionibus hostium contendisse;
 cognoveram parvis copiis bella gesta cum opulentis re-
 gibus; ad hoc saepe fortunae violentiam toleravisse, fa-
 15 cundia Graecos, gloria belli Gallos ante Romanos fuisse.
 ac mihi multa agitantanti constabat paucorum civium egre- 4
 giam virtutem cuncta patravisse eoque factum, uti divi-
 tias paupertas, multitudinem paucitas superaret. sed 5
 postquam luxu atque desidia civitas corrupta est, rursus
 20 res publica magnitudine sua imperatorum atque magi-
 stratum vitia sustentabat ac, sicuti effeta parente,
 multis tempestatibus haud sane quisquam Romae virtute
 magnus fuit. sed memoria mea ingenti virtute divorsis 6
 moribus fuere viri duo M. Cato et C. Caesar: quos quoniam
 25 res obtulerat, silentio praeterire non fuit consilium, quin
 utriusque naturam et mores, quantum ingenio possem,
 aperirem. igitur eis genus aetas eloquentia prope aequa- 54
 lia fuere, magnitudo animi par, item gloria, sed alia 2
 alii. Caesar beneficiis ac munificentia magnus habebatur,
 30 integritate vitae Cato. ille mansuetudine et misericordia
 clarus factus, huic severitas dignitatem addiderat. Caesar 3
 dando sublevando ignoscendo, Cato nihil largiundo glo-
 riam adeptus est. in altero miseris perfugium erat, in
 altero malis pernicies. illius facilitas, huius constantia

4 laudabatur. postremo Caesar in animum induxerat la-
 borare, vigilare, negotiis amicorum intentus sua negle-
 gere, nihil denegare, quod dono dignum esset; sibi
 magnum imperium exercitum bellum novum exoptabat,
 5 ubi virtus enitescere posset. at Catoni studium modestiae 5
 6 decoris, sed maxime severitatis erat. non divitiis cum
 divite neque factione cum factioso, sed cum strenuo, vir-
 tute cum modesto pudore cum innocente abstinentia
 certabat; esse quam videri bonus malebat: ita quo minus
 petebat gloriam, eo magis sequebatur. 10

55 Postquam, ut dixi, senatus in Catonis sententiam
 discessit, consul optimum factu ratus noctem, quae in-
 stabat antecapere, ne quid eo spatio novaretur, trium-
 viros, quae ad subplicium postulabat, parere iubet, ipse
 2 praesidiis dispositis Lentulum in carcerem deducit; idem 15
 3 fit ceteris per praetores. est in carcere locus, quod Tul-
 lianum adpellatur, ubi paululum adscenderis ad laevam,
 4 circiter duodecim pedes humi depressus. eum muniunt
 undique parietes atque insuper camera lapideis fornicia-
 bus iuncta; sed incultu tenebris odore foeda atque terri- 20
 5 bilis eius facies est. in eum locum postquam demissus
 est Lentulus, vindices rerum capitalium, quibus prae-
 ceptum erat, laqueo gulam fregere. ita ille patricius ex
 6 gente clarissuma Corneliorum, qui consulare imperium
 Romae habuerat, dignum moribus factisque suis exitium 25
 vitae invenit. de Cethego Statilio Gabinio Caepario
 eodem modo subplicium sumptum est.

56 Dum ea Romae geruntur, Catilina ex omni copia,
 quam et ipse adduxerat et Manlius habuerat, duas le-
 giones instituit, cohortis pro numero militum complet, 30
 deinde, ut quisque voluntarius aut ex sociis in castra
 2 venerat, aequaliter distribuerat, ac brevi spatio legiones
 numero hominum expleverat, cum initio non amplius
 3 duobus milibus habuisset. sed ex omni copia circiter

pars quarta erat militaribus armis instructa, ceteri, ut
 quemque casus armaverat, sparos aut lanceas, alii prae-
 acutas sudis portabant. sed postquam Antonius cum 4
 exercitu adventabat, Catilina per montis iter facere,
 5 modo ad urbem modo in Galliam vorsus castra movere,
 hostibus occasionem pugnandi non dare: sperabat pro-
 pediem magnas copias sese habiturum, si Romae socii
 incepta patravissent. interea servitia repudiabat, cuius 5
 initio ad eum magnae copiae concurrebant, opibus con-
 10 iurationis fretus, simul alienum suis rationibus existumans
 videri causam civium cum servis fugitivis communica-
 visse. sed postquam in castra nuntius pervenit Romae 57
 coniurationem patefactam, de Lentulo et Cethego ceteris-
 que, quos supra memoravi, subplicium sumptum, pleri-
 15 que, quos ad bellum spes rapinarum aut novarum rerum
 studium inlexerat, dilabuntur, reliquos Catilina per mon-
 tis asperos magnis itineribus in agrum Pistoriensem ab-
 ducit eo consilio, uti per tramites occulte perfugeret in
 Galliam transalpinam. at Q. Metellus Celer cum tribus 2
 20 legionibus in agro Piceno praesidebat, ex difficultate
 rerum eadem illa existumans, quae supra diximus, Cati-
 linam agitare. igitur ubi iter eius ex perfugis cognovit, 3
 castra propere movit ac sub ipsis radicibus montium
 consedit, qua illi descensus erat in Galliam properanti.
 25 neque tamen Antonius procul aberat, utpote qui magno 4
 exercitu locis aequioribus expedito in fuga sequeretur.
 sed Catilina postquam videt montibus atque copiis ho- 5
 stium sese clausum, in urbe res advorsas, neque fugae
 neque praesidi ullam spem, optimum factu ratus in tali
 30 re fortunam belli temptare, statuit cum Antonio quam
 primum conflare. itaque contione advocata huiusmodi 6
 orationem habuit:

Conpertum ego habeo, milites, verba virtutem non 58
 addere, neque ex ignavo strenuum neque fortem ex ti-

2 mido exercitum oratione imperatoris fieri. quanta cuius-
 que animo audacia natura aut moribus inest, tanta in
 bello patere solet. quem neque gloria neque pericula
 excitant, nequiquam hortere: timor animi auribus ob-
 3 ficit. sed ego vos, quo pauca monerem, advocavi, simul 5
 4 uti causam mei consili aperirem. scitis equidem, milites,
 socordia atque ignavia Lentuli quantam ipsi nobisque
 cladem adtulerit quoque modo, dum ex urbe praesidia
 5 obperior, in Galliam proficisci nequiverim. nunc vero
 quo loco res nostrae sint, iuxta mecum omnes intelle- 10
 gitis. exercitus hostium duo, unus ab urbe, alter a Gal-
 6 lia obstant. diutius in his locis esse, si maxime animus
 ferat, frumenti atque aliarum rerum egestas prohibet.
 7 quocumque ire placet, ferro iter aperiendum est. qua
 8 propter vos moneo, uti forti atque parato animo sitis et, 15
 cum proelium inibitis, memineritis vos divitias decus
 gloriam, praeterea libertatem atque patriam in dextris
 9 vestris portare. si vincimus, omnia nobis tuta erunt, con-
 meatus abunde, municipia atque coloniae patebunt: si metu
 cesserimus, eadem illa advorsa fient; neque locus neque 20
 10 amicus quisquam tegit, quem arma non texerint. prae-
 terea, milites, non eadem nobis et illis necessitudo in-
 11 pendet: nos pro patria pro libertate pro vita certamus,
 illis supervacuaneum est pro potentia paucorum pugnare.
 12 quo audacius adgrediamini memores pristinae virtutis. 25
 13 licuit vobis cum summa turpitudine in exilio aetatem
 agere, potuistis non nulli Romae amissis bonis alienas
 14 opes expectare: quia illa foeda atque intoleranda viris
 15 videbantur, haec sequi decrevistis. si haec relinquere
 voltis, audacia opus est: nemo nisi victor pace bellum 30
 16 mutavit. nam in fuga salutem sperare, cum arma, qui-
 bus corpus tegitur, ab hostibus avorteris, ea vero de-
 17 mentia est. semper in proelio eis maxumum est peri-
 culum, qui maxime timent: audacia pro muro habetur.

Cum vos considero, milites, et cum facta vostra 18
 aestumo, magna me spes victoriae tenet. animus aetas 19
 virtus vostra me hortantur, praeterea necessitudo, quae
 etiam timidos fortis facit. nam multitudo hostium ne 20
 5 circumvenire queat, prohibent angustiae loci. quodsi 21
 virtuti vestrae fortuna inviderit, cavete inulti animam
 amittatis, neu capti potius sicuti pecora trucidemini quam
 virorum more pugnantem cruentam atque luctuosam victo-
 riam hostibus relinquatis.
 10 Haec ubi dixit, paululum commoratus signa canere 59
 iubet atque instructos ordines in locum aequum deducit.
 dein remotis omnium equis, quo militibus exaequato pe-
 riculo animus amplior esset, ipse pedes exercitum pro
 loco atque copiis instruit. nam uti planities erat inter 2
 15 sinistros montis et ab dextera rupe aspera, octo cohortis
 in fronte constituit, reliquarum signa in subsidio artius
 conlocat. ab eis centuriones omnes, lectos et evocatos, 3
 praeterea ex gregariis militibus optimum quemque ar-
 matum in primam aciem subducit. C. Manlium in dextra,
 20 Faesulanum quendam in sinistra parte curare iubet. ipse
 cum libertis et calonibus propter aquilam adsistit, quam
 bello Cimbrico C. Marius in exercitu habuisse dicebatur.
 at ex altera parte C. Antonius pedibus aeger, quod 4
 proelio adesse nequibat, M. Petreio legato exercitum per-
 25 mittit. ille cohortis veteranas, quas tumulti causa con-
 scripserat, in fronte, post eas ceterum exercitum in
 subsidiis locat. ipse equo circumiens unum quemque 5
 nominans adpellat hortatur rogat, ut meminerint se con-
 tra latrones inermes pro patria pro liberis pro aris at-
 30 que focis suis certare. homo militaris, quod amplius 6
 annos triginta tribunus aut praefectus aut legatus aut
 praetor cum magna gloria in exercitu fuerat, plerosque
 ipsos factaque eorum fortia noverat: ea commemorando
 militum animos accendebat.

60 Sed ubi omnibus rebus exploratis Petreius tuba
 1 signum dat, cohortis paulatim incedere iubet. idem facit
 2 hostium exercitus. postquam eo ventum est, unde feren-
 3 tariis proelium committi posset, maximo clamore cum
 4 infestis signis concurrunt: pila omittunt, gladiis res ge- 5
 6 ritur. veterani pristinae virtutis memores conminus acriter
 7 instare, illi haud timidi resistunt: maxuma vi certatur.
 8 interea Catilina cum expeditis in prima acie vorsari, la-
 9 borantibus succurrere, integros pro sauciis arcessere,
 10 omnia providere, multum ipse pugnare, saepe hostem
 11 ferire: strenui militis et boni imperatoris officia simul
 12 exequabatur. Petreius, ubi videt Catilinam contra ac-
 13 ratus erat magna vi tendere, cohortem praetoriam in
 14 medios hostis inducit eosque perturbatos atque alios alibi
 15 resistentis interficit. deinde utrimque ex lateribus cete-
 16 ros adgreditur. Manlius et Faesulanus in primis pugnan-
 17 tes cadunt. Catilina postquam fusas copias seque cum
 18 paucis relictum videt, memor generis atque pristinae
 19 suae dignitatis in confertissimos hostis incurrit ibique
 20 pugnans confoditur.

61 Sed confecto proelio tum vero cerneret, quanta
 1 audacia quantaque animi vis fuisset in exercitu Catili-
 2 nae. nam fere quem quisque vivus pugnando locum
 3 ceperat, eum amissa anima corpore tegebat. pauci
 4 autem, quos medios cohors praetoria disiecerat, paulo 25
 5 divorsius, sed omnes tamen advorsis volneribus con-
 6 ciderant. Catilina vero longe a suis inter hostium cada-
 7 vera repertus est, paululum etiam spirans ferociamque
 8 animi, quam habuerat vivus, in voltu retinens. postremo
 9 ex omni copia neque in proelio neque in fuga quis- 30
 10 quam civis ingenuus captus est: ita cuncti suae ho-
 11 stiumque vitae iuxta pepercerant. neque tamen exer-
 12 citus populi Romani laetam aut incrementam victoriam
 13 adeptus erat. nam strenuissimus quisque aut occiderat

in proelio aut graviter volneratus discesserat. multi s
 autem, qui e castris visundi aut spoliandi gratia pro-
 2 cesserant, volventes hostilia cadavera amicis alii, pars
 3 hospitem aut cognatum reperiabant; fuere item, qui ini-
 4 micos suos cognoscerent. ita varie per omnem exercitum 9
 5 laetitia maeror luctus atque gaudia agitabantur.

C. SALLUSTI CRISPI

BELLUM IUGURTHINUM.

1 Falso queritur de natura sua genus humanum,
quod inbecilla atque aevi brevis forte potius quam vir-
2 tute regatur. [nam contra reputando neque maius aliud
neque praestabilius invenias magisque naturae industriam
3 hominum quam vim aut tempus deesse.] sed dux atque 5
imperator vitae mortalium animus est. qui ubi ad glo-
riam virtutis via grassatur, abunde pollens potensque et
clarus est neque fortuna eget, quippe probitatem in-
4 dustriam aliasque artis bonas neque dare neque eripere
cuiquam potest. sin captus pravis cupidinibus ad iner- 10
tiam et voluptates corporis pessum datus est, pernicio-
lubidine paulisper usus, ubi per socordiam vires tempus
ingenium diffluxere, naturae infirmitas accusatur: suam
5 quisque culpam auctores ad negotia transferunt. quodsi
hominibus bonarum rerum tanta cura esset, quanto stu- 15
dio aliena ac nihil profutura multaue etiam periculosa
petunt, neque regerentur magis quam regerent casus et
eo magnitudinis procederent, ubi pro mortalibus gloria
2 aeterni fierent. nam uti genus hominum compositum ex
corpore et anima est, ita res cunctae studiaque omnia 20
3 nostra corporis alia, alia animi naturam secuntur. igitur
praeclara facies, magnae divitiae, ad hoc vis corporis et
alia omnia huiuscemodi brevi dilabuntur, at ingeni egre-

gia facinora sicuti anima immortalia sunt. postremo cor- 3
poris et fortunae bonorum ut initium sic finis est om-
niaque orta occidunt et aucta senescunt: animus incon-
ruptus aeternus rector humani generis agit atque habet
5 cuncta neque ipse habetur. quo magis pravitas eorum 4
admiranda est, qui dediti corporis gaudiis per luxum et
ignaviam aetatem agunt, ceterum ingenium, quo neque
melius neque amplius aliud in natura mortalium est, in-
cultu atque socordia torpescere sinunt, cum praesertim
10 tam multae variaeque sint artes animi, quibus summa
claritudo paratur.

Verum ex eis magistratus et imperia, postremo 3
omnis cura rerum publicarum minime mihi hac tempe-
state cupiunda videntur, quoniam neque virtuti honos
15 datur, neque illi, quibus per fraudem is fuit, tuti aut
eo magis honesti sunt. nam vi quidem regere patriam 2
aut parentis, quamquam et possis et delicta conrigas,
tamen inopportuna est, cum praesertim omnes rerum
mutationes caedem fugam aliaque hostilia portendant.
20 frustra autem niti neque aliud se fatigando nisi odium 3
quaerere, extremae dementiae est. [nisi forte quem in-
honestam et perniciosam lubidinem tenet potentiae paucorum
decus atque libertatem suam gratificari.]

Ceterum ex aliis negotiis, quae ingenio exercentur, 4
25 in primis magno usui est memoria rerum gestarum.
cuius de virtute quia multi dixere, praetereundum puto, 2
simul ne per insolentiam quis existimet memet studium
meum laudando extollere. atque ego credo fore, qui, quia 3
decevi procul a re publica aetatem agere, tanto tamque
30 utili labori meo nomen inertiae inponant, certe quibus
maxima industria videtur salutare plebem et conviviis
gratiam quaerere. qui si reputaverint, et quibus ego 4
temporibus magistratus adeptus sim et quales viri idem
adsequi nequiverint et postea quae genera hominum in

senatum pervenerint, profecto existumabunt me magis merito quam ignavia iudicium animi mei mutavisse maiusque commodum ex otio meo quam ex aliorum negotiis 5 rei-publicae venturum. nam saepe ego audivi Q. Maximum P. Scipionem, praeterea civitatis nostrae praeclaros 5 viros solitos ita dicere: cum maiorum imagines intuerentur, vehementissime sibi animum ad virtutem accendi. scilicet non ceram illam neque figuram tantam vim in sese habere, sed memoria rerum gestarum eam flammam egregiis viris in pectore crescere neque prius 10 sedari, quam virtus eorum famam atque gloriam adaequaverit. at contra quis est omnium his moribus, quin divitiis et sumptibus, non probitate neque industria cum maioribus suis contendat? etiam homines novi, qui antea per virtutem soliti erant nobilitatem antevenire, furtim et per latrocinia potius quam bonis artibus ad imperia et honores nituntur: [proinde quasi praetura et consulatus atque alia omnia huiuscemodi per se ipsa clara et magnifica sint, ac non perinde habeantur, ut eorum, 9 qui ea sustinent, virtus est.] verum ego liberius altiusque 20 processi, dum me civitatis morum piget taedetque. nunc ad inceptum redeo.

5 Bellum scripturus sum, quod populus Romanus cum Iugurtha rege Numidarum gessit, primum quia magnum et atrox variaque victoria fuit, dehinc quia tunc primum 25 2 superbiae nobilitatis obviam itum est, quae contentio divina et humana cuncta permiscuit eoque vecordiae processit, ut studiis civilibus bellum atque vastitas Italiae finem faceret. [sed priusquam huiuscemodi rei initium expedio, pauca supra repetam, quo ad cognoscendum omnia industria magis magisque in aperto sint.] 30

4 Bello Punico secundo, quo dux Carthaginiensium Hannibal post magnitudinem nominis Romani Italiae opes maxime adtriverat, Masinissa rex Numidarum in

amicitiam receptus a P. Scipione, cui postea Africano cognomen ex virtute fuit, multa et praeclara rei militaris facinora fecerat. ob quae victis Carthaginiensibus et capto Syphace, cuius in Africa magnum atque late imperium 5 valuit, populus Romanus, quaecumque urbis et agros manu ceperat, regi dono dedit. igitur amicitia 5 Masinissae bona atque honesta nobis permansit. sed imperi vitaeque eius finis idem fuit. dein Micipsa filius 6 regnum solus obtinuit, Mastanabale et Gulussa fratribus morbo absumptis. is Adherbalem et Hiempsalem ex 7 sese genuit Iugurthamque filium Mastanabalis fratris, quem Masinissa, quod ortus ex concubina erat, privatum dereliquerat, eodem cultu quo liberos suos domi habuit.

15 Qui ubi primum adolevit, pollens viribus decora 6 facie sed multo maxime ingenio validus, non se luxu neque inertiae conrumpendum dedit, sed, uti mos gentis illius est, equitare iaculari, cursu cum aequalibus certare, et cum omnis gloria anteiret, omnibus tamen carus esse; 20 ad hoc pleraque tempora in venando agere, leonem atque alias feras primus aut in primis ferire, plurimum facere et minimum ipse de se loqui. quibus rebus Micipsa, tametsi initio laetus fuerat, existumans virtutem Iugurthae regno suo gloriae fore, tamen postquam hominem 25 adulescentem exacta sua aetate et parvis liberis magis magisque crescere intellegit, vehementer eo negotio permotus, multa cum animo suoolvebat. terrebat 3 eum natura mortalium avida imperi et praeceps ad explendam animi cupidinem, praeterea opportunitas suae liberorumque aetatis, quae etiam mediocri viros spe 30 praedae transvorsos agit; ad hoc studia Numidarum in Iugurtham adensa, ex quibus, si talem virum dolis interfecisset, ne qua seditio aut bellum oriretur anxius erat. his difficultatibus circumventus ubi videt neque 7

per vim neque insidiis obrimi posse hominem tam acceptum popularibus, quod erat Iugurtha manu promptus et adpetens gloriae militaris, statuit eum obiectare periculis et eo modo fortunam temptare. igitur bello Numantino Micipsa, cum populo Romano equitum atque pedum auxilia mitteret, sperans vel ostentando virtutem vel hostium saevitia facile eum occasurum, praefecit Numidis, quos in Hispaniam mittebat. sed ea res longe aliter ac ratus erat evenit. nam Iugurtha, ut erat inpigro atque acri ingenio, ubi naturam P. Scipionis, qui tum Romanis imperator erat, et morem hostium cognovit, multo labore multaque cura, praeterea modestissime parendo et saepe obviam eundo periculis in tantam claritudinem brevi pervenerat, ut nostris vehementer carus, Numantinis maximo terrori esset. ac sane, quod difficillimum in primis est, et proelio strenuus erat et bonus consilio, quorum alterum ex providentia timorem, alterum ex audacia temeritatem adferre plerumque solet. igitur imperator omnis fere res asperas per Iugurtham agere, in amicis habere, magis magisque eum in dies amplecti, quippe cuius neque consilium neque inceptum ullum frustra erat. huc adcedebat munificentia animi et ingeni sollertia, quibus rebus sibi multos ex Romanis familiari amicitia coniunxerat. *his datur*

8 Ea tempestate in exercitu nostro fuere complures novi atque nobiles, quibus divitiae bono honestoque potiores erant, factiosi domi, potentes apud socios, clari magis quam honesti, qui Iugurthae non mediocrem animum pollicitando adcedebant, si Micipsa rex occidisset, fore uti solus imperi Numidiae potiretur: in ipso maxumam virtutem, Romae omnia venalia esse. sed postquam Numantia deleta Scipio dimittere auxilia et ipse revorti domum decrevit, donatum atque laudatum magnifice pro contione Iugurtham in praetorium abduxit ibique

secreto monuit, ut potius publice quam privatim amicitiam populi Romani coleret neu quibus largiri insuesceret: periculose a paucis emi, quod multorum esset. si permanere vellet in suis artibus, ultro illi et gloriam et regnum venturum; sin properantius pergeret, suamet ipsum pecunia praecipitem casurum. sic locutus cum litteris eum, quas Micipsae redderet, dimisit. earum sententia haec erat. 'Iugurthae tui bello Numantino longe maxuma virtus fuit, quam rem tibi certo scio gaudio esse. nobis ob merita sua carus est: ut idem senatui et populo Romano sit, summa ope nitentur. tibi quidem pro nostra amicitia gratulor. en habes virum dignum te atque avo suo Masinissa.' igitur rex ubi ea, quae fama acceperat, ex litteris imperatoris ita esse cognovit, cum virtute tum gratia viri permotus flexit animum suum et Iugurtham beneficiis vincere adgressus est statimque eum adoptavit et testamento pariter cum filiis heredem instituit. sed ipse paucos post annos morbo atque aetate confectus cum sibi finem vitae adesse intellegeret, coram amicis et cognatis itemque Adherbale et Hiempsale filiis dicitur huiuscemodi verba cum Iugurtha habuisse:

'Parvum ego, Iugurtha, te amisso patre sine spe sine opibus in regnum meum accepi, existumans non minus me tibi, quam liberis, si genuissem, ob beneficia carum fore. neque ea res falsum me habuit. nam, ut alia magna et egregia tua omittam, novissime rediens Numantia meque regnumque meum gloria honoravisti tuaque virtute nobis Romanos ex amicis amicissimos fecisti: in Hispania nomen familiae renovatum est. postremo, quod difficillimum inter mortalis est, gloria invidiam vicisti. nunc, quoniam mihi natura finem vitae facit, per hanc dexteram, per regni fidem moneo obtestorque te, uti hos, qui tibi genere propinqui, beneficio

meo fratres sunt, caros habeas, neu malis alienos ad-
 4 iungere quam sanguine coniunctos retinere. non exer-
 citus neque thesauri praesidia regni sunt, verum amici,
 quos neque armis cogere neque auro parare queas: of-
 5 ficio et fide pariuntur. quis autem amicioi quam frater 5
 fratri? aut quem alienum fidum invenies, si tuis hostis
 6 fueris? equidem ego vobis regnum trado firmum, si boni
 eritis, sin mali, inbecillum. nam concordia parvae res
 7 crescunt, discordia maxumae dilabuntur. ceterum ante
 hos te, Iugurtha, qui aetate et sapientia prior es, ne 10
 aliter quid eveniat, providere decet. nam in omni cer-
 tamine, qui opulentior est, etiamsi accipit iniuriam, ta-
 8 men quia plus potest, facere videtur. vos autem, Adher-
 bal et Hiempsal, colite observate talem hunc virum,
 imitamini virtutem et enitimini, ne ego meliores liberos 15
 sumpsisse videar quam genuisse.]

11 Ad ea Iugurtha, tametsi regem ficta locutum intel-
 legebat et ipse longe aliter animo agitabat, tamen pro
 2 tempore benigne respondit. Micipsa paucis post diebus
 moritur. postquam illi more regio iusta magnifice fece-
 rant, reguli in unum convenerunt, ut inter se de cunctis
 3 negotiis disceptarent. sed Hiempsal, qui minumus ex
 illis erat, natura ferox et iam antea ignobilitatem Iugur-
 thae, quia materno genere impar erat, despiciens, dextra
 Adherbalem adsedit, ne medius ex tribus, quod apud 25
 4 Numidas honori ducitur, Iugurtha foret. dein tamen ut
 aetati concederet fatigatus a fratre, vix in partem alte-
 ram transductus est. ibi cum multa de administrando
 imperio disserent, Iugurtha inter alias res iacit opor-
 5 tere quinquenni consulta et decreta omnia rescindi: nam 30
 per ea tempora confectum annis Micipsam parum animo
 6 valuisse. tum idem Hiempsal placere sibi respondit: nam
 ipsum illum tribus proxumis annis adoptione in regnum
 7 pervenisse. quod verbum in pectus Iugurthae altius,

quam quisquam ratus erat, descendit. itaque ex eo tem- 8
 pore ira et metu anxius moliri parare atque ea modo
 cum animo habere, quibus Hiempsal per dolum capere-
 tur. quae ubi tardius procedunt neque lenitur animus 9
 5 ferox, statuit quovis modo inceptum perficere.]

Primo conventu, quem ab regulis factum supra 12
 memoravi, propter dissensionem placuerat dividi thesau-
 ros finisque imperi singulis constitui. itaque tempus ad 2
 utramque rem decernitur, sed maturius ad pecuniam
 10 distribuendam. reguli interea in loca propinqua thesauris 3
 alius alio concessere. sed Hiempsal in oppido Thirmita
 forte eius domo utebatur, qui proximus lictor Iugurthae
 carus acceptusque ei semper fuerat. quem ille casu mi-
 nistrum oblatum promissis onerat inpellitque, uti tam-
 15 quam sua visens domum eat, portarum clavis adulteri-
 nas paret — nam verae ad Hiempsalem referebantur —
 ceterum, ubi res postularet, se ipsum cum magna manu
 venturum. Numida mandata brevi conficit atque, uti 4
 doctus erat, noctu Iugurthae milites introducit. qui post- 5
 20 quam in aedis inrupere, divorsi regem quaerere, dormien-
 tis alios, alios occurrentis interficere, scrutari loca abdita,
 clausa effringere, strepitu et tumultu omnia miscere:
 cum interim Hiempsal reperitur occultans se tugurio
 mulieris ancillae, quo initio pavidus et ignarus loci per-
 25 fugerat. Numidae caput eius, uti iussi erant, ad Iugur-
 tham referunt.]

Ceterum fama tanti facinoris per omnem Africam 13
 brevi divulgatur. Adherbalem omnisque, qui sub imperio
 Micipsae fuerant, metus invadit. in duas partis discedunt
 30 Numidae: plures Adherbalem secuntur, sed illum alte-
 rum bello meliores. igitur Iugurtha quam maxumas pot- 2
 est copias armat, urbis partim vi, alias voluntate impe-
 rio suo adiungit, omni Numidiae imperare parat.
 Adherbal tametsi Romam legatos miserat, qui senatum 3

docerent de caede fratris et fortunis suis, tamen fretus
 4 multitudine militum parabat armis contendere. sed ubi
 res ad certamen venit, victus ex proelio profugit in pro-
 5 vinciam ac deinde Romam contendit. tum Iugurtha pa-
 tratis consiliis, postquam omnis Numidiae potiebatur, in
 otio facinus suum cum animo reputans, timere populum
 Romanum neque advorsus iram eius usquam nisi in
 6 avaritia nobilitatis et pecunia sua spem habere. itaque
 paucis diebus cum auro et argento multo Romam lega-
 tos mittit, quis praecepit, primum uti veteres amicos
 10 muneribus expleant, deinde novos adquirant, postremo,
 quaecumque possint, largiundo parare ne cunctentur.
 7 sed ubi Romam legati venere et ex praecepto regis
 hospitibus aliisque, quorum ea tempestate in senatu
 auctoritas pollebat, magna munera misere, tanta con-
 15 mutatio incessit, ut ex maxuma invidia in gratiam et
 8 favorem nobilitatis Iugurtha veniret. [quorum pars spe,
 alii praemio inducti singulos ex senatu ambiundo nite-
 9 bantur, ne gravius in eum consuleretur.] igitur ubi legati
 satis confidunt, die constituto senatus utrisque datur.
 20 tum Adherbalem hoc modo locutum accepimus:

14 [Patres conscripti, Micipsa pater meus moriens mihi
 praecepit, ut regni Numidiae tantum modo procuratio-
 nem existumarem meam, ceterum ius et imperium eius
 penes vos esse; simul eniterer domi militiaeque quam
 25 maximo usui esse populo Romano; vos mihi cognato-
 rum, vos ad finium loco ducerem: si ea fecissem, in
 vostra amicitia exercitum divitias munimenta regni me
 2 habiturum. quae cum praecepta parentis mei agitare,
 Iugurtha, homo omnium, quos terra sustinet, sceleratis
 30 sumus, contempto imperio vostro Masinissae me nepotem
 et iam ab stirpe socium atque amicum populi Romani
 3 regno fortunisque omnibus expulit.] atque ego, patres
 conscripti, quoniam eo miseriarum venturus eram, vellem

potius ob mea quam ob maiorum meorum beneficia
 posse me a vobis auxilium petere, ac maxime deberi
 mihi beneficia a populo Romano, quibus non egrem;
 secundum ea, si desideranda erant, uti debitis uterer.
 5 sed quoniam parum tuta per se ipsa probitas est, neque
 4 mihi in manu fuit Iugurtha qualis foret, ad vos confugi,
 patres conscripti, quibus, quod mihi miserrimum est,
 cogor prius oneri quam usui esse. ceteri reges aut bello
 5 victi in amicitiam a vobis recepti sunt aut in suis du-
 10 biis rebus societatem vestram adpetiverunt. familia
 nostra cum populo Romano bello Carthaginiensi amici-
 tiam instituit, quo tempore magis fides eius quam for-
 tuna petunda erat. quorum progeniem vos, patres con-
 6 scripti, nolite pati me nepotem Masinissae frustra a
 15 vobis auxilium petere. si ad impetrandum nihil causae
 7 haberem praeter miserandam fortunam, quod paulo ante
 rex genere fama atque copiis potens, nunc deformatus
 aerumnis inops alienas opes expecto, tamen erat maie-
 statis populi Romani prohibere iniuriam neque pati cu-
 20 iusquam regnum per scelus crescere. verum ego eis
 8 finibus eiectus sum, quos maioribus meis populus Roma-
 nus dedit, unde pater et avus meus una vobiscum ex-
 pulere Syphacem et Carthaginiensis. vostra beneficia
 mihi erepta sunt, patres conscripti, vos in mea iniuria
 25 despecti estis. cheu me miserum! hucine, Micipsa pater,
 9 beneficia tua evasere, ut, quem tu parem cum liberis
 tuis regnique participem fecisti, is potissimum stirpis
 tuae extincor sit? numquam ergo familia nostra quieta
 erit? semperne in sanguine ferro fuga vorsabitur? dum
 10 30 Carthaginienses incolumes fuere, iure omnia saeva patie-
 bamur: hostes ab latere, vos amici procul, spes omnis
 in armis erat. postquam illa pestis ex Africa eiecta est,
 laeti pacem agitabamus, quippe quis hostis nullus erat,
 nisi forte quem vos iussissetis. [ecce autem ex improviso 11.

Iugurtha, intoleranda audacia scelere atque superbia sese eferens, fratre meo atque eodem propinquo suo interfecto, primum regnum eius sceleris sui praedam fecit, post, ubi me eisdem dolis non quit capere, nihil minus quam vim aut bellum expectantem in imperio vostro, 5 sicut videtis, extorrem patria domo, inopem et cooperatum miseris effecit, ut ubivis tutius quam in meo regno 12 essem. ego sic existumabam, patres conscripti, uti praedicantem audiveram patrem meum: qui vostram amicitiam diligenter colerent, eos multum laborem suscipere, 10 ceterum ex omnibus maxime tutos esse. quod in familia nostra fuit, praestitit, uti in omnibus bellis adesset vobis: nos uti per otium tuti simus, in vostra manu est, patres conscripti. *bisdaker*

14 Pater nos duos fratres reliquit, tertium Iugurtham 15 beneficiis suis ratus est coniunctum nobis fore. alter eorum necatus est, alterius ipse ego manus inpias vix effugi. quid agam? aut quo potissimum infelix adcedam? generis praesidia omnia extincta sunt. pater, uti necesse erat, naturae concessit. fratri, quem minime 20 decuit, propincus per scelus vitam eripuit. adfinis amicos propinquos ceteros meos alium alia clades obpressit: capti ab Iugurtha pars in crucem acti, pars bestiis obiecti sunt, pauci, quibus relicta est anima, clausi in tenebris cum maerore et luctu morte graviorem vitam 25 exigunt. si omnia, quae aut amisi aut ex necessariis advorsa facta sunt, incolumbia manerent, tamen, si quid ex improviso mali accidisset, vos implorarem, patres conscripti, quibus pro magnitudine imperi ius et iniurias 17 omnis curae esse decet. nunc vero exul patria domo, 30 solus atque omnium honestarum rerum egens quo adcedam aut quos adpellem? nationesne an reges? qui omnes familiae nostrae ob vostram amicitiam infesti sunt. an quoquam mihi adire licet, ubi non maiorum

meorum hostilia monumenta plurima sint? aut quisquam nostri misereri potest, qui aliquando vobis hostis fuit? postremo Masinissa nos ita instituit, patres conscripti, 18 ne quem coleremus nisi populum Romanum, ne societas neu foedera nova acciperemus; abunde magna praesidia nobis in vostra amicitia fore: si huic imperio fortuna mutaretur, una occidendum vobis esse. virtute ac 19 dis volentibus magni estis et opulenti, omnia secunda et oboedientia sunt; quo facilius sociorum iniurias curare 10 licet. tantum illud vereor, ne quos privata amicitia Iugurthae parum cognita transvorsos agat, quos ego audio maxuma ope niti ambire fatigare vos singulos, ne quid de absente incognita causa statuatis; fingere me verba et fugam simulare, cui licuerit in regno manere. quod 21 utinam illum, quouis inpio facinore in has miserias proiectus sum, eadem haec simulantem videam, et aliquando aut apud vos aut apud deos immortalis rerum humanarum cura oriatur: ne ille, qui nunc sceleribus suis ferox atque praeclarus est, omnibus malis exercitatus 20 impietatis in parentem nostrum, fratris mei necis mearumque miseriarum gravis poenas reddat. iamiam 22 frater, animo meo carissime, quamquam tibi immaturo et, unde minime decuit, vita erepta est, tamen lactandum magis quam dolendum puto casum tuum. non enim 25 regnum sed fugam exilium egestatem et omnis has, quae me premunt, aerumnas cum anima simul amisisti. at ego infelix, in tanta mala praecipitatus ex patrio regno, rerum humanarum spectaculum praebeo, incertus quid agam, tuasne iniurias persequare ipse auxili egens an 30 regno consulam, cuius vitae necisque potestas ex opibus alienis pendet. utinam emori fortunis meis honestus 24 exitus esset neu iure contemptus viderer, si defessus malis iniuriae concessissem. nunc neque vivere lubet neque mori licet sine dedecore.

25 Patres conscripti, per vos, per liberos atque parentis vestros, per maiestatem populi Romani, subvenite mihi misero, ite obviam iniuriae, nolite pati regnum Numidiae, quod vestrum est, per scelus et sanguinem familiae nostrae tabescere. *Inde dixit Adherbal vinctus filium suum*

15 *21. 10. 16* Postquam rex finem loquendi fecit, legati Iugurthae largitione magis quam causa freti paucis respondent. Hiempsalem ob saevitiam suam ab Numidis interfectum, Adherbalem ultro bellum inferentem, postquam superatus sit, queri, quod iniuriam facere nequivisset: Iugurtham ab senatu petere, ne se alium putarent, ac Numantiae cognitus esset, neu verba inimici ante facta sua ponerent. deinde utrique curia egrediuntur. senatus statim consulitur. [fautores legatorum, praeterea senatus magna pars gratia depravata Adherbalis dicta contemnere, Iugurthae virtutem extollere: gratia voce, denique omnibus modis pro alieno scelere et flagitio sua quasi pro gloria nitebantur.] at contra pauci, quibus bonum et aequum divitiis carius erat, subveniendum Adherbali et Hiempsalis mortem severe vindicandam censebant, sed ex omnibus maxime Aemilius Scaurus, homo nobilis impiger factiosus avidus potentiae honoris divitiarum, ceterum vitia sua callide occultans. is postquam videt regis largitionem famosam impudentemque, veritus, quod in tali re solet, ne polluta licentia invidiam adcenderet, *invenit*

16 animum a consueta lubidine continuit. vicit tamen in senatu pars illa, quae vero pretium aut gratiam anteferebat. decretum fit, uti decem legati regnum, quod Micipsa obtinuerat, inter Iugurtham et Adherbalem dividerent. cuius legationis princeps fuit L. Opimius, homo clarus et tum in senatu potens, quia consul C. Graccho et M. Fulvio Flacco interfectis acerrime victoriam nobilitatis in plebem exercuerat. eum Iugurtha tametsi Romae in inimicis habuerat, tamen accuratissime recepit,

dando et pollicendo multa perfecit, uti famae fide, postremo omnibus suis rebus commodum regis anteferet. *phili* reliquos legatos eadem via adgressus plerosque capit, paucis carior fides quam pecunia fuit. in divisione, quae pars Numidiae Mauretanium attingit, agro virisque opulentior, Iugurthae traditur, illam alteram specie quam usu potiore, quae portuosior et aedificiis magis exornata erat, Adherbal possedit.

[Res postulare videtur Africae situm paucis exponere et eas gentis, quibuscum nobis bellum aut amicitia fuit, attingere.] sed quae loca et nationes ob calorem aut asperitatem, item solitudines minus frequentata sunt, de eis haud facile conpertum narraverim. cetera quam paucissimis absolvam.

15 [In divisione orbis terrae plerique in parte tertia Africam posuere; pauci tantum modo Asiam et Europam esse, sed Africam in Europa.] ea finis habet ab occidente fretum nostri maris et Oceani, ab ortu solis declivem latitudinem, quem locum Catabathmon incolae adpellant. mare saevum inportuosum, ager frugum fertilis, bonus pecori, arbore infecundus, caelo terraque penuria aquarum. genus hominum salubri corpore, velox, patiens laborum. plerosque senectus dissolvit, nisi qui ferro aut bestiis interiere: nam morbus haud saepe quemquam superat. ad hoc malefici generis plurima animalia. sed qui mortales initio Africam habuerint quique postea accesserint, aut quo modo inter se permixti sint, quamquam ab ea fama, quae plerosque obtinet, divorsum est, tamen uti ex libris Punicis, qui regis Hiempsalis dicebantur, interpretatum nobis est utique rem sese habere cultores eius terrae putant, quam paucissimis dicam. ceterum fides eius rei penes auctores erit.

Africam initio habuere Gaetuli et Libyes, asperius incultique, quis cibus erat caro ferina atque humi pabu-

2 lum uti pecoribus. ei neque moribus neque lege aut im-
 perio cuiusquam regebantur: vagi palantes, quas nox
 3 coegerat, sedes habebant. sed postquam in Hispania
 Hercules, sicuti Afri putant, interiit, exercitus eius con-
 positus ex variis gentibus amisso duce ac passim multis 5
 4 sibi quisque imperium petentibus brevi dilabitur. ex eo
 numero Medi Persae et Armenii, navibus in Africam
 5 transvecti, proximos nostro mari locos occupavere, sed
 Persae intra Oceanum magis, eique alveos navium in-
 vorsos pro tuguriis habuere, quia neque materia in agris 10
 6 neque ab Hispanis emundi aut mutandi copia erat: mare
 7 magnum et ignara lingua commercio prohibebant. ei
 paulatim per conubia Gaetulos secum miscuere et, quia
 saepe temptantes agros alia deinde alia loca petiverant,
 8 semet ipsi Nomadas adpellavere. ceterum adhuc aedificia 15
 Numidarum agrestium, quae mapalia illi vocant, oblonga
 9 incurvis lateribus tecta quasi navium carinae sunt. Medis
 autem et Armeniis adcessere Libyes — nam ei propius
 mare Africum agitabant, Gaetuli sub sole magis, haud
 procul ab ardoribus — eique mature oppida habuere: 20
 nam freto divisi ab Hispania mutare res inter se insti-
 10 tuerant. nomen eorum paulatim Libyes conrupere, bar-
 11 bara lingua Mauros pro Medis adpellantes. sed res Per-
 sarum brevi adolevit ac postea nomine Numidae propter
 multitudinem a parentibus digressi possedere ea loca, 25
 12 quae proxima Carthagine Numidia adpellatur. deinde
 utriusque alteris freti finitimos armis aut metu sub impe-
 rium suum coegere, nomen gloriamque sibi addidere,
 magis ei, qui ad nostrum mare processerant, quia Libyes
 quam Gaetuli minus bellicosi. denique Africae pars in- 30
 13 ferior pleraque ab Numidis possessa est, victi omnes in-
 gentem nomenque imperantium concessere. postea Phoe-
 nices, alii multitudinis domi minuendae gratia, pars im-
 peri cupidine sollicitata plebe et aliis novarum rerum

avidis, Hipponem Hadrumentum Leptim aliasque urbis in
 ora maritima condidere eaeque brevi multum auctae
 pars originibus suis praesidio, aliae decori fuere. nam 2
 de Carthagine silere melius puto quam parum dicere,
 5 quoniam alio properare tempus monet.

Igitur ad Catabathmon, qui locus Aegyptum ab 3
 Africa dividit, secundo mari prima Cyrene est, colonia
 Theraeon, ac deinceps duae Syrtes interque eas Leptis,
 deinde Philaenon arae, quem locum Aegyptum vorsus
 10 finem imperi habuere Carthaginenses, post aliae Puni-
 cae urbes. cetera loca usque ad Mauretanium Numidae 4
 tenent, proximi Hispania Mauri sunt. super Numidiam 5
 Gaetulos accepimus partim in tuguriis, alios incultius 6
 vagos agitare, post eos Aethiops esse, dehinc loca ex-
 15 usta solis ardoribus. igitur bello Iugurthino pleraque 7
 ex Punicis oppida et finis Carthaginensium, quos no-
 vissime habuerant, populus Romanus per magistratus
 administrabat, Gaetulorum magna pars et Numidae us-
 que ad flumen Muluecham sub Iugurtha erant, Mauris
 20 omnibus rex Bocchus imperitabat, praeter nomen cetera
 ignarus populi Romani itemque nobis neque bello neque
 pace antea cognitus. de Africa et eius incolis ad neces- 8
 situdinem rei satis dictum.

Postquam diviso regno legati Africa decessere et 20
 25 Iugurtha contra timorem animi praemia sceleris adeptum
 sese videt, certum esse ratus, quod ex amicis apud
 Numantiam acceperat, omnia Romae venalia esse, simul
 et illorum pollicitationibus adensus, quos paulo ante
 muneribus expleverat, in regnum Adherbalis animum
 30 intendit. ipse acer bellicosus, at is, quem petebat, quie-
 tus inbellis, placido ingenio, opportunus iniuriae, metuens
 magis quam metuendus. igitur ex improviso finis eius 3
 cum magna manu invadit, multos mortalis cum pecore
 atque alia praeda capit, aedificia incendit, pleraque loca

4 hostiliter cum equitatu adcedit, deinde cum omni multi-
 tudine in regnum suum convortit existumans Adherbalem
 dolore permotum iniurias suas manu vindicaturum eam-
 5 que rem belli causam fore. at ille, quod neque se parem
 armis existumabat et amicitia populi Romani magis quam 5
 Numidis fretus erat, legatos ad Iugurtham de iniuriis
 questum misit. qui tametsi contumeliosa dicta rettulerant,
 prius tamen omnia pati decrevit quam bellum sumere,
 6 quia temptatum antea secus cesserat. neque eo magis
 cupido Iugurthae minuebatur, quippe qui totum eius 10
 7 regnum animo iam invaserat. itaque non uti antea cum
 praedatoria manu, sed magno exercitu comparato bellum
 8 gerere coepit et aperte totius Numidiae imperium petere.
 ceterum, qua pergebat, urbis agros vastare, praedas
 21 agere, suis animum, hostibus terrorem augere. Adherbal 15
 ubi intellēgit eo processum, uti regnum aut relinendum
 esset aut armis retinendum, necessario copias parat et
 2 Iugurthae obvius procedit. interim haud longe a mari
 prope Cirtam oppidum utriusque exercitus consedit et
 quia diei extremum erat, proelium non inceptum. sed 20
 ubi plerumque noctis processit, obscuro etiam tum lumine
 milites Iugurthini signo dato castra hostium invadunt,
 semisomnos partim, alios arma sumentis fugant fundunt-
 que. Adherbal cum paucis equitibus Cirtam profugit et,
 ni multitudo togatorum fuisset, quae Numidas insequen- 25
 tis moenibus prohibuit, uno die inter duos reges coeptum
 3 atque patratum bellum foret. igitur Iugurtha oppidum
 circumsedet, vineis turribusque et machinis omnium ge-
 nerum expugnare adgreditur, maxime festinans tempus
 legatorum antecapere, quos ante proelium factum ab 30
 Adherbale Romam missos audiverat.

4 Sed postquam senatus de bello eorum accepit, tres
 adulescentes in Africam legantur, qui ambos reges adeant,
 senatus populique Romani verbis nuntient: velle et cen-

sere eos ab armis discedere, de controversiis suis iure
 potius quam bello disceptare: ita seque illisque dignum
 esse. legati in Africam maturantes veniunt, eo magis 22
 quod Romae, dum proficisci parant, de proelio facto et
 5 obpugnatione Cirtae audiebatur: sed is rumor clemens
 erat. quorum Iugurtha accepta oratione respondit: sibi 2
 neque maius quicquam neque carius auctoritate senatus
 esse; ab adulescentia ita se enisum, ut ab optumo quo-
 que probaretur; virtute, non malitia P. Scipioni summo
 10 viro placuisse; ob easdem artis a Micipsa, non penuria
 liberorum in regnum adoptatum esse. ceterum quo plura 3
 bene atque strenue fecisset, eo animum suum iniuriam
 minus tolerare. Adherbalem dolis vitae suae insidiatum; 4
 quod ubi conperisset, scelere eius obviam isse. populum
 15 Romanum neque recte neque pro bono facturum, si ab
 iure gentium sese prohibuerit. postremo de omnibus
 rebus legatos Romam brevi missurum. ita utrique di-
 grediuntur. Adherbalis adpellandi copia non fuit. / In- 23 876-59.
 gurtha ubi eos Africa decessisse ratus est neque propter
 20 loci naturam Cirtam armis expugnare potest, vallo atque
 fossa moenia circumdat, turris extruit easque praesidiis
 firmat, praeterea dies noctisque aut per vim aut dolis
 temptare, defensoribus moenium praemia modo modo
 formidinem ostentare, suos hortando ad virtutem adri-
 25 gere, prorsus intentus cuncta parare. Adherbal ubi in- 2
 tellegit omnis suas fortunas in extremo sitas, hostem
 infestum, auxili spem nullam, penuria rerum necessaria-
 rum bellum trahi non posse, ex eis, qui una Cirtam
 profugerant, duos maxime inpigros delegit. eos multa
 30 pollicendo ac miserando casum suum confirmat, uti per
 hostium munitiones noctu ad proximum mare, dein Ro-
 mam pergerent. Numidae paucis diebus iussa efficiunt. 24
 litterae Adherbalis in senatu recitatae, quarum sententia
 haec fuit:

2 Non mea culpa saepe ad vos oratum mitto, patres
 conscripti, sed vis Iugurthae subigit, quem tanta lubido
 extinguendi me invasit, ut neque vos neque deos immor-
 talis in animo habeat, sanguinem meum quam omnia
 3 malit. itaque quintum iam mensem socius et amicus po-
 puli Romani armis obsessus teneor, neque mihi Micipsae
 patris mei beneficia neque vostra decreta auxiliantur;
 4 ferro an fame acrius urgear, incertus sum. plura de Iu-
 gurtha scribere dehortatur me fortuna mea. et iam antea
 5 expertus sum parum fidei miseris esse. nisi tamen in-
 tellego illum supra, quam ego sum, petere neque simul
 amicitiam vestram et regnum meum sperare. utrum
 6 gravius existimet, nemini occultum est. nam initio oc-
 cidit Hiempsalem fratrem meum, deinde patrio regno
 me expulit. quae sane fuerint nostrae iniuriae, nihil ad
 7 vos. *V. scribo* verum nunc vestrum regnum armis tenet, me, quem
 vos imperatorem Numidis posuistis, clausum obsidet:
 legatorum verba quanti fecerit, pericula mea declarant.
 8 quid est relicum nisi vis vestra, quo moveri possit?
 9 nam ego quidem vellem et haec, quae scribo, et illa, 20
 quae antea in senatu questus sum, vana forent potius
 quam miseria mea fidem verbis faceret. sed quoniam
 10 eo natus sum, ut Iugurthae scelerum ostentui essem,
 non iam mortem neque aerumnas, tantum modo inimici
 imperium et cruciatus corporis deprecor. regno Numi- 25
 diae, quod vestrum est, uti lubet consulite: me manibus
 inpiis eripite, per maiestatem imperi, per amicitiae fidem,
 si ulla apud vos memoria remanet avi mei Masinissae.
 25 ~~X~~ His litteris recitatis fuere, qui exercitum in Afri-
 cam mittendum censerent et quam primum Adherbali 30
 subveniendum; de Iugurtha interim uti consuleretur,
 2 quoniam legatis non paruisset. sed ab eisdem illis regis
 fautoribus summa ope enisum est, ne tale decretum
 3 fieret. ita bonum publicum, ut in plerisque negotiis solet,

privata gratia devictum. legantur tamen in Africam ma- 4
 iores natu nobiles, amplis honoribus usi. in quis fuit
 M. Scaurus, de quo supra memoravimus, consularis et
 tum senatus princeps. ei, quod res in invidia erat, simul 5
 5 et ab Numidis obsecrati, triduo navim adscendere. dein
 brevi Uticam adpulsi litteras ad Iugurtham mittunt, quam
 ocissime ad provinciam adcedat seque ad eum ab senatu
 missos. ille ubi accepit homines claros, quorum aucto- 6
 ritatem Romae pollere audiverat, contra inceptum suum
 10 venisse, primo commotus metu atque lubidine divorsus
 agitabatur. timebat iram senatus, ni paruisset legatis: 7
 porro animus cupidine caecus ad inceptum scelus rapie-
 batur. vicit famem in avido ingenio pravum consilium. 8
 igitur exercitu circumdato summa vi Cirtam intrumpere 9
 15 nititur maxime sperans diducta manu hostium aut vi
 aut dolis sese casum victoriae inventurum. quod ubi 10
 secus procedit neque, quod intenderat, efficere potest,
 ut prius, quam legatos conveniret, Adherbali potiretur,
 ne amplius morando Scaurum, quem plurimum metue-
 20 bat, incenderet, cum paucis equitibus in provinciam
 venit. ac tametsi senati verbis graves minae nuntiaban- 11
 tur, quod ab obpugnatione non desisteret, multa tamen
 oratione consumpta legati frustra discessere. ea postquam 26
 Cirtae audita sunt, Italici, quorum virtute moenia defen-
 25 sabantur, confisi deditione facta propter magnitudinem
 populi Romani inviolatos sese fore, Adherbali suadent,
 uti seque et oppidum Iugurthae tradat, tantum ab eo
 vitam paciscatur; de ceteris senatui curae fore. at ille, 2
 tametsi omnia potiora fide Iugurthae rebatur, tamen, quia
 30 penes eosdem, si advorsaretur, cogundi potestas erat,
 ita, uti censuerant Italici, deditionem facit. Iugurtha in 3
 primis Adherbalem exercitatum necat, deinde omnis pu-
 beres Numidas atque negotiatores promiscue, uti quisque
 armatus obvius fuerat, interfecit.

27 Quod postquam Romae cognitum est et res in se-
 natu agitari coepta, idem illi ministri regis interpellando
 ac saepe gratia, interdum iurgiis trahendo tempus, atro-
 2 citatem facti leniebant. ac ni C. Memmius tribunus ple-
 bis designatus, vir acer et infestus potentiae nobilitatis, 5
 populum Romanum edocuisset id agi, ut per paucos
 factiosos Iugurthae scelus condonaretur, profecto omnis
 invidia prolatandis consultationibus dilapsa foret: tanta
 3 vis gratiae atque pecuniae regis erat. sed ubi senatus
 delicti conscientia populum timet, lege Sempronia pro-
 vinciae futuris consulibus Numidia atque Italia decretae,
 consules declarati P. Scipio Nasica, L. Bestia: Calpurnio
 4 Numidia, Scipioni Italia obvenit. deinde exercitus, qui
 in Africam portaretur, scribitur, stipendium aliaque, quae
 28 bello usui forent, decernuntur. at Iugurtha contra spem 15
 nuntio accepto, quippe cui Romae omnia venire in animo
 haeserat, filium et cum eo duos familiaris ad senatum
 legatos mittit eisque, uti illis, quos Hiempsale interfecto
 miserat, praecipit, omnis mortalis pecunia adgrediantur.
 2 qui postquam Romam adventabant, senatus a Bestia con- 20
 sultus est, placeretne legatos Iugurthae recipi moenibus,
 eique decrevere, nisi regnum ipsumque deditum venis-
 3 sent, uti in diebus proxumis decem Italia decederent.
 3 consul Numidis ex senatus decreto nuntiari iubet: ita
 4 infectis rebus illi domum discedunt. interim Calpurnius 25
 parato exercitu legat sibi homines nobilis factiosos, quo-
 rum auctoritate, quae deliquisset, munita fore sperabat.
 in quis fuit Scaurus, cuius de natura et habitu supra
 5 memoravimus. nam in consule nostro multae bonaeque
 artes animi et corporis erant, quas omnis avaritia prae- 30
 pediebat: patiens laborum, acri ingenio, satis providens,
 belli haud ignarus, firmissimus contra pericula et insi-
 6 dias. sed legiones per Italiam Regium atque inde Sici-
 7 liam, porro ex Sicilia in Africam transvectae. igitur

Calpurnius initio paratis conmeatibus acriter Numidiam
 ingressus est multosque mortalis et urbis aliquot pugnando
 cepit. sed ubi Iugurtha per legatos pecunia temptare 29
 bellique, quod administrabat, asperitatem ostendere coepit, § 110-112
 5 animus aeger avaritia facile convorsus est. ceterum so- 2
 cius et administer omnium consiliorum adsumitur Scaurus,
 qui tametsi a principio plerisque ex factione eius con-
 ruptis acerrime regem impugnaverat, tamen magnitudine
 pecuniae a bono honestoque in pravum abstractus est.
 10 sed Iugurtha primum tantum modo belli moram redime- 3
 bat existumans sese aliquid interim Romae pretio aut
 gratia effecturum. postea vero, quam participem negoti
 Scaurum acceperat, in maxumam spem adductus recuperan-
 dae pacis, statuit cum eis de omnibus pactionibus prae-
 15 sens agere. ceterum interea fidei causa mittitur a con- 4
 sule Sextius quaestor in oppidum Iugurthae Vagam.
 cuius rei species erat acceptio frumenti, quod Calpurnius
 palam legatis imperaverat, quoniam deditiois mora in-
 dutiae agitabantur. igitur rex, uti constituerat, in castra 5
 20 venit ac pauca praesenti consilio locutus de invidia facti
 sui atque uti in deditioem acciperetur, reliqua cum
 Bestia et Scauro secreta transigit. dein postero die quasi
 per saturam sententiis exquisitis in deditioem accipitur.
 sed uti pro consilio imperatum erat, elephantum triginta, 6
 25 pecus atque equi multi cum parvo argenti pondere
 quaestori traduntur. Calpurnius Romam ad magistratus 7
 rogandos proficiscitur. in Numidia et exercitu nostro
 pax agitabatur.

Postquam res in Africa gestas quoque modo actae 30
 forent fama divulgavit, Romae per omnis locos et con-
 ventus de facto consulis agitari. apud plebem gravis in-
 vidia, patres solliciti erant. probarentne tantum flagitium
 an decretum consulis subverterent, parum constabat. ac 2
 maxime eos potentia Scauri, quod is auctor et socius

3 Bestiae ferebatur, a vero bonoque inpediebat. at C. Mem-
 mius, cuius de libertate ingeni et odio potentiae nobili-
 tatis supra diximus, inter dubitationem et moras senatus
 contionibus populum ad vindicandam hortari monere
 rem publicam, ne libertatem suam desererent, multa 5
 superba et crudelia facinora nobilitatis ostendere: pror-
 4 sus intentus omni modo plebis animum incendebat. sed
 quoniam ea tempestate Romae Memmi facundia clara
 pollensque fuit, decere existumavi unam ex tam multis
 orationem eius perscribere ac potissimum ea dicam, 10
 quae in contione post reditum Bestiae huiuscemodi ver-
 bis disseruit:

31 Multa me dehortantur a vobis, Quirites, ni studium
 rei publicae omnia superet: opes factionis, vostra patien-
 tia, ius nullum, ac maxume, quod innocentiae plus peri- 15
 § 113-115. 2 culi quam honoris est. nam illa quidem piget dicere,
 his annis quindecim quam ludibrio fueritis superbiae
 paucorum, quam foede quamque inulti perierint vostri
 defensores, ut vobis animus ab ignavia atque socordia
 3 corruptus sit, qui ne nunc quidem obnoxiiis inimicis 20
 exurgitis atque etiam nunc timetis eos, quibus decet ter-
 4 rori esse. sed quamquam haec talia sunt, tamen ob-
 5 viam ire factionis potentiae animus subigit. certe ego
 libertatem, quae mihi a parente meo tradita est, ex-
 periar. verum id frustra an ob rem faciam, in vostra 25
 6 manu situm est, Quirites. neque ego vos hortor, quod
 saepe maiores vostri fecere, uti contra iniurias armati
 eatis: nihil vi, nihil secessionem opus est. necesse est
 7 suomet ipsi more praecipites eant. occiso Ti. Graccho,
 quem regnum parare aiebant, in plebem Romanam quae-
 30 stiones habitae sunt. post C. Gracchi et M. Fulvi cae-
 dem item vostri ordinis multi mortales in carcere necati
 sunt. utriusque cladis non lex, verum libido eorum
 8 finem fecit. sed sane fuerit regni paratio plebi sua

restituere. quidquid sine sanguine civium ulcisci nequi-
 tur, iure factum sit. superioribus annis taciti indigna- 9
 bamini aerarium expilari, reges et populos liberos paucis
 nobilibus vectigal pendere, penes eosdem et summam
 5 gloriam et maxumas divitias esse. tamen haec talia fa-
 cinora inpune suscepisse parum habuere; itaque postremo
 leges, maiestas vostra, divina et humana omnia hostibus
 tradita sunt. neque eos, qui ea fecere, pudet aut pae- 10
 nitet, sed incedunt per ora vostra magnifici, sacerdotia
 et consulatus, pars triumphos suos ostentantes: proinde
 10 quasi ea honori, non praedae habeant. servi aere parati 11
 iniusta imperia dominorum non perferunt, vos, Quirites,
 in imperio nati, aequo animo servitatem toleratis? at 12
 qui sunt ei, qui rem publicam occupavere? homines see-
 15 leratissimi, cruentis manibus, inmani avaritia, nocentis-
 sumi et eidem superbissimi. quibus fides decus pietas,
 postremo honesta atque inhonesta omnia quaestui sunt.
 pars eorum occidisse tribunos plebis, alii quaestiones 13
 iniustas, plerique eadem in vos fecisse pro munimento
 20 habent. ita quam quisque pessume fecit, tam maxume 14
 tutus est. metum ab scelere suo ad ignaviam vestram
 transtulere, quos omnis eadem cupere, eadem odisse,
 eadem metuere in unum coegit. sed haec inter bonos 15
 amicitia, inter malos factio est. quodsi tam vos liber- 16
 25 tatis curam haberetis, quam illi ad dominationem adcesi
 sunt, profecto neque res publica, sicuti nunc, vastaretur
 et beneficia vostra penes optimos, non audacissimos
 forent. maiores vostri parandi iuris et maiestatis con- 17
 stituendae gratia bis per secessionem armati Aventinum
 30 occupavere: vos pro libertate, quam ab illis accepistis,
 nonne summa ope nitimini? atque eo vehementius, quo
 maius dedecus est parta amittere quam omnino non pa-
 ravisse. dicet aliquis 'quid igitur censes?' vindicandum 18
 in eos, qui hosti prodidere rem publicam? non manu

neque vi, quod magis vos fecisse quam illis adcidisse indignum est, verum quaestionibus et indicio ipsius Iugurthae. qui si dediticius est, profecto iussis vestris oboediens erit; sin ea contemnit, scilicet existumabitis, qualis illa pax aut deditio sit, ex qua ad Iugurtham scelerum impunitas, ad paucos potentis maxumae divitiae, ad rem publicam damna atque dedecora pervenerint. nisi forte nondum etiam vos dominationis eorum satietas tenet et illa quam haec tempora magis placent, cum regna provinciae leges iura iudicia bella atque paces, postremo divina et humana omnia penes paucos erant, vos autem, hoc est populus Romanus, invicti ab hostibus, imperatores omnium gentium, satis habebatis animam retinere: nam servitutum quidem quis vestrum recusare audebat? atque ego, tamesti viro flagitiosissimum existumo inpune iniuriam accepisse, tamen vos hominibus sceleratissimis ignoscere, quoniam cives sunt, aequo animo paterer, ni misericordia in perniciem casura esset. nam et illis, quantum inopportunitatis habent, parum est inpune male fecisse, nisi deinde faciendi licentia eripitur, et vobis aeterna sollicitudo remanebit, cum intellegitis aut serviundum esse aut per manus libertatem retinendam. nam fidei quidem aut concordiae quae spes est? dominari illi volunt, vos liberi esse, facere illi iniurias, vos prohibere, postremo sociis nostris veluti hostibus, hostibus pro sociis utuntur. potestne in tam divorsis mentibus pax aut amicitia esse? qua re moneo hortorque vos, ne tantum scelus impunitum amittatis. non peculatus aerari factus est, neque per vim sociis ereptae pecuniae, quae, quamquam gravia sunt, tamen consuetudine iam pro nihilo habentur. hosti acerrumo prodita senatus auctoritas, proditum imperium vestrum est: domi militiaeque res publica venalis fuit. quae nisi quaesita erunt, nisi vindicatum in noxios, quid erit reli-

cum, nisi ut illis, qui ea fecere, oboedientes vivamus? nam inpune, quae lubet, facere, id est regem esse. neque ego vos, Quirites, hortor, ut malitis civis vestros perperam quam recte fecisse, sed ne ignoscendo malis bonos perditum eatis. ad hoc in re publica multo praestat benefici quam malefici inmemorem esse. bonus tantum modo segnior fit, ubi negligas, at malus improbior. ad hoc si iniuriae non sint, haud saepe auxili egeas.

Haec atque alia huiusmodi saepe dicundo Memmius populo persuadet, uti L. Cassius, qui tum praetor erat, ad Iugurtham mitteretur eumque interposita fide publica Romam duceret, quo facilius indicio regis Scauri et reliquorum, quos pecuniae captae accersebat, delicta patefierent. dum haec Romae geruntur, qui in Numidia relictis a Bestia exercitui praeerant, secuti morem imperatoris sui plurima et flagitiosissima facinora fecere. fuere, qui auro conrupti elephantos Iugurthae traderent, alii perfugas vendere, pars ex pacatis praedas agebant: tanta vis avaritiae in animos eorum veluti tabes invaserat. at Cassius praetor perlata rogatione a C. Memmio ac percussa omni nobilitate ad Iugurtham proficiscitur eique timido et ex conscientia diffidenti rebus suis persuadet, quoniam se populo Romano dedisset, ne vim quam misericordiam eius experiri mallet. privatim praeterea fidem suam interponit, quam ille non minoris quam publicam ducebat: talis ea tempestate fama de Cassio erat. igitur Iugurtha contra decus regium cultu quam maxime miserabili cum Cassio Romam venit. ac tametsi in ipso magna vis animi erat, confirmatus ab omnibus, quorum potentia aut scelere cuncta ea gesserat, quae supra diximus, C. Baebium tribunum plebis magna mercede parat, cuius inpudentia contra ius et iniurias omnis munitus foret. at C. Memmius ad vocata contione, quamquam regi infesta plebes erat et

pars in vincula duci iubebat, pars, nisi socios sceleris sui aperiret, more maiorum de hoste subplicium sumi, dignitati quam irae magis consulens sedare motus et animos eorum mollire, postremo confirmare fidem publicam per sese inviolatam fore. post, ubi silentium coepit, producto Iugurtha verba facit, Romae Numidiaequae facinora eius memorat, scelera in patrem fratresque ostendit. quibus iuvantibus quibusque ministris ea egerit, quamquam intellegat populus Romanus, tamen velle manifesta magis ex illo habere. si verum aperiat, in fide et clementia populi Romani magnam spem illi sitam; sin reticeat, non sociis saluti fore, sed se suasque spes corrupturum. deinde ubi Memmius dicundi finem fecit et Iugurtha respondere iussus est, C. Baebius tribunus plebis, quem pecunia corruptum supra diximus, regem tacere iubet, ac tametsi multitudo, quae in contione aderat, vehementer adensa terrebat eum clamore voltu, saepe inpetu atque aliis omnibus, quae ira fieri amat, vicit tamen inprudencia. ita populus ludibrio habitus ex contione discedit; Iugurthae Bestiaeque et ceteris, quos illa quaestio exagitabat, animi augescunt.

§ 123, 1-18
35 Erat ea tempestate Romae Numida quidam nomine Massiva, Gulussae filius Masinissae nepos, qui quia in dissensione regum Iugurthae advorsus fuerat, dedita Cirta et Adherbale interfecto profugus ex patria abierat. huic Sp. Albinus, qui proximo anno post Bestiam cum Q. Minucio Rufo consulatum gerebat, persuadet, quoniam ex stirpe Masinissae sit Iugurthamque ob scelera invidia cum metu urgeat, regnum Numidia ab senatu petat. avidus consul belli gerundi movere quam senescere omnia malebat. ipsi provincia Numidia, Minucio Macedonia evenerat. quae postquam Massiva agitare coepit neque Iugurthae in amicis satis praesidi est, quod eorum alium conscientia, alium mala fama et timor inpediebat, Bomil-

cari proximo ac maxime fido sibi imperat, pretio, sicuti multa confecerat, insidiatores Massivae paret, ac maxime occulte; sin id parum procedat, quovis modo Numidam interficiat. Bomilcar mature regis mandata exequitur et per homines talis negoti artifices itinera egressusque eius, postremo loca atque tempora cuncta explorat. deinde, ubi res postulabat, insidias tendit. igitur unus ex eo numero, qui ad caedem parati erant, paulo inconsultius Massivam adgreditur: illum obtruncat, sed ipse deprehensus multis hortantibus et in primis Albino consule indicium profitetur. fit reus magis ex aequo bonoque quam ex iure gentium Bomilcar, comes eius, qui Romam fide publica venerat. at Iugurtha manifestus tanti sceleris non prius omisit contra verum niti, quam animum advortit supra gratiam atque pecuniam suam invidiam facti esse. igitur quamquam in priore actione ex amicis quinquaginta vades dederat, regno magis quam vadibus consulens clam in Numidiam Bomilcarem dimittit veritus, ne reliquos popularis metus invaderet parendi sibi, si de illo subplicium sumptum foret. et ipse paucis diebus eodem profectus est iussus a senatu Italia decedere. sed postquam Roma egressus est, fertur saepe eo tacitus respiciens postremo dixisse: urbem venalem et mature perituram, si emptorem invenerit.

Interim Albinus renovato bello conneatum stipendium aliaque, quae militibus usui forent, maturat in Africam portare: ac statim ipse profectus, uti ante comitia, quod tempus haud longe aberat, armis aut deditione aut quovis modo bellum conficeret. at contra Iugurtha trahere omnia et alias, deinde alias morae causas facere, polliceri deditioem ac deinde metum simulare, cedere instanti et paulo post, ne sui diffiderent, instare: ita belli modo, modo pacis mora consulem ludificare. ac

§ 123, 19-30

fuere, qui tum Albinum haud ignarum consili regis existumarent, neque ex tanta properantia tam facile tractum bellum socordia magis quam dolo crederent. 4 sed postquam dilapso tempore comitiorum dies adventabat, Albinus Aulo fratre in castris pro praetore relicto 5
37 Romam decessit. ea tempestate seditionibus tribuniciis 2 atrociter res publica agitabatur. P. Lucullus et L. Annius tribuni plebis resistentibus conlegis continuare magistratum nitebantur, quae dissensio totius anni comitia in- 3 pediebat. ea mora in spem adductus Aulus, quem pro 10 praetore in castris relictum supra diximus, aut conficiendi belli aut terrore exercitus ab rege pecuniae capiundae, milites mense Ianuario ex hibernis in expeditionem evocat magnisque itineribus hieme aspera pervenit 4 ad oppidum Suthul, ubi regis thesauri erant. quod quam- 15
 - quam et saevitia temporis et opportunitate loci neque capi neque obsideri poterat — nam circum murum situm in praerupti montis extremo planities limosa hiemalibus aquis paludem fecerat — tamen aut simulandi gratia, quo regi formidinem adderet, aut cupidine caecus ob thesauros 20 oppidi potiundi, vineas agere, aggerem iacere, aliaque, **38** quae incepto usui forent, properare. at Iugurtha cognita 24, illi. conub. vanitate atque inperitia legati subdole eius augere amentiam, missitare subplicantis legatos, ipse quasi vitabundus 2 per saltuosa loca et tramites exercitum ductare. denique Aulum spe pactionis perpulit, uti relicto Suthule in abditas regiones sese veluti cedentem insequeretur: 3 ita delicta occultiora fore. interea per homines callidos diu noctuque exercitum temptabat, centuriones ducesque turmarum partim, uti transfugerent, conrumpere, alii signo 30 4 dato locum uti desererent. quae postquam ex sententia instruit, intempesta nocte de improviso multitudine Numidarum Auli castra circumvenit. milites Romani perculti tumultu insolito arma capere alii, alii se abdere,

pars terrores confirmare, trepidare omnibus locis. vis magna hostium, caelum nocte atque nubibus obscuratum, periculum anceps, postremo, fugere an manere tutius foret, in incerto erat. sed ex eo numero, quos paulo ante con- 6
 5 ruptos diximus, cohors una Ligurum cum duabus turmis Thracum et paucis gregariis militibus transiere ad regem, et centurio primi pili tertiae legionis per munitionem, quam uti defenderet acceperat, locum hostibus introeundi dedit eaque Numidae cuncti irrupere. nostri foeda fuga, 7
 10 plerique abiectis armis, proximum collem occupaverunt. nox atque praeda castrorum hostis, quo minus victoria 8 uterentur, remorata sunt. deinde Iugurtha postero die 9 cum Aulo in conloquio verba facit. tametsi ipsum cum exercitu fame et ferro clausum teneret, tamen se memorem humanarum rerum, si secum foedus faceret, incolumis omnis sub iugum missurum; praeterea uti diebus decem Numidia decederet. quae quamquam gravia et 10 flagiti plena erant, tamen quia mortis metu mutabantur, sicuti regi lubuerat, pax convenit.

20 Sed ubi ea Romae conperta sunt, metus atque **39** maeror civitatem invasere. pars dolere pro gloria imperi, pars insolita rerum bellicarum timere libertati, Aulo omnes infesti ac maxime, qui bello saepe praeclari fuerant, quod armatus dedecore potius quam manu salutem 25 quaesiverat. ob ea consul Albinus ex delicto fratris invidiam ac deinde periculum timens senatum de foedere consulebat et tamen interim exercitui subplementum scribere, ab sociis et nomine Latino auxilia accersere, denique omnibus modis festinare. senatus ita, uti par 3
 30 fuerat, decernit suo atque populi iniussu nullum potuisse foedus fieri. consul impeditus a tribunis plebis, ne quas 4 paraverat copias, secum portaret, paucis diebus in Africam proficiscitur: nam omnis exercitus, uti convenerat, Numidia deductus in provincia hiemabat. postquam eo 5

venit, quamquam persequi Iugurtham et mederi fraternae invidiae animo ardebat, cognitis militibus, quos praeter fugam soluto imperio licentia atque lascivia conruperat, 40 ex copia rerum statuit sibi nihil agendum. interim Romae C. Mamilius Limetanus tribunus plebis rogationem ad populum promulgat, uti quaereretur in eos, quorum consilio Iugurtha senati decreta neglegisset, quique ab eo in legationibus aut imperiis pecunias accepissent, qui elephantos quique perfugas tradidissent, item qui de 2 pace aut bello cum hostibus pactiones fecissent. huic 10 rogationi partim conscii sibi, alii ex partium invidia pericula metuentes, quoniam aperte resistere non poterant, quin illa et alia talia placere sibi faterentur, occulte per amicos ac maxime per homines nominis Latini 3 et socios Italicos impedimenta parabant. sed plebes, incredibile memoratu est, quam intenta fuerit quantaque 15 vi rogationem iusserit, magis odio nobilitatis, cui mala illa parabantur, quam cura rei publicae: tanta libido in 4 partibus erat. igitur ceteris metu percussis M. Seaurus, quem legatum Bestiae fuisse supra docuimus, inter laetitiam plebis et suorum fugam trepida etiam tum civitate, cum ex Mamilia rogatione tres quaesitores rogarentur, effecerat, uti ipse in eo numero crearetur. sed 5 quaestio exercita aspere violenterque ex rumore et libidine plebis. ut saepe nobilitatem, sic ea tempestate plebem ex secundis rebus insolentia ceperat. 25

41 Ceterum mos partium et factionum ac deinde omnium malarum artium paucis ante annis Romae ortus est otio atque abundantia earum rerum, quae prima mortales ducunt. nam ante Carthaginem deletam populus et 2 senatus Romanus placide modesteque inter se rem publicam tractabant, neque gloriae neque dominationis certamen inter civis erat: metus hostilis in bonis artibus 3 civitatem retinebat. sed ubi illa formido mentibus de-

cessit, scilicet ea, quae res secundae amant, lascivia atque superbia incessere. ita, quod in adversis rebus 4 optaverant, otium, postquam adepti sunt, asperius acerbiusque fuit. namque coepere nobilitas dignitatem, 5 pulus libertatem in lubricum vortere, sibi quisque ducere trahere rapere. ita omnia in duas partis abstracta sunt, res publica, quae media fuerat, dilacerata. ceterum 6 nobilitas factione magis pollebat, plebis vis soluta atque dispersa in multitudine minus poterat. paucorum arbitrio 7 belli domique agitabatur, penes eosdem aerarium provinciae magistratus gloriae triumphique erant: populus militia atque inopia urgebatur, praedas bellicas imperatores cum paucis diripiebant. interea parentes aut parvi 8 liberi militum, uti quisque potentiori confinis erat, sedibus pellebantur. ita cum potentia avaritia sine modo 9 modestiaque invadere, polluere et vastare omnia, nihil pensi neque sancti habere, quoad semet ipsa praecipitavit. nam ubi primum ex nobilitate reperti sunt, qui 10 veram gloriam iniustae potentiae anteponebant, moveri civitas et dissensio civilis quasi permixtio naturae oriri coepit. nam postquam Ti. et C. Gracchus, quorum maiores 42 Punico atque aliis bellis multum rei publicae addiderant, vindicare plebem in libertatem et paucorum scelera patefacere coepere, nobilitas noxia atque eo percussa modo 25 per socios ac nomen Latinum, interdum per equites Romanos, quos spes societatis a plebe dimoverat, Gracchorum actionibus obviam ierat, et primo Tiberium, dein paucos post annos eadem ingredientem Gaium, tribunum alterum, alterum triumvirum coloniis deducendis, cum M. 30 Fulvio Flacco ferro. necaverat. et sane Gracchis cupidine victoriae haud satis moderatus animus fuit. sed 3 bono vinci satius est quam malo more iniuriam vincere. igitur ea victoria nobilitas ex libidine sua usa multos 4 mortalis ferro aut fuga extinxit plusque in relicum sibi

timoris quam potentiae addidit. quae res plerumque
magnas civitatis pessum dedit, dum alteri alteros vincere
5 quovis modo et victos acerbius ulcisci volunt. sed de
studiis partium et omnis civitatis moribus si singillatim
aut pro magnitudine parem disserere, tempus quam res 5
maturius me deseret. quam ob rem ad inceptum
redeo.

primo - quarto 43 Post Auli foedus exercitusque nostri foedam fugam
Metellus et Silanus consules designati provincias inter
se partiverant Metelloque Numidia evenerat, acri viro 10
et quamquam advorso populi partium, fama tamen aequa-
2 bili et inviolata. is ubi primum magistratum ingressus
est, alia omnia sibi cum conlega ratus ad bellum, quod
3 gesturus erat, animum intendit. igitur diffidens veteri
exercitui milites scribere, praesidia undique arcessere, 15
arma tela equos et cetera instrumenta militiae parare,
ad hoc conneatum adfatim, denique omnia, quae in
bello vario et multarum rerum egenti usui esse solent.
4 ceterum ad ea patrandam senatus auctoritate, socii nomen-
que Latinum et reges ultro auxilia mittendo, postremo 20
5 omnis civitas summo studio adnuebatur. itaque ex sen-
tentia omnibus rebus paratis compositisque in Numidiam
proficiscitur magna spe civium cum propter artis bonas
tum maxime, quod advorsum divitias invictum animum
gerebat et avaritia magistratum ante id tempus in Nu- 25
midia nostrae opes contusae hostiumque auctae erant.

44 Sed ubi in Africam venit, exercitus ei traditur a
Sp. Albino proconsule iners inbellis, neque periculi neque
laboris patiens, lingua quam manu promptior, praedator ex
sociis et ipse praeda hostium, sine imperio et modestia 30
2 habitus. ita imperatori novo plus ex malis moribus sol-
licitudinis quam ex copia militum auxili aut spei bonae
3 adcedebat. statuit tamen Metellus, quamquam et aesti-
vorum tempus comitiorum mora inminuerat et expecta-

tione eventus civium animos intentos putabat, non prius
bellum adtingere quam maiorum disciplina milites labo-
rare coegisset. nam Albinus Auli fratris exercitusque 4
clade percussus, postquam decreverat non egredi provin-
5 cia, quantum temporis aestivorum in imperio fuit, ple-
rumque milites stativis castris habebat, nisi cum odos
aut pabuli egestas locum mutare subegerat: sed neque 5
muniebantur neque more militari vigiliae deducebantur.
uti cuique lubebat, ab signis aberat. lixae permixti cum
10 militibus diu noctuque vagabantur et palantes agros
vastare, villas expugnare, pecoris et mancipiorum prae-
das certantes agere eaque mutare cum mercatoribus vino
advecticio et aliis talibus, praeterea frumentum publice
datum vendere, panem in dies mercari: postremo quae-
15 eumque dici aut fingi queunt ignaviae luxuriaeque pro-
bra in illo exercitu cuncta fuere et alia amplius. sed in 45
ea difficultate Metellum non minus quam in rebus hosti-
libus magnum et sapientem virum fuisse conperior: tanta
temperantia inter ambitionem saevitiamque moderatum.
20 namque edicto primum adiumenta ignaviae sustulisse, 2
ne quisquam in castris panem aut alium coctum cibum
venderet, ne lixae exercitum sequerentur, ne miles gre-
garius in castris neve in agmine servum aut iumentum
haberet; ceteris arte modum statuisse. praeterea trans-
25 vorsis itineribus cotidie castra movere, iuxta, ac si hostes
adessent, vallo atque fossa munire, vigiliis crebras po-
nere et eas ipse cum legatis circumire, item in agmine
in primis modo, modo in postremis, saepe in medio
adesse, ne quispiam ordine egrederetur, ut cum signis
30 frequentes incederent, miles cibum et arma portaret. ita 3
prohibendo a delictis magis quam vindicando exercitum
brevis confirmavit.

Interea Iugurtha ubi, quae Metellus agebat, ex 46
nuntiis accepit, simul de innocentia eius certior Roma

Albinus
Albinus

factus, diffidere suis rebus ac tum demum veram dedi-
 2 tionem facere conatus est. igitur legatos ad consulem
 cum subpliciis mittit, qui tantum modo ipsi liberisque
 3 vitam peterent, alia omnia dederent populo Romano. sed
 Metello iam antea experimentis cognitum erat genus 5
 Numidarum infidum, ingenio mobili, novarum rerum avi-
 4 dum esse. itaque legatos alium ab alio divorsos adgre-
 ditur ac paulatim temptando, postquam opportunos sibi
 cognovit, multa pollicendo persuadet, uti Iugurtham ma-
 xume vivum, sin id parum procedat, necatum sibi tra-
 10 derent. ceterum palam, quae ex voluntate forent, regi
 5 nuntiare iubet. deinde ipse paucis diebus intento atque
 infesto exercitu in Numidiam procedit, ubi contra belli
 faciem tuguria plena hominum, pecora cultoresque in
 agris erant. ex oppidis et mapalibus praefecti regis ob 15
 vii procedebant parati frumentum dare, conneatum por-
 6 tare, postremo omnia, quae imperarentur, facere. neque
 Metellus idcirco minus, sed pariter ac si hostes adessent,
 munito agmine incedere, late explorare omnia, illa de-
 ditionis signa ostentui credere et insidiis locum temptari. 20
 7 itaque ipse cum expeditis cohortibus, item funditorum
 et sagittariorum delecta manu apud primos erat, in
 postremo C. Marius legatus cum equitibus curabat, in
 utrumque latus auxiliarios equites tribunis legionum et
 praefectis cohortium dispertiverat, ut cum eis permixti 25
 velites, quocumque adcederent equitatus hostium, propul-
 8 sarent. nam in Iugurtha tantus dolus tantaque peritia
 locorum et militiae erat, ut absens an praesens, pacem
 an bellum gerens perniciosior esset in incerto haberetur.
 47 erat haud longe ab eo itinere, quo Metellus pergebat, 30
 oppidum Numidarum nomine Vaga, forum rerum vena-
 lium totius regni maxume celebratum, ubi et incolere et
 2 mercari consueverant Italici generis multi mortales. huc
 consul, simul temptandi gratia et si paterentur opportu-

nitates loci, praesidium inposuit. praeterea imperavit
 frumentum et alia, quae bello usui forent, conportare
 ratus, id quod res monebat, frequentiam negotiatorum
 et conneatu iuvaturam exercitum et iam paratis rebus
 5 munimento fore. inter haec negotia Iugurtha inpensius 3
 modo legatos subplices mittere, pacem orare, praeter
 suam liberorumque vitam omnia Metello dedere. quos 4
 item uti priores consul inlectos ad proditionem domum
 dimittebat, regi pacem quam postulabat neque abnuere
 10 neque polliceri et inter eas moras promissa legatorum
 expectare.*

Iugurtha ubi Metelli dicta cum factis composuit ac 48
 se suis artibus temptari animadvortit, quippe cui verbis
 pax nuntiabatur, ceterum re bellum asperrimum erat,
 15 urbs maxuma alienata, ager hostibus cognitus, animi
 popularium temptati, coactus rerum necessitudine statuit
 armis certare. igitur explorato hostium itinere in spem 2
 victoriae adductus ex opportunitate loci, quam maximas
 potest copias omnium generum parat ac per tramites
 20 occultos exercitum Metelli antevenit. erat in ea parte 3
 Numidiae, quam Adherbal in divisione possederat, flumen
 oriens a meridie nomine Muthul, a quo aberat mons
 ferme milia viginti tractu pari, vastus ab natura et hu-
 mano cultu. sed ex eo medio quasi collis oriebatur, in
 25 immensum pertingens, vestitus oleastro ac murtetis aliis-
 que generibus arborum, quae humi arido atque harenoso
 gignuntur. media autem planities deserta penuria aquae
 praeter flumini propinqua loca: ea consita arbustis pe-
 core atque cultoribus frequentabantur. igitur in eo colle, 4
 30 quem transverso itinere porrectum docuimus, Iugurtha
 extenuata suorum acie consedit, elephantis et parti co-
 piarum pedestrium Bomilcarem praefecit eumque edocet,
 quae ageret. ipse propior montem cum omni equitatu 49
 et peditibus delectis suos conlocat. dein singulas turmas

comperio -
 sepelio.

et manipulos circumiens monet atque obtestatur, uti memores pristinae virtutis et victoriae sese regnumque suum ab Romanorum avaritia defendant: cum eis certamen fore, quos antea victos sub iugum miserint; ducem illis, non animum mutatum; quae ab imperatore decuerint, omnia suis provisa, locum superiorem, ut prudentes cum inperitis, ne pauciores cum pluribus aut rudes cum belli melioribus manum consererent: proinde parati intentique essent signo dato Romanos invadere; illum diem aut omnis labores et victorias confirmaturum aut maxumarum aerumnarum initium fore. ad hoc viritum, uti quemque ob militare facinus pecunia aut honore extulerat, commonefacere benefici sui et eum ipsum aliis ostentare, postremo pro cuiusque ingenio pollicendo minitendo obtestando alium alio modo excitare: cum interim Metellus ignarus hostium monte degrediens cum exercitu conspicatur; primo dubius, quidnam insolita facies ostenderet — nam inter virgulta equi Numidaeque consederant neque plane occultati humilitate arborum et tamen incerti, quidnam esset, cum natura loci dum dolo ipsi atque signa militaria obscurati — dein brevi cognitis insidiis paulisper agmen constituit. ibi commutatis ordinibus in dextero latere, quod proximum hostis erat, triplicibus subsidiis aciem instruxit: inter manipulos funditores et sagittarios dispersit, equitatum omnem in cornibus locat ac pauca pro tempore milites hortatus aciem, sicuti instruxerat, transvorsis principiis in planum deducit. sed ubi Numidas quietos neque colle degredi animadvertit, veritus ex anni tempore et inopia aquae, ne siti conficeretur exercitus, Rutilium legatum cum expeditis cohortibus et parte equitum praemisit ad flumen, uti locum castris antecaperet, existumans hostis crebro impetu et transvorsis proeliis iter suum remoratos et, quoniam armis diffiderent, lassitudinem et sitim

militum temptaturos. deinde ipse pro re atque loco sic uti monte descenderat, paulatim procedere, Marium post principia habere, ipse cum sinistrae alae equitibus esse, qui in agmine principes facti erant. at Iugurtha, ubi extremum agmen Metelli primos suos praetergressum videt, praesidio quasi duum milium peditum montem occupat, qua Metellus descenderat, ne forte cedentibus advorsariis receptui ac post munimento foret, dein repente signo dato hostis invadit. Numidae alii postremos caedere, pars a sinistra ac dextra temptare, infensi adesse atque instare, omnibus locis Romanorum ordines conturbare, quorum etiam, qui firmioribus animis obvii hostibus fuerant, ludificati incerto proelio ipsi modo eminus sauciabantur neque contra feriundi aut conserundi manum copia erat: ante iam docti ab Iugurtha equites, ubi Romanorum turma insequi coeperat, non confertim neque in unum sese recipiebant, sed alius alio quam maxime divorsi. ita numero priores, si ab persequendo hostis deterrere nequiverant, disiectos ab tergo aut lateribus circumveniebant; sin opportunior fugae collis quam campi fuerat, ea vero consueti Numidarum equi facile inter virgulta evadere, nostros asperitas et insolentia loci retinebat. ceterum facies totius negotii varia incerta foeda atque miserabilis. dispersi a suis pars cedere, alii insequi, neque signa neque ordines observare; ubi quemque periculum ceperat, ibi resistere ac propulsare, arma tela equi viri hostes atque cives permixti, nihil consilio neque imperio agi, fors omnia regere. itaque multum diei processerat, cum etiam tum eventus in incerto erat. denique omnibus labore et aestu languidis Metellus, ubi videt Numidas minus instare, paulatim milites in unum conducit, ordines restituit et cohortis legionarias quattuor advorsum pedites hostium conlocat. eorum magna pars superioribus locis fessa consederat. simul orare et hor-

fari milites, ne deficerent neu paterentur hostis fugientis vincere; neque illis castra esse neque munimentum ullum, 5 quo cedentes tenderent; in armis omnia sita. sed ne Iugurtha quidem interea quietus erat: circumire hortari, renovare proelium et ipse cum delectis temptare omnia, 5 subvenire suis; hostibus dubiis instare, quos firmos 52 cognoverat, eminus pugnando retinere. eo modo inter se duo imperatores summi viri certabant, ipsi pares, ce- 2 terum opibus disparibus. nam Metello virtus militum erat, locus advorsus, Iugurthae alia omnia praeter milites op- 10 portuna. denique Romani, ubi intellegunt neque sibi per- fugium esse neque ab hoste copiam pugnandi fieri — et iam die vesper erat — advorso colle, sicuti praeceptum 4 fuerat, evadunt. amisso loco Numidae fusi fugatique. pauci interiere, plerosque velocitas et regio hostibus 15 ignara tutata sunt.

Interea Bomilcar, quem elephantis et parti copia- rum pedestrium praefectum ab Iugurtha supra diximus, ubi eum Rutilius praetergressus est, paulatim suos in aequum locum deducit ac dum legatus ad flumen, quo 20 praemissus erat, festinans pergat, quietus, uti res postu- labat, aciem exornat neque remittit, quid ubique hostis 6 ageret, explorare. postquam Rutilium consedissee iam et animo vacuum accepit simulque ex Iugurthae proelio clamorem augeri, veritus, ne legatus cognita re laboran- 25 tibus suis auxilio foret, aciem, quam diffidens virtuti mi- litum arte statuerat, quo hostium itineri obficeret, latius 53 porrigit eoque modo ad Rutili castra procedit. Romani ex improviso pulveris vim magnam animadvortunt: nam prospectum ager arbustis consitus prohibebat. et primo 30 rati humum aridam vento agitari, post ubi aequabilem manere et, sicuti acies movebatur, magis magisque ad- propinquare vident, cognita re properantes arma capiunt 2 ac pro castris, sicuti imperabatur, consistunt. deinde ubi

propius ventum est, utrimque magno clamore concurritur. Numidae tantum modo remorati, dum in elephantis auxi- 3 lium putant, postquam eos inpeditos ramis arborum at- que ita disiectos circumveniri vident, fugam faciunt ac 5 plerique abiectis armis collis aut noctis, quae iam ade- rat, auxilio integri abeunt. elephantis quattuor capti, 4 reliqui omnes numero quadraginta interfecti. at Romani, 5 quamquam itinere atque opere castrorum et proelio fessi erant, tamen, quod Metellus amplius opinione morabatur, 10 instructi intentique obviam procedunt. nam dolus Numi- 6 darum nihil languidi neque remissi patiebatur. ac primo 7 obscura nocte, postquam haud procul inter se erant, strepitu velut hostes adventare, alteri apud alteros formi- dinem simul et tumultum facere, et paene imprudentia 15 admissum facinus miserabile, ni utrimque praemissi equi- tes rem exploravissent. igitur pro metu repente gaudium 8 exortum, milites alius alium laeti adpellant, acta edocent atque audiunt, sua quisque fortia facta ad caelum fert. quippe res humanae ita sese habent: in victoria vel 20 ignavis gloriari licet, advorsae res etiam bonos de- tractant.

Metellus in eisdem castris quatrimum moratus sau- 54 *deleg. III. Romi.* cios cum cura reficit, meritos in proeliis more militiae donat, univorsos in contione laudat atque agit gratias, 25 hortatur ad cetera, quae levia sunt, parem animum ge- rant: pro victoria satis iam pugnatum, reliquos labores pro praeda fore. et tamen interim transfugas et alios 2 opportunos, Iugurtha ubi gentium aut quid agigaret, cum paucisne esset an exercitum haberet, ut sese victus ge- 30 reret, exploratum misit. at ille sese in loca saltuosa et 3 natura munita receperat ibique cogebat exercitum nu- mero hominum amplioem sed hebetem infirmumque, agri ac pecoris magis quam belli cultorem. id ea gratia 4 eveniebat, quod praeter regios equites nemo omnium

Numida ex fuga regem sequitur: quo cuiusque animus fert, eo discedunt, neque id flagitium militiae ducitur. ita se mores habent.

5 Igitur Metellus ubi videt regis etiam tum animum
ferocem esse, bellum renovari, quod nisi ex illius lubi- 5
dine geri non posset, praeterea inicum certamen sibi
cum hostibus, minore detrimento illos vinci quam suos
vincere, statuit non proeliis neque in acie sed alio more
6 bellum gerendum. itaque in loca Numidiae opulentissima
pergit, agros vastat, multa castella et oppida temere 10
munita aut sine praesidio capit incenditque, puberes in-
terferi iubet, alia omnia militum praedam esse. ea for-
midine multi mortales Romanis dediti obsides, frumentum
et alia, quae usui forent, adfatim praebita; ubicumque
7 res postulabat, praesidium inpositum. quae negotia multo 15
magis quam proelium male pugnatum ab suis regem
8 terrebant, quippe, cuius spes omnis in fuga sita erat,
sequi cogebatur, et qui sua loca defendere nequiverat,
9 in alienis bellum gerere. tamen ex copia, quod optimum
videbatur, consilium capit, exercitum plerumque in eis- 20
dem locis obperiri iubet, ipse cum delectis equitibus
Metellum sequitur, nocturnis et aviis itineribus ignoratus
10 Romanos palantis repente adgreditur. eorum plerique
inermes cadunt, multi capiuntur, nemo omnium intactus
profugit, et Numidae, priusquam ex castris subveniretur, 25
sicuti iussi erant, in proximos collis discedunt.

55 Interim Romae gaudium ingens ortum cognitis Me-
telli rebus, ut seque et exercitum more maiorum gereret,
in adverso loco victor tamen virtute fuisset, hostium
agro potiretur, Iugurtham magnificentum ex Albinis socordia 30
spem salutis in solitudine aut fuga coegisset habere.
2 itaque senatus ob ea feliciter acta dis immortalibus sub-
plicia decernere, civitas trepida antea et sollicita de
belli eventu laeta agere, de Metello fama praeclara esse.

igitur eo intentior ad victoriam niti, omnibus modis 3
festinare, cavere tamen, necubi hosti opportunus fieret,
meminisse post gloriam invidiam sequi. ita quo clarior 4
erat, eo magis anxius erat, neque post insidias Iugur-
5 thae effuso exercitu praedari; ubi frumento aut pabulo
opus erat, cohortes cum omni equitatu praesidium agi-
tabant; exercitus partem ipse, reliquos Marius ducebat.
sed igni magis quam praeda ager vastabatur. duobus 5
locis haud longe inter se castra faciebant. ubi vi opus 6
7
10 erat, cuncti aderant. ceterum quo fuga atque formido
latius cresceret, divorsi agebant. eo tempore Iugurtha 8
per collis sequi, tempus aut locum pugnae quaerere, qua
venturum hostem audierat, pabulum et aquarum fontis,
quorum penuria erat, conrumpere, modo se Metello, in-
15 terdum Mario ostendere, postremos in agmine temptare
ac statim in collis regredi, rursus aliis, post aliis mini-
tari, neque proelium facere neque otium pati, tantum
modo hostem ab incepto retinere.

Romanus imperator ubi se dolis fatigari videt ne- 56 § 137-138.
20 que ab hoste copiam pugnandi fieri, urbem magnam et
in ea parte, qua sita erat, arcem regni nomine Zamam
statuit obpugnare ratus, id quod negotium posebat, Iu-
gurtham laborantibus suis auxilio venturum ibique proe-
lium fore. at ille, quae parabantur, a perfugis edoctus 2
25 magnis itineribus Metellum antevenit. oppidanos hortat-
ur, moenia defendant, additis auxilio perfugis, quod
genus ex copiis regis, quia fallere nequibat, firmissimum
erat. praeterea pollicetur in tempore semet cum exercitu
adfore. ita compositis rebus in loca quam maxime oc- 3
30 culta discedit ac post paulo cognoscit Marium ex itinere
frumentatum cum paucis cohortibus Siccam missum, quod
oppidum primum omnium post malam pugnam ab rege
defecerat. eo cum delectis equitibus noctu pergit et 4
iam egredientibus Romanis in porta pugnam facit; simul

magna voce Siccenses hortatur, uti cohortis ab tergo circumveniant: fortunam illis praeclari facinoris casum dare. si id fecerint, postea sese in regno, illos in libertate sine metu actatem acturos. ac ni Marius signa inferre atque evadere oppido properavisset, profecto cuncti aut magna pars Siccensium fidem mutavissent: tanta mobilitate sese Numidae gerunt. sed milites Iugurthini paulisper ab rege sustentati, postquam maiore vi hostes urgent, paucis amissis profugi discedunt. Marius ad Zamam pervenit. id oppidum in campo situm magis opere quam natura munitum erat, nullius idoneae rei egens, armis virisque opulentum. igitur Metellus pro tempore atque loco paratis rebus cuncta moenia exercitu circumvenit, legatis imperat, ubi quisque curaret. deinde signo dato undique simul clamor ingens oritur. neque ea res Numidas terret: infensi intentique sine tumultu manent, proelium incipitur. Romani pro ingenio quisque pars eminus glande aut lapidibus pugnare, alii succedere ac murum modo subfodere, modo scalis adgredi, cupere proelium in manibus facere. contra ea oppidani in proximos saxa volvere, sudis pila, praeterea picem sulphure et taeda mixtam ardentia mittere. sed ne illos quidem, qui procul manserant, timor animi satis muniverat. nam plerosque iacula tormentis aut manu emissa vulnerabant, parique periculo sed fama inpari boni atque ignavi erant.*

§139c140.58

Dum apud Zamam sic certatur, Iugurtha ex improviso castra hostium cum magna manu invadit, remissis, qui in praesidio erant, et omnia magis quam proelium expectantibus portam inrumpit. at nostri repentino metu percussi sibi quisque pro moribus consulunt: alii fugere, alii arma capere, magna pars vulnerati aut occisi. ceterum ex omni multitudine non amplius quadraginta memores nominis Romani grege facto locum cepere

paulo quam alii editiorem neque inde maxuma vi depelli quiverunt, sed tela eminus missa remittere, pauci in pluribus minus frustrari; sin Numidae propius accessissent, ibi vero virtutem ostendere et eos maxuma vi caedere fundere atque fugare. interim Metellus cum acerrume rem gereret, clamorem ut tumultum hostilem a tergo accepit, dein conorso equo animadvortit fugam ad se vorsum fieri: quae res indicabat popularis esse. igitur equitatum omnem ad castra prope misit ac statim C. Marium cum cohortibus sociorum eumque lacrimans per amicitiam perque rem publicam obsecrat, ne quam contumeliam remanere in exercitu victore neve hostis inultos abire sinat. ille brevi mandata efficit. at Iugurtha munimento castrorum inpeditus, cum alii super vallum praecipitarentur, alii in angustiis ipsi sibi propeperantes obficerent, multis amissis in loca munita sese recepit. Metellus infecto negotio, postquam nox aderat, in castra cum exercitu revortitur. igitur postero die, prius quam ad obpugnandum egrederetur, equitatum omnem in ea parte, qua regis adventus erat, pro castris agitare iubet, portas et proxima loca tribunis dispertit, deinde ipse pergat ad oppidum atque uti superiore die murum adgreditur. interim Iugurtha ex occulto repente nostros invadit. qui in proximo locati fuerant, paulisper terri perturbantur, reliqui cito subveniunt. neque diutius Numidae resistere quivissent, ni pedites cum equitibus permixti magnam cladem in congressu facerent. quibus illi freti non, uti equestri proelio solet, sequi, dein cedere, sed advorsis equis concurrere, implicare ac perturbare aciem: ita expeditis peditibus suis hostis paene victos dare. eodem tempore apud Zamam magna vi certabatur. ubi quisque legatus aut tribunus curabat, eo acerrum niti, neque alius in alio magis quam in sese spem habere; pariterque oppidani agere: obpugnare aut parare

omnibus locis, avidius alteri alteros sauciare quam semet
 2 tegere, clamor permixtus hortatione laetitia gemitu, item
 strepitus armorum ad caelum ferri, tela utrimque volare.
 3 sed illi, qui moenia defensabant, ubi hostes paulum
 modo pugnam remiserant, intenti proelium equestre pro- 5
 4 spectabant. eos, uti quaeque Iugurthae res erant, laetos
 modo, modo pavidos animadvorteres ac, sicuti audiri a
 suis aut cerni possent, monere alii, alii hortari aut manu
 significare aut niti corporibus et ea huc et illuc quasi
 5 vitabundi aut iacientes tela agitare. quod ubi Mario 10
 cognitum est — nam is in ea parte curabat — consulto
 lenius agere ac diffidentiam rei simulare, pati Numidas
 6 sine tumultu regis proelium visere. ita illis studio suo-
 rum adstrictis repente magna vi murum adgreditur. et
 iam scalis egressi milites prope summa ceperant, cum 15
 oppidani concurrunt, lapides ignem alia praeterea tela
 7 ingerunt. nostri primo resistere, deinde, ubi unae atque
 alterae scalae conminutae, qui supersteterant adfficti
 sunt, ceteri quoquo modo potuere, pauci integri, magna
 8 pars volneribus confecti abeunt. denique utrimque proe- 20
 lium nox diremit.

§ 141-144. 61 Metellus postquam videt frustra inceptum, neque
 oppidum capi neque Iugurtham nisi ex insidiis aut suo
 loco pugnam facere et iam aestatem exactam esse, ab
 Zama discedit et in eis urbibus, quae ad se defecerant 25
 satisque munitae loco aut moenibus erant, praesidia in-
 2 ponit. ceterum exercitum in provinciam, qua proxuma
 3 est Numidiae, hiemandi gratia conlocat. neque id tem-
 pus ex aliorum more quieti aut luxuriae concedit, sed
 quoniam armis bellum parum procedebat, insidias regi 30
 per amicos tendere et eorum perfidia pro armis uti pa-
 4 rat. igitur Bomilcarem, qui Romae cum Iugurtha fuerat
 et inde vadibus datis de Massivae nece iudicium fugerat,
 quod ei per maxumam amicitiam maxuma copia fallundi

erat, multis pollicitationibus adgreditur. ac primo efficit, 5
 uti ad se conloquendi gratia occultus veniat, deinde fide
 data, si Iugurtham vivum aut necatum sibi tradidisset,
 fore ut illi senatus inpunitatem et sua omnia concede-
 5 ret, facile Numidiae persuadet cum ingenio infido tum
 metuenti, ne, si pax cum Romanis fieret, ipse per con-
 ditiones ad subplacium traderetur. is, ubi primum oppor- 62
 tunum fuit, Iugurtham anxium ac miserantem fortunas
 suas adcedit. monet atque lacrumans obtestatur, uti ali-
 10 quando sibi liberisque et genti Numidarum optime me-
 ritae provideat; omnibus proeliis sese victos, agrum
 vastatum, multos mortalis captos occisos, regni opes con-
 minutas esse; satis saepe iam et virtutem militum et
 fortunam temptatam: caveat, ne illo cunctante Numidiae
 15 sibi consulant. his atque talibus aliis ad deditionem 2
 regis animum inpellit. mittuntur ad imperatorem legati, 3
 qui Iugurtham imperata facturum dicerent ac sine ulla
 pactione sese regnumque suum in illius fidem tradere.
 Metellus prope cunctos senatorii ordinis ex hibernis 4
 20 accersi iubet, eorum et aliorum, quos idoneos ducebat,
 consilium habet. ita more maiorum ex consili decreto 5
 per legatos Iugurthae imperat argenti pondo ducenta 67,200,000. m.p.
 milia, elephantos omnis, equorum et armorum aliquan- 11,788,000 K.
 tum. quae postquam sine mora facta sunt, iubet omnis 6
 25 perfugas vinctos adduci. eorum magna pars, uti iussum 7
 erat, adducti, pauci, cum primum deditio coepit, ad regem
 Bocchum in Mauretanium abierant. igitur Iugurtha, ubi 8
 armis virisque et pecunia spoliatus est, cum ipse ad im-
 perandum Tisidium vocaretur, rursus coepit flectere ani-
 30 mum suum et ex mala conscientia digna timere. deni- 9
 que multis diebus per dubitationem consumptis, cum
 modo taedio rerum adversarum omnia bello potiora du-
 ceret, interdum secum ipse reputaret, quam gravis casus
 in servitium ex regno foret, multis magnisque praesidiis

10 nequiquam perditis de integro bellum sumit. et Ro-
mae senatus de provinciis consultus Numidiam Metello
decreverat.

§ 145-147
§ 71, 102.

63 Per idem tempus Uticae forte C. Mario per hostias
dis subplicanti magna atque mirabilia portendi haruspex 5
dixerat: proinde, quae animo agitabat, fretus dis ageret,
fortunam quam saepissime experiretur; cuncta prospere
2 eventura. at illum iam antea consulatus ingens cupido
exagitabat, ad quem capiendum praeter vetustatem fa-
miliae alia omnia abunde erant, industria probitas mi- 10
littiae magna scientia animus belli ingens, domi modi-
cus, libidinis et divitiarum victor, tantum modo gloriae
avidus.

3 Sed is natus et omnem pueritiam Arpini altus, ubi
primum aetas militiae patiens fuit, stipendiis faciundis, 15
non Graeca facundia neque urbanis munditiis sese exer-
cuit: ita inter artis bonas integrum ingenium brevi ado-
4 levit. ergo ubi primum tribunatum militarem a populo
petit, plerisque faciem eius ignorantibus, fama notus per
5 omnis tribus declaratur. deinde ab eo magistratu alium 20
post alium sibi peperit semperque in potestatibus eo
modo agitabat, ut ampliore, quam gerebat, dignus ha-
beretur.

6 Tamen is ad id locorum talis vir — nam postea
ambitione praeceps datus est — adpetere non audebat. 25
etiam tum alios magistratus plebs, consulatum nobilitas
7 inter se per manus tradebat. novus nemo tam clarus
neque tam egregiis factis erat, quin is indignus illo ho-
64 nore et quasi pollutus haberetur. igitur ubi Marius tum
haruspiciis dicta eodem intendere videt, quo cupido animi 30
hortabatur, ab Metello petundi gratia missionem rogat,
cui quamquam virtus gloria atque alia optanda bonis
superabant, tamen inerat contemptor animus et superbia,
2 commune nobilitatis malum. itaque primum conmotus

insolita re mirari eius consilium et quasi per amicitiam
monere, ne tam prava inciperet neu super fortunam ani-
mum gereret: non omnia omnibus cupiunda esse, debere
illi res suas satis placere; postremo caveret id petere a
5 populo Romano, quod illi iure negaretur. postquam haec 3
atque alia talia dixit neque animus Mari flectitur, re-
spondit, ubi primum potuisset per negotia publica, factu-
rum sese, quae peteret. ac postea saepius eadem postu- 4
lanti fertur dixisse, ne festinaret abire: satis mature
10 illum cum filio suo consulatum petiturum. is eo tempore
contubernio patris ibidem militabat, annos natus circiter
viginti. quae res Marium cum pro honore, quem ad-
fectabat, tum contra Metellum vehementer adcenderat.
ita cupidine atque ira, pessumis consultoribus, grassari, 5
15 neque facto ullo neque dicto abstinere, quod modo am-
bitiosum foret, milites, quibus in hibernis praeerat, la-
xiore imperio quam antea habere, apud negotiatores,
quorum magna multitudo Uticae erat, criminose simul
et magnifice de bello loqui: dimidia pars exercitus si
20 sibi permetteretur, paucis diebus Iugurtham in catenis
habiturum; ab imperatore consulto trahi, quod homo in-
anis et regiae superbiae imperio nimis gauderet. quae 6
omnia illis eo firmiora videbantur, quia diuturnitate belli
res familiaris conruperant et animo cupienti nihil satis
25 festinatur. erat praeterea in exercitu nostro Numida 65
quidam nomine Gauda, Mastanabalis filius Masinissae § 71, 3 & 4.
nepos, quem Micipsa testamento secundum heredem
scripserat, morbis confectus et ob eam causam mente
paulum imminuta. cui Metellus petenti more regum ut 2
30 sellam iuxta poneret, item postea custodiae causa tur-
mam equitum Romanorum, utrumque negaverat: hono-
rem, quod eorum more foret, quos populus Romanus
reges adpellavisset, praesidium, quod contumeliosum in
eos foret, si equites Romani satellites Numidae traderen-

ex Villis
Anat.

3 tur. hunc Marius anxium adgreditur atque hortatur, ut
contumeliarum in imperatorem cum suo auxilio poenas
petat; hominem ob morbos animo parum valido secunda
oratione extollit: illum regem, ingentem virum, Masinis-
sae nepotem esse: si Iugurtha captus aut occisus foret, 5
imperium Numidiae sine mora habiturum; id adeo ma-
ture posse evenire, si ipse consul ad id bellum missus
4 foret. itaque et illum et equites Romanos, milites et ne-
gotiatores, alios ipse, plerosque pacis spes inpellit, uti
Romam ad suos necessarios aspere in Metellum de bello 10
5 scribant, Marium imperatorem poscant. sic illi multis
a mortalibus honestissima suffragatione consulatus pete-
batur. simul ea tempestate plebs, nobilitate fusa per
legem Mamiliam, novos extollebat. ita Mario cuncta
procedere. 15

66 Interim Iugurtha postquam omissa deditione bel-
lum incipit, cum magna cura parare omnia, festinare,
cogere exercitum, civitatis, quae ab se defecerant, formi-
dine aut ostentando praemia adfectare, communire suos
locos; arma tela aliaque, quae spe pacis amiserat, 20
reficere aut conmercari, servitia Romanorum adlicere
et eos ipsos, qui in praesidiis erant, pecunia temptare:
prorsus nihil intactum neque quietum pati, cuncta
2 agitare. igitur Vagenses, quo Metellus initio Iugurtha
pacificante praesidium inposuerat, fatigati regis subpli- 25
ciis neque antea voluntate alienati, principes civitatis
inter se coniurant; nam volgus, uti plerumque solet et
maxume Numidarum, ingenio mobili seditiosum atque
discordiosum erat, cupidum novarum rerum, quieti et
otio advorsum. dein compositis inter se rebus in diem 30
tertium constituunt, quod is festus celebratusque per om-
nem Africam ludum et lasciviam magis quam formidi-
3 nem ostentabat. sed ubi tempus fuit, centuriones tribu-
nosque militaris et ipsum praefectum oppidi T. Turpi-

lium Silanum alius alium domos suas invitant. eos om-
nis praeter Turpilius inter epulas obtruncant. postea
milites palantis inermos, quippe in tali die ac sine im-
perio, adgrediuntur. idem plebes facit, pars edocti ab 4
5 nobilitate, alii studio talium rerum incitati, quis acta
consiliumque ignorantibus tumultus ipse et res novae
satis placebant. Romani milites, improviso metu incerti 67
ignarique, quid potissimum facerent, trepidare. arce op-
pidi, ubi signa et scuta erant, praesidium hostium, por-
10 tae ante clausae fuga prohibebant. ad hoc mulieres
puerique pro tectis aedificiorum saxa et alia, quae locus
praebebat, certatim mittere. ita neque caveri anceps 2
malum neque a fortissimis infirmissimo generi resisti
posse: iuxta boni malique, strenui et inbelles inulti ob- 3
15 truncari. in ea tanta asperitate saevissimis Numidis et
oppido undique clauso Turpilius praefectus unus ex om-
nibus Italicis intactus profugit. id misericordiane hospitis
an pactione aut casu ita evenerit, parum conperimus:
nisi, quia illi in tanto malo turpis vita integra fama po-
20 tior fuit, improbus instabilisque videtur.

Metellus postquam de rebus Vagae aetis conperit, 68 § 72-75 incl
paulisper maestus ex conspectu abit. deinde ubi ira
et aegritudo permixta sunt, cum maxuma cura ultum
ire iniurias festinat. legionem, cum qua hiemabat, et 2
25 quam plurimos potest Numidas equites pariter cum oc-
casu solis expeditos educit et postera die circiter hora
tertia pervenit in quandam planitiem locis paulo supe-
rioribus circumventam. ibi milites fessos itineris magni- 3
tudine et iam abnuentis omnia docet oppidum Vagam
30 non amplius mille passuum abesse: decere illos relicum
laborem aequo animo pati, dum pro civibus suis, viris
fortissimis atque miserrimis, poenas caperent. praeterea 4
praedam benigne ostentat. sic animis eorum adrectis
equites in primo late, pedites quam artissime ire et

69 signa occultare iubet. Vagenses ubi animum advortere ad se vorsum exercitum pergere, primo, uti erat res, Metellum esse rati portas clausere; deinde ubi neque agros vastari et eos, qui primi aderant, Numidas equites vident, rursum Iugurtham arbitrati cum magno gaudio obvii procedunt. equites peditesque repente signo dato alii volgum effusum oppido caedere, alii ad portas festinare, pars turris capere: ira atque praedae spes amplius quam lassitudo posse. ita Vagenses biduum modo ex perfidia laetati. civitas magna et opulens cuncta poenae aut praedae fuit. Turpilius, quem praefectum oppidi unum ex omnibus profugisse supra ostendimus, iussus a Metello causam dicere, postquam sese parum expurgat, condemnatus verberatusque capite poenas solvit: nam is civis e Latio erat.

70 Per idem tempus Bomilcar, cuius impulsu Iugurtha deditionem, quam metu deseruit, inceperat, suspectus regi et ipse eum suspiciens novas res cupere, ad perniciem eius dolum quaerere, die noctuque fatigare animum; denique omnia temptando socium sibi adiungit Nabdalsam, hominem nobilem magnis opibus, clarum acceptumque popularibus suis, qui plerumque seorsum ab rege exercitum ductare et omnis res exequi solitus erat, quae Iugurthae fesso aut maioribus adstricto superaverant: ex quo illi gloria opesque inventae. igitur utriusque consilio dies insidiis statuitur: cetera, uti res posceret, ex tempore parari placuit. Nabdalsa ad exercitum profectus, quem inter hiberna Romanorum iussus habebat, ne ager inultis hostibus vastaretur. is postquam magnitudine facinoris percussus ad tempus non venit metusque rem impediabat, Bomilcar simul cupidus incepta patrandi et timore socii anxius, ne omisso vetere consilio novum quaereret, litteras ad eum per homines fidelis mittit, in quis mollitiam socordiamque viri accusare,

testari deos, per quos iuravisset, monere, ne praemia Metelli in pestem convorteret. Iugurthae exitium adesse, ceterum suane an Metelli virtute periret, id modo agitari; proinde reputaret cum animo suo, praemia an cruciatum mallet. sed cum eae litterae adlatae, forte Nabdalsa exercito corpore fessus in lecto quiescebat, ubi cognitis Bomilcaris verbis primo cura, deinde, uti aegrum animum solet, somnus cepit. erat ei Numida quidam negotiorum curator, fidus acceptusque et omnium consiliorum nisi novissimi particeps. qui postquam adlatas litteras audivit et ex consuetudine ratus opera aut ingenio suo opus esse in tabernaculum introiit, dormiente illo epistulam super caput in pulvino temere positam sumit ac perlegit, dein prope cognitis insidiis ad regem pergit. Nabdalsa paulo post expectatus ubi neque epistulam repperit et rem omnem, uti acta erat, cognovit, primo indicem persequi conatus, postquam id frustra fuit, Iugurtham placandi gratia adcedit: dicit, quae ipse paravisset facere, perfidia clientis sui praeventa; lacrumans obtestatur per amicitiam perque sua antea fideliter acta, ne super tali scelere suspectum sese haberet. ad ea rex aliter, atque animo gerebat, placide respondit. Bomilcare aliisque multis, quos socios insidiarum cognoverat, interfectis iram obpresserat, ne qua ex eo negotio seditio oreretur. neque post id locorum Iugurthae dies aut nox ulla quieta fuit; neque loco neque mortali cuiquam aut tempori satis credere, civis hostisque iuxta metuere, circumspectare omnia et omni strepitu pavescere, alio atque alio loco saepe contra decus regium noctu requiescere, interdum somno excitus adreptis armis tumultum facere: ita formidine quasi vecordia exagitari.

Igitur Metellus ubi de casu Bomilcaris et indicio patefacto ex perfugis cognovit, rursus tamquam ad integrum bellum cuncta parat festinatque. Marius fati-

gantem de profectioe, simul et invitum et obfensum
 3 sibi parum idoneum ratus domum dimittit. et Romae
 plebes litteris, quae de Metello ac Mario missae erant,
 4 cognitis volenti animo de ambobus acceperant. impera-
 tori nobilitas, quae antea decori fuit, invidiae esse, at 5
 illi alteri generis humilitas favorem addiderat. ceterum
 in utroque magis studia partium quam bona aut mala
 5 sua moderata. praeterea seditiosi magistratus volgum
 exagitare, Metellum omnibus contionibus capitis arces-
 6 sere, Mari virtutem in maius celebrare. denique plebes 10
 sic adensa, uti opifices agrestesque omnes, quorum res
 fidesque in manibus sitae erant, relictis operibus frequen-
 tarent Marium et sua necessaria post illius honorem du-
 7 cerent. ita percussa nobilitate post multas tempestates
 novo homini consulatus mandatur. et postea populus a 15
 tribuno plebis T. Manlio Mancino rogatus, quem vellet
 cum Iugurtha bellum gerere, frequens Marium iussit,
 sed paulo decreverat: ea res frustra fuit.

74 Eodem tempore Iugurtha amissis amicis, quorum
 plerosque ipse necaverat, ceteri formidine pars ad Ro- 20
 manos, alii ad regem Bocchum profugerant, cum neque
 bellum geri sine administris posset et novorum fidem in
 tanta perfidia veterum experiri periculosum duceret, va-
 rius incertusque agitabat. neque illi res neque consilium
 aut quisquam hominum satis placebat. itinera praefectos- 25
 que in dies mutare, modo advorsum hostis, interdum in
 solitudines pergere, saepe in fuga ac post paulo in ar-
 mis spem habere, dubitare virtuti an fide popularium
 minus crederet: ita quocumque intenderat, res advorsae
 2 erant. sed inter eas moras repente sese Metellus cum 30
 exercitu ostendit. Numidae ab Iugurtha pro tempore
 3 parati instructique, dein proelium incipitur. qua in parte
 rex pugnae adfuit, ibi aliquamdiu certatum, ceteri eius
 omnes milites primo congressu pulsi fugatique. Romani

signorum et armorum aliquanto numero, hostium pau-
 corum potiti: nam ferme Numidis in omnibus proeliis
 magis pedes quam arma tuta sunt.

Ea fuga Iugurtha inpensius modo rebus suis diffi- 75 § 64-66.
 5 dens cum perfugis et parte equitatus in solitudines, dein
 Thalam pervenit, in oppidum magnum atque opulentum,
 ubi plerique thesauri filiorumque eius multus pueritiae
 cultus erat. quae postquam Metello conperta sunt, quam- 2
 quam inter Thalam flumenque proximum in spatio mi-
 10 lium quinquaginta loca arida atque vasta esse cogno-
 verat, tamen spe patrandi belli, si eius oppidi potitus
 foret, omnis asperitates supervadere ac naturam etiam
 vincere adgreditur. igitur omnia iumenta sarcinis levare 3
 iubet nisi frumento dierum decem, ceterum utris modo
 15 et alia aquae idonea portari. praeterea conquirat ex 4
 agris quam plurimum potest domiti pecoris. eo inponit
 vasa cuiusque modi, sed pleraque lignea, conlecta ex
 tuguriis Numidarum. ad hoc finitumis imperat, qui se 5
 post regis fugam Metello dederant, quam plurimum
 20 quisque aquae portaret. diem locumque, ubi praesto 6
 forent, praedicit, ipse ex flumine, quam proxumam op-
 pido aquam esse diximus, iumenta onerat: eo modo in-
 structus ad Thalam proficiscitur. deinde ubi ad id loci 7
 ventum, quo Numidis praeceperat, et castra posita mu-
 25 nitaque sunt, tanta repente caelo missa vis aquae dici-
 tur, ut ea modo exercitui satis superque foret. praeterea 8
 conmeatus spe amplior, quia Numidae, sicuti plerique
 in nova deditione, officia intenderant. ceterum milites 9
 religione pluvia magis usi, eaque res multum animis
 30 eorum addidit. nam rati sese dis immortalibus curae
 esse. deinde postero die contra opinionem Iugurthae ad
 Thalam perveniunt. oppidani, qui se locorum asperitate
 munitos crediderant, magna atque insolita re percussi
 nihilo segnius bellum parare; idem nostri facere. sed 76

rex nihil iam infectum Metello credens, quippe qui omnia, arma tela locos tempora, denique naturam ipsam ceteris imperitantem industria vicerat, cum liberis et magna parte pecuniae ex oppido noctu profugit, neque postea in ullo loco amplius uno die aut una nocte moratus simulabat sese negoti gratia properare. ceterum proditionem timebat, quam vitare posse celeritate putabat; nam talia consilia per otium et ex opportunitate capi. at Metellus ubi oppidanos proelio intentos, simul oppidum et operibus et loco munitum videt, vallo fossaque moenia circumvenit. dein duobus locis ex copia maxume idoneis vineas agere, aggerem iacere et super aggerem inpositis turribus opus et administros tutari. contra haec oppidani festinare parare: prorsus ab utrisque nihil relicum fieri. denique Romani multo ante labore proeliisque fatigati post dies quadraginta, quam eventum erat, oppido modo potiti, praeda omnis ab perfugis corrupta. ei postquam murum arietibus feriri resque suas adfictas vident, aurum atque argentum et alia, quae prima ducuntur, domum regiam conportant. ibi vino et epulis onerati illaque et domum et semet igni corrumpunt et, quas victi ab hostibus poenas metuerant, eas ipsi volentes pendere.

77 Sed pariter cum capta Thala legati ex oppido Lepti ad Metellum venerant orantes, uti praesidium praefectumque eo mitteret: Hamilcarem quendam hominem nobilem factiosum novis rebus studere, advorsum quem neque imperia magistratum neque leges valerent. ni id festinaret, in summo periculo suam salutem, illorum socios fore. nam Leptitani iam inde a principio belli Iugurthini ad Bestiam consulem et postea Romam miserant amicitiam societatemque rogatum. deinde ubi ea inpetrata, semper boni fidelesque mansere et cuncta a Bestia Albino Metelloque imperata nave fecerant. itaque ab

imperatore facile, quae petebant, adepti. emissae eorum cohortes Ligurum quattuor et C. Annius praefectus. id oppidum ab Sidoniis conditum est, quos accepimus profugos ob discordias civilis navibus in eos locos venisse; ceterum situm inter duas Syrtis, quibus nomen ex re inditum. nam duo sunt sinus prope in extrema Africa in pares magnitudine, pari natura. quorum proxuma terrae praealta sunt, cetera, uti fors tulit, alta alia, alia in tempestate vadosa. nam ubi mare magnum esse et saevire ventis coepit, limum harenamque et saxa ingentia fluctus trahunt: ita facies locorum cum ventis simul mutatur; Syrtes ab tractu nominatae. eius civitatis lingua modo convorsa conubio Numidarum, legum cultusque pleraque Sidonica, quae eo facilius retinebant, quod procul ab imperio regis aetatem agebant. inter illos et frequentem Numidiam multi vastique loci erant.

Sed quoniam in eas regiones per Leptitanorum negotia venimus, non indignum videtur egregium atque mirabile facinus duorum Carthaginiensium memorare; eam rem nos locus admonuit. qua tempestate Carthaginienses pleraque Africa imperitabant, Cyrenenses quoque magni atque opulenti fuere. ager in medio harenosus, una specie: neque flumen neque mons erat, qui finis eorum discerneret. quae res eos in magno diuturnoque bello inter se habuit. postquam utrimque legiones, item classes saepe fusae fugataeque et alteri alteros aliquantum adtriverant, veriti ne mox victos victoresque defessos alius adgrederetur, per indutias sponsionem faciunt, uti certo die legati domo proficiscerentur; quo loco inter se obvii fuissent, is communis utriusque populi finis haberetur. igitur Carthagine duo fratres missi, quibus nomen Philaenis erat, maturavere iter pergere. Cyrenenses tardius iere. id socordiane an casu acciderit, parum cognovi. ceterum solet in illis locis tempestas

haud secus atque in mari retinere. nam ubi per loca
 aequalia et nuda gignentium ventus coortus harenam
 humo excitavit, ea magna vi agitata ora oculosque in-
 7 plere solet; ita prospectu inpedito morari iter. postquam
 Cyrenenses aliquanto posteriores se esse vident et ob
 5 rem corruptam domi poenas metuunt, criminari Cartha-
 giniensis ante tempus domo digressos, conturbare rem,
 8 denique omnia malle quam victi abire. sed cum Poeni
 aliam condicionem, tantum modo aequam, peterent,
 Graeci optionem Carthaginiensium faciunt, ut vel illi, 10
 quos finis populo suo peterent, ibi vivi obruerentur vel
 eadem condicione sese, quem in locum vellent, proces-
 9 suros. Philaeni condicione probata seque vitamque suam
 10 rei publicae condonavere: ita vivi obruti. Carthaginien-
 ses in eo loco Philaenis fratribus aras consecravere, alii- 15
 que illis domi honores instituti. nunc ad rem redeo. *lo 100.*
 80 Iugurtha postquam amissa Thala nihil satis firmum
 contra Metellum putat, per magnas solitudines cum pau-
 cis profectus pervenit ad Gaetulos, genus hominum fe-
 rum incultumque et eo tempore ignarum nominis Ro- 20
 2 mani. eorum multitudinem in unum cogit ac paulatim
 consuefacit ordines habere, signa sequi, imperium obser-
 3 vare, item alia militaria facere. praeterea regis Bocchi
 proximos magnis muneribus et maioribus promissis ad
 studium sui perducit, quis adiutoribus regem adgressus 25
 4 inpellit, uti advorsus Romanos bellum incipiat. id ea
 gratia facilius proniusque fuit, quod Bocchus initio hu-
 iusce belli legatos Romam miserat foedus et amicitiam
 5 petitum, quam rem opportunissimam incepto bello pauci
 inpediverant caeci avaritia, quis omnia honesta atque 30
 6 inhonesta vendere mos erat. et iam antea Iugurthae
 filia Bocchi nupserat. verum ea necessitudo apud Nu-
 midas Maurosque levis ducitur, quia singuli pro opibus
 quisque quam plurimas uxores, denas alii, alii pluris

habent, sed reges eo amplius. ita animus multitudine 7
 distrahitur: nulla pro socia obtinet, pariter omnes viles
 sunt. igitur in locum ambobus placitum exercitus con- 81
 veniunt. ibi fide data et accepta Iugurtha Bocchi ani-
 5 mum oratione adcendit: Romanos iniustos, profunda
 avaritia, communis omnium hostis esse; eandem illos
 causam belli cum Boccho habere, quam secum et cum
 aliis gentibus, lubidinem imperitandi, quis omnia regna
 advorsa sint. tum sese, paulo ante Carthaginiensis, item
 10 regem Persen, post uti quisque opulentissimus videatur,
 ita Romanis hostem fore. eis atque aliis talibus dictis 2
 ad Cirtam oppidum iter constituunt, quod ibi Q. Metel-
 lus praedam captivosque et inpedimenta locaverat. ita 3
 Iugurtha ratus aut capta urbe operae pretium fore aut,
 15 si dux Romanus auxilio suis venisset, proelio sese cer-
 taturus. nam callidus id modo festinabat, Bocchi pacem 4
 inminuere, ne moras agitando aliud quam bellum mallet.

Imperator postquam de regum societate cognovit, non 82 § 55-57
 temere neque, uti saepe iam victo Iugurtha consueverat,
 20 omnibus locis pugnandi copiam facit. ceterum haud pro-
 cul ab Cirta castris munitis reges obperitur, melius esse
 ratus cognitio Mauris, quoniam is novus hostis adcesse-
 rat, ex commodo pugnam facere. interim Roma per 2
 litteras certior fit provinciam Numidiam Mario datam;
 25 nam consulem factum ante acceperat. quibus rebus supra
 bonum aut honestum percussus neque lacrimas tenere
 neque moderari linguam: vir egregius in aliis artibus
 nimis molliter aegritudinem pati. quam rem alii in 3
 superbiam vortebant, alii bonum ingenium contumelia
 30 adcensum esse, multi, quod iam parta victoria ex mani-
 bus eriperetur. nobis satis cognitum est illum magis
 honore Mari quam iniuria sua excruciatum neque tam
 anxie laturum fuisse, si adempta provincia alii quam
 Mario traderetur. igitur eo dolore inpeditus et, quia stul- 83

titiae videbatur alienam rem periculo suo curare, legatos ad Bocchum mittit postulatum, ne sine causa hostis populo Romano fieret: habere tum magnam copiam societatis amicitiaeque coniungendae, quae potior bello esset, et quamquam opibus suis confideret, tamen non debere incerta pro certis mutare: omne bellum sumi facile, ceterum aegerrime desinere; non in eiusdem potestate initium eius et finem esse; incipere cuivis, etiam ignavolice, deponi, cum victores velint; proinde sibi regnoque suo consuleret neu florentis res suas cum Iugurthae perditis misceret. ad ea rex satis placide verba facit: sese pacem cupere, sed Iugurthae fortunarum misereri; si eadem illi copia fieret, omnia conventura. rursus imperator contra postulata Bocchi nuntios mittit; ille probare partim, alia abnuere. eo modo saepe ab utroque missis remissisque nuntiis tempus procedere et ex Metelli voluntate bellum intactum trahi.

84 At Marius, ut supra diximus, cupientissima plebe consul factus, postquam ei provinciam Numidiam populos iussit, antea iam infestus nobilitati, tum vero multus atque ferox instare, singulos modo, modo univorsos laedere, dictitare sese consulatum ex victis illis spolia cepisse, alia praeterea magnifica pro se et illis dolentia. interim, quae bello opus erant, prima habere; postulare legionibus subplementum, auxilia a populis et regibus sociisque arcessere, praeterea ex Latio fortissimum quemque, plerosque militiae, paucos fama cognitos adire et ambiundo cogere homines emeritis stipendiis secum proficisci. neque illi senatus, quamquam adversus erat, de ullo negotio abnuere audebat. ceterum subplementum etiam laetus decreverat, quia neque plebi militia volenti putabatur et Marius aut belli usum aut studia volgi amissurus. sed ea res frustra sperata: tanta lubido cum Mario eundi plerosque invaserat. sese quis-

que praeda locupletem fore, victorem domum rediturum, alia huiuscemodi animis trahebant et eos non paulum oratione sua Marius adreberat. nam postquam omnibus, quae postulaverat, decretis milites scribere volt, hortandi causa, simul et nobilitatem, uti consueverat, exagritandi, contionem populi advocavit. deinde hoc modo disseruit:

Scio ego, Quirites, plerosque non eisdem artibus imperium a vobis petere et, postquam adepti sunt, gerere; primo industrios subplices modicos esse, dein per ignaviam et superbiam aetatem agere. sed mihi contra ea videtur. nam quo pluris est univorsa res publica quam consulatus aut praetura, eo maiore cura illam administrari quam haec peti debere. neque me fallit, quantum cum maximo beneficio vostro negoti sustineam. bellum parare simul et aerario parcere, cogere ad militiam eos, quos nolis obfendere, domi forisque omnia curare et ea agere inter invidos occursantis factiosos, opinione, Quirites, asperius est. ad hoc alii si deliquere, vetus nobilitas, maiorum fortia facta, cognatorum et adfinium opes, multae clientelae, omnia haec praesidio ad-sunt: mihi spes omnes in memet sitae, quas necesse est virtute et innocentia tutari. nam alia infirma sunt. et illud intellego, Quirites, omnium ora in me convorsa esse, aequos bonosque favere, quippe mea bene facta rei publicae procedunt, nobilitatem locum invadendi quaerere. quo mihi acrius adnitendum est, uti neque vos capiamini et illi frustra sint. ita ad hoc aetatis a pueritia fui, uti omnis labores et pericula consueta habeam. quae ante vostra beneficia gratuito faciebam, ea uti accepta mercede deseram, non est consilium, Quirites. illis difficile est in potestatibus temperare, qui per ambitionem sese probos simulavere; mihi, qui omnem aetatem in optumis artibus egi, bene facere iam ex con-

10 suetudine in naturam vortit. bellum me gerere cum Iu-
 gurtha iussistis, quam rem nobilitas aegerrime tulit.
 quaeso, reputate cum animis vestris, num id mutare me-
 lius sit, si quem ex illo globo nobilitatis ad hoc aut aliud
 tale negotium mittatis, hominem veteris prosapiae ac
 multarum imaginum et nullius stipendi: scilicet ut in
 tanta re ignarus omnium trepidet festinet sumat aliquem
 ex populo monitorem officii sui. ita plerumque evenit,
 ut, quem vos imperare iussistis, is imperatorem alium
 quaerat. atque ego scio, Quirites, qui, postquam consu-
 les facti sunt, et acta maiorum et Graecorum militaria
 praecepta legere coeperint: praeposteri homines. nam
 gerere quam fieri tempore posterius, re atque usu prius
 est. comparate nunc, Quirites, cum illorum superbia me
 hominem novum. quae illi audire aut legere solent,
 eorum partem vidi, alia egomet gessi; quae illi litteris,
 ea ego militando didici. nunc vos existumate, facta an
 dicta pluris sint. contemnunt novitatem meam, ego illo-
 rum ignaviam; mihi fortuna, illis probra obiectantur.
 quamquam ego naturam unam et communem omnium
 existumo, sed fortissimum quemque generosissimum. ac
 si iam ex patribus Albini aut Bestiae quaeri posset,
 mense an illos ex se gigni maluerint, quid responsuros
 creditis, nisi sese liberos quam optimos voluisse? quodsi
 iure me despiciunt, faciunt idem maioribus suis, quibus
 uti mihi ex virtute nobilitas coepit. invident honori
 meo: ergo invadeant labori innocentiae periculis etiam
 meis, quoniam per haec illum cepi. verum homines
 corrupti superbia ita aetatem agunt, quasi vestros ho-
 nores contemnunt; ita hos petunt, quasi honeste vixerint.
 ne illi falsi sunt, qui divorsissimas res pariter expectant,
 ignaviae voluptatem et praemia virtutis. atque etiam,
 cum apud vos aut in senatu verba faciunt, pleraque
 oratione maiores suos extollunt, eorum fortia facta me-

morando clariores sese putant. quod contra est. nam
 quanto illorum vita praeclarius, tanto horum socordia
 flagitiosior. et profecto ita se res habet: maiorum gloria
 posteris quasi lumen est, neque bona neque mala eorum
 in occulto patitur. huiusce rei ego inopiam fateor, Qui-
 rites, verum id quod multo praeclarius est, meamet facta
 mihi dicere licet. nunc videte, quam iniqui sint. quod
 ex aliena virtute sibi adrogant, id mihi ex mea non
 concedunt, scilicet quia imagines non habeo, et quia
 mihi nova nobilitas est, quam certe peperisse melius est
 quam acceptam corrupisse. equidem ego non ignoro, si
 iam mihi respondere velint, abunde illis facundam et
 compositam orationem fore. sed in vostro maximo be-
 neficio cum omnibus locis me vosque maledictis lacerent,
 non placuit reticere, ne quis modestiam in conscientiam
 duceret. nam me quidem ex animi mei sententia nulla
 oratio laedere potest. quippe vera necesse est bene
 praedicent, falsa vita moresque mei superant. sed quo-
 niam vestra consilia accusantur, qui mihi summum ho-
 norem et maximum negotium imposuistis, etiam atque
 etiam reputate, num eorum paenitendum sit. non pos-
 sum fidei causa imagines neque triumphos aut consula-
 tus maiorum meorum ostentare, at, si res postulet,
 hastas vexillum phaleras alia militaria dona, praeterea
 cicatrices advorso corpore. haec sunt meae imagines, 30
 haec nobilitas, non hereditate relicta, ut illa illis, sed
 quae ego meis plurimis laboribus et periculis quaesivi.
 non sunt composita verba mea: parvi id facio; ipsa se
 virtus satis ostendit. illis artificio opus est, ut turpia
 facta oratione tegant. neque litteras Graecas didici: 32
 parum placebat eas discere, quippe quae ad virtutem
 doctoribus nihil profuerant. at illa multo optima rei
 publicae doctus sum hostem ferire, praesidium agitare,
 nihil metuere nisi turpem famam, hiemem et aestatem

iuxta pati, humi requiescere, eodem tempore inopiam et
 34 laborem tolerare. his ego praeceptis milites hortabor
 neque illos arte colam me opulenter, neque gloriam
 meam laborem illorum faciam. hoc est utile, hoc civile
 35 imperium. namque cum tute per mollitiem agas, exer-
 citum subplicio cogere, id est dominum, non imperato-
 36 rem esse. haec atque talia maiores vestri faciundo se-
 37 que remque publicam celebravere. quis nobilitas freta,
 ipsa dissimilis moribus, nos illorum aemulos contemnit
 et omnis honores non ex merito, sed quasi debitos a
 38 vobis repetit. ceterum homines superbissimi procul
 errant. maiores eorum omnia, quae licebat, illis reli-
 quere: divitias imagines memoriam sui praeclaram; vir-
 tutem non relinquere neque poterant: ea sola neque datur
 39 dono neque accipitur. sordidum me et incultis moribus
 aiunt, quia parum scite convivium exorno neque histri-
 onem ullum neque plaris preti cocum quam vilicum ha-
 40 beo. quae mihi lubet confiteri, Quirites. nam ex parente
 meo et ex aliis sanctis viris ita accepi: munditias mu-
 lieribus, laborem viris convenire, omnibusque bonis oportere
 41 plus gloriae quam divitiarum esse; arma, non
 supellectilem decori esse. quin ergo quod iuvat, quod
 carum aestumant, id semper faciant: ament potent; ubi
 adulescentiam habuere, ibi senectutem agant, in convi-
 viis, dediti ventri et turpissimae parti corporis. sudorem
 42 pulverem et alia talia relinquunt nobis, quibus illa epulis
 iucundiora sunt. verum non ita est. nam ubi se flagitiis
 dedecoravere turpissimi viri, bonorum praemia ereptum
 43 eunt. ita iniustissime luxuria et ignavia, pessumae ar-
 tes, illis, qui coluere eas, nihil obficiunt, rei publicae in-
 44 noxiae cladi sunt. nunc quoniam illis, quantum mei
 mores, non illorum flagitia posebant, respondi, pauca
 45 de re publica loquar. primum omnium de Numidia bo-
 num habete animum, Quirites. Nam quae ad hoc tem-

pus Iugurtham tutata sunt, omnia removistis, avaritiam
 inperitiam atque superbiam. deinde exercitus ibi est
 locorum sciens, sed mehercule magis strenuus quam fel-
 lix. nam magna pars eius avaritia aut temeritate ducum
 5 adtrita est. quam ob rem vos, quibus militaris aetas 47
 est, adnitimini mecum et capessite rem publicam neque
 quemquam ex calamitate aliorum aut imperatorum super-
 bia metus ceperit. egomet in agmine aut in proelio con-
 sultor idem et socius periculi vobiscum adero, meque
 10 vosque in omnibus rebus iuxta geram. et profecto dis 48
 iuvantibus omnia matura sunt, victoria praeda laus;
 quae si dubia aut procul essent, tamen omnis bonos rei
 publicae subvenire decebat. etenim nemo ignavia inmor- 49
 talis factus est, neque quisquam parens liberis, uti aeterni
 15 forent, optavit, magis uti boni honestique vitam exige-
 rent. plura dicerem, Quirites, si timidis virtutem verba 50
 adderent. nam strenuis abunde dictum puto.

[Huiusmodi oratione habita Marius postquam ple- 86 § 52-54.
 bis animos adrectos videt, prope conmeatu stipendio
 20 armis aliisque utilibus navis onerat, cum his A. Manlium
 legatum proficisci iubet. ipse interea milites scribere, 2
 non more maiorum neque ex classibus, sed uti cuiusque
 libido erat, capite censos plerosque. id factum alii in 3
 opia bonorum, alii per ambitionem consulis memorabant,
 25 quod ab eo genere celebratus auctusque erat, et homini
 potentiam quaerenti egentissimus quisque opportunissimus,
 cui neque sua curae, quippe quae nulla sunt, et
 omnia cum pretio honesta videntur. igitur Marius cum 4
 aliquanto maiore numero, quam decretum erat, in Afri-
 30 cam profectus paucis diebus Uticam advehitur. exercitus
 ei traditur a P. Rutilio legato. nam Metellus conspectum 5
 Mari fugerat, ne videret ea, quae audita animus tolerare
 nequiverat. sed consul expletis legionibus cohortibusque 87
 auxiliariis in agrum fertilem et praeda onustum profici-

scitur, omnia ibi capta militibus donat, dein castella et oppida natura et viris parum munita adgreditur, proelia
 2 multa, ceterum levia, alia aliis locis facere. interim novi milites sine metu pugnae adesse, videre fugientis capi aut occidi, fortissimum quemque tutissimum, armis liber-
 5 tatem patriam parentesque et alia omnia tegi, gloriam atque divitias quaeri. sic brevi spatio novi veteresque
 3 coaluere, et virtus omnium aequalis facta. at reges ubi de adventu Mari cognoverunt, divorsi in locos difficilis
 4 abeunt. ita Iugurthae placuerat speranti mox effusos 10 hostis invadi posse, Romanos sicuti plerosque remoto
 88 metu laxius licentiusque futuros. Metellus interea Romanam profectus contra spem suam laetissimis animis accipitur, plebi patribusque, postquam invidia decesserat,
 2 iuxta carus. sed Marius impigre prudenterque suorum et 15 hostium res pariter adtendere, cognoscere, quid boni utrisque aut contra esset, explorare itinera regum, consilia et insidias eorum antevenire, nihil apud se remis-
 3 sum neque apud illos tutum pati. itaque et Gaetulos et Iugurtham ex sociis nostris praedas agentis saepe ad-
 20 gressus in itinere fuderat ipsumque regem haud procul ab oppida Cirta armis exuerat. quae postquam gloriosa
 4 modo neque belli patranda cognovit, statuit urbis, quae viris aut loco pro hostibus et advorsum se opportunissimae erant, singulas circumvenire: ita Iugurtham aut
 25 praesidiis nudatum, si ea pateretur, aut proelio certaturum. nam Bocchus nuntios ad eum saepe miserat velle
 5 populi Romani amicitiam; ne quid ab se hostile timeret. id simulaveritne, quo inprovisus gravior adideret, an mobilitate ingeni pacem atque bellum mutare solitus,
 30 parum exploratum est.

89 Sed consul, uti statuerat, oppida castellaque munita adire, partim vi alia metu aut praemia ostentando
 2 avortere ab hostibus. ac primo mediocria gerebat exi-

stumans Iugurtham ob suos tutandos in manus venturum. sed ubi illum procul abesse et aliis negotiis
 3 intentum accepit, maiora et magis aspera adgredi tempus visum est.

5 Erat inter ingentis solitudines oppidum magnum 4 atque valens nomine Capsa, cuius conditor Hercules Libys memorabatur. eius cives apud Iugurtham immunes levi imperio et ob ea fidelissimi habebantur, muniti advorsum hostis non moenibus modo et armis atque viris,
 10 verum etiam multo magis locorum asperitate. nam prae- 5 ter oppido propinqua alia omnia vasta inculta, egentia aquae, infesta serpentibus, quarum vis sicuti omnium ferarum inopia cibi acrior. ad hoc natura serpentium ipsa perniciosa siti magis quam alia re adcenditur. eius 6
 15 potiundi Marium maxuma cupido invaserat cum propter usum belli tum quia res aspera videbatur et Metellus oppidum Thalam magna gloria ceperat, haud dissimiliter situm munitumque, nisi quod apud Thalam non longe a moenibus aliquot fontes erant, Capsenses una modo at-
 20 que ea intra oppidum iugi aqua, cetera pluvia utebantur; id ibique et in omni Africa, quae procul a mari 7 incultius agebat, eo facilius tolerabatur, quia Numidae plerumque lacte et ferina carne vescebantur et neque salem neque alia irritamenta gulae quaerebant: cibus
 25 illis advorsus famem atque sitim, non lubrici neque luxuriae erat. igitur consul omnibus exploratis, credo dis 90 fretus — nam contra tantas difficultates consilio satis providere non poterat, quippe etiam frumenti inopia temptabatur, quia Numidae pabulo pecoris magis quam
 30 arvo student et, quodcumque natum fuerat, iussu regis in loca munita contulerant, ager autem aridus et frugum vacuus ea tempestate, nam aestatis extremum erat — tamen pro rei copia satis providenter exornat, pecus 2 omne, quod superioribus diebus praedae fuerat, equiti-

bus auxiliariis agundum adtribuit, A. Manlium legatum cum cohortibus expeditis ad oppidum Laris, ubi stipendium et conneatum locaverat, ire iubet dicitque se praedabundum post paucos dies eodem venturum. sic incepto suo occultato pergit ad flumen Tanain. ceterum in itinere cotidie pecus exercitui per centurias item turmas aequaliter distribuerat et ex coriis utres uti fierent curabat, simul inopiam frumenti lenire et ignaris omnibus parare, quae mox usui forent. denique sexto die, cum ad flumen ventum est, maxuma vis utrius effecta. ibi castris levi munimento positis milites cibum capere atque, uti simul cum occasu solis egrederentur, paratos esse iubet: omnibus sarcinis abiectis aqua modo sequere et iumenta onerare. dein postquam tempus visum, castris egreditur noctemque totam itinere facto consedit. idem proxuma facit. dein tertia multo ante lucis adventum pervenit in locum tumulosum ab Capsa non amplius duum milium intervallo, ibique quam occultissime potest est cum omnibus copiis obperitur. sed ubi dies coepit et Numidae nihil hostile metuentes multi oppido egressi, repente omnem equitatum et cum eis velocissimos pedites cursu tendere ad Capsam et portas obsidere iubet. deinde ipse intentus propere sequi neque milites praedari sinere. quae postquam oppidani cognovere, res trepidae metus ingens malum improvisum, ad hoc pars civium extra moenia in hostium potestate coegere, uti deditionem facerent. ceterum oppidum incensum, Numidae puberes interfecti, alii omnes venundati, praeda militibus divisa. id facinus contra ius belli non avaritia neque scelere consulis admissum, sed quia locus Iugurthae opportunus, nobis aditu difficilis, genus hominum mobile infidum, ante neque beneficio neque metu coercitum.

Postquam tantam rem Marius peregit sine ullo suorum incommodo, magnus et clarus antea, maior atque clarior haberi coepit. omnia non bene consulta in virtutem trahebantur, milites modesto imperio habitis simul et locupletes ad caelum ferre, Numidae magis quam mortalem timere, postremo omnes, socii atque hostes, credere illi aut mentem divinam esse aut deorum nutu cuncta portendi. sed consul, ubi ea res bene evenit, ad alia oppida pergit, pauca repugnantibus Numidis capit, plura propter Capsensium miserias igni corrumpit: luctu atque caede omnia complentur. denique multis locis potitus ac plerisque exercitu incruento aliam rem adgreditur non eadem asperitate qua Capsensium, ceterum haud secus difficilem.

Namque haud longe a flumine Muluccha, quod Iugurthae Bocchique regnum diiungebat, erat inter ceteram planitiem mons saxeus mediocri castello satis patens, in immensum editus uno perangusto aditu relicto: nam omnis natura velut opere atque consulto praeceps. quem locum Marius, quod ibi regis thesauri erant, summa vi capere intendit. sed ea res forte quam consilio melius gesta. nam castello virorum atque armorum satis et magna vis frumenti et fons aquae; aggeribus turribusque et altis machinationibus locus inopportunus; iter castellorum angustum admodum, utrimque praecisum; ea vineae cum ingenti periculo frustra agebantur; nam cum eae paulo processerant, igni aut lapidibus conrumpebantur; milites neque pro opere consistere propter iniquitatem loci neque inter vineas sine periculo administrare: optumus quisque cadere aut sauciari, ceteris metus augeri. at Marius multis diebus et laboribus consumptis anxius trahere cum animo suo, ommitteretne inceptum, quoniam frustra erat, an fortunam obperiretur, qua saepe prospere usus fuerat. quae cum multos dies noctisque

aestuans agitaret, forte quidam Ligus ex cohortibus auxiliariis miles gregarius castris aquatum egressus haud procul ab latere castelli, quod avorsum proeliantibus erat, animum advortit inter saxa repentis cocleas; quarum cum unam atque alteram, dein plures peteret, studio legundi paulatim prope ad summum montis egressus est. ubi postquam solitudinem intellexit, more ingeni humani cupido difficilia faciundi *(incessit)* animum. et forte in eo loco grandis ilex coaluerat inter saxa, paulum modo prona, deinde inflexa atque aucta in altitudinem, quo cuncta gignentium natura fert. cuius ramis modo, modo eminentibus saxis nisus Ligus in castelli planitiem pervenit, quod cuncti Numidae intenti proeliantibus aderant. exploratis omnibus, quae mox usui fore ducebat, eadem regreditur non temere, uti adscenderat, sed temptans omnia et circumspiciens. itaque Marius propere adit, acta edocet, hortatur ab ea parte, qua ipse adscenderat, castellum temptet, pollicetur sese itineris periculique ducem. Marius cum Ligure promissa eius cognitum ex praesentibus misit; quorum uti cuiusque ingenium erat, ita rem difficilem aut facilem nuntiavere. consulis animus tamen paulum adrectus. itaque ex copia tubicinum et cornicinum numero quinque quam velocissimos delegit et cum eis, praesidio qui forent, quattuor centuriones, omnisque Liguri parere iubet et ei negotio proximum diem constituit. sed ubi ex praeepto tempus visum, paratis compositisque omnibus ad locum pergit. ceterum illi, qui e centuriis erant, praedocti ab duce arma ornatumque mutaverant, capite atque pedibus nudis, uti prospectus nisusque per saxa facilius foret: super terga gladii et scuta, verum ea Numidica ex coriis, ponderis gratia simul et offensa quo levius streperent. igitur praegrediens Ligus saxa et, si quae vetustae radices eminebant, laqueis vinciebat,

quibus adlevati milites facilius escenderent, interdum timidos insolentia itineris levare manu, ubi paulo asperior adscensus erat, singulos prae se inermos mittere, deinde ipse cum illorum armis sequi, quae dubia nisui videbantur, potissimum temptare ac saepius eadem adscendens descendensque, dein statim digrediens, ceteris audaciam addere. igitur diu multumque fatigati tandem in castellum perveniunt desertum ab ea parte, quod omnes sicut aliis diebus advorsum hostis aderant. Marius ubi ex nuntiis, quae Ligus egerat, cognovit, quamquam toto die intentos proelio Numidas habuerat, tum vero cohortatus milites et ipse extra vineas egressus testudine acta succedere et simul hostem tormentis sagittariisque et funditoribus eminus terrere. at Numidae saepe antea vineis Romanorum subvorsis, item incensis non castelli moenibus sese tutabantur, sed pro muro dies noctisque agitare, male dicere Romanis ac Mario vecordiam obiectare, militibus nostris Iugurthae servitium minari, secundis rebus feroces esse. interim omnibus, Romanis hostibusque, proelio intentis, magna utrimque vi pro gloria atque imperio his, illis pro salute certantibus repente a tergo signa canere: ac primo mulieres et pueri, qui visum processerant, fugere, deinde uti quisque muro proximus erat, postremo cuncti armati inermesque. quod ubi accidit, eo acrius Romani instare, fundere ac plerisque tantum modo sauciare, dein super occisorum corpora vadere, avidi gloriae certantes murum petere, neque quemquam omnium praeda morari. sic forte conrecta Mari temeritas gloriam ex culpa invenit.

Ceterum dum ea res geritur, L. Sulla quaestor cum magno equitatu in castra venit, quos uti ex Latio et a sociis cogeret Romae relictus erat. sed quoniam nos tanti viri res admonuit, idoneum visum est de natura cultusque eius paucis dicere. neque enim alio loco de Sullae

rebus dicturi sumus, et L. Sisenna optume et diligentissime omnium qui eas res dixere persecutus parum mihi libero ore locutus videtur.

3 Igitur Sulla gentis patriciae nobilis fuit familia prope iam extincta maiorum ignavia, litteris Graecis 5 et Latinis iuxta atque doctissime eruditus, animo ingenti, cupidus voluptatum, sed gloriae cupidior; otio luxurioso esse, tamen ab negotiis numquam voluptas remorata, nisi quod de uxore potuit honestius consuli; facundus, callidus et amicitia facilis, ad simulanda negotia altitudo ingeni incredibilis, multarum rerum ac 10 maxume pecuniae largitor. atque illi, felicissimo omnium ante civilem victoriam, numquam super industriam fortuna fuit, multique dubitare, fortior an felicior esset. nam postea quae fecerit, incertum habeo, pudeat an pigeat magis disserere. 15

96 Igitur Sulla, uti supra dictum est, postquam in Africam atque in castra Mari cum equitatu venit, rudis antea et ignarus belli, sollertissimus omnium in paucis 2 tempestatibus factus est. ad hoc milites benigne adpellare, multis rogantibus, aliis per se ipse dare beneficia, 20 invitus accipere, sed ea properantius quam aes mutuum reddere, ipse ab nullo repetere, magis id laborare, ut illi quam plurimi deberent, ioca atque seria cum humil- 3 lumis agere, in operibus in agmine atque ad vigilias 25 multus adesse neque interim, quod prava ambitio solet, consulis aut cuiusquam boni famam laedere, tantum modo neque consilio neque manu priorem alium pati, 4 plerosque antevenire. quibus rebus et artibus brevi Mario militibusque carissimus factus. 30

97 At Iugurtha, postquam oppidum Capsam aliosque locos munitos et sibi utilis simul et magnam pecuniam amiserat, ad Bocchum nuntios misit, quam primum in Numidiam copias adduceret, proeli faciendi tempus ad-

esse. quem ubi cunctari accepit et dubium belli atque 2 pacis rationes trahere, rursus, uti antea, proximos eius donis corrupit, ipsique Mauro pollicetur Numidiae partem tertiam, si aut Romani Africa expulsi aut integris suis 5 finibus bellum compositum foret. eo praemio inlectus 3 Bocchus cum magna multitudine Iugurtham adcedit. ita amborum exercitu coniuncto Marius iam in hiberna proficiscentem vix decuma parte die reliqua invadunt rati noctem, quae iam aderat, et victis sibi munimento fore 10 et, si vicissent, nullo impedimento, quia locorum scientes erant, contra Romanis utrumque casum in tenebris difficiliorem fore. igitur simul consul ex multis de hostium 4 adventu cognovit et ipsi hostes aderant et, priusquam exercitus aut instrui aut sarcinas conligere, denique 15 antequam signum aut imperium ullum accipere quivit, equites Mauri atque Gaetuli non acie neque ullo more proeli sed catervatim, uti quosque fors conglobaverat, in nostros incurrunt. qui omnes trepidi improviso metu ac 5 tamen virtutis memores aut arma capiebant aut capientis alios ab hostibus defensabant; pars equos escendere, ob- 20 viam ire hostibus, pugna latrocinio magis quam proelio similis fieri, sine signis sine ordinibus equites peditesque permixti cedere alius, alius obtruncari, multi contra adversos acerrime pugnantes ab tergo circumveniri; neque 25 virtus neque arma satis tegere, quia hostes numero plures et undique circumfusi erant. denique Romani veteres novique si quos locus aut casus coniunxerat, orbis facere atque ita ab omnibus partibus simul tecti et instructi hostium vim sustentabant. neque in eo tam 98 30 aspero negotio Marius territus aut magis quam antea demisso animo fuit, sed cum turma sua, quam ex fortissimis magis quam familiarissimis paraverat, vagari passim ac modo laborantibus suis succurrere, modo hostis, ubi confertissimi obstiterant, invadere; manu con-

sulere militibus, quoniam imperare conturbatis omnibus
 2 non poterat. iamque dies consumptus erat, cum tamen
 barbari nihil remittere atque, uti reges praeceperant,
 3 noctem pro se rati acrius instare. tum Marius ex copia
 rerum consilium trahit, atque uti suis receptui locus 5
 esset, collis duos propinquos inter se occupat, quorum
 in uno castris parum amplo fons aquae magnus erat,
 alter usui opportunus, quia magna parte editus et prae-
 4 ceptis pauca munimenta quaerebat. ceterum apud aquam
 Sullam cum equitibus noctem agitare iubet, ipse paula- 10
 tim dispersos milites neque minus hostibus conturbatis
 in unum contrahit, dein cunctos pleno gradu in collem
 5 subducit. ita reges loci difficultate coacti proelio deter-
 rentur neque tamen suos longius abire sinunt, sed utro-
 6 que colle multitudine circumdato effusi consedere. dein 15
 crebris ignibus factis plerumque noctis barbari more suo
 laetari exultare, strepere vocibus et ipsi duces feroces,
 7 quia non fugerant, pro victoribus agere. sed ea cuncta
 Romanis ex tenebris et editioribus locis facilia visu
 99 magnoque hortamento erant. plurimum vero Marius in- 20
 peritia hostium confirmatus quam maxumum silentium
 haberi iubet, ne signa quidem, uti per vigilias solebant,
 canere. deinde ubi lux adventabat, defessis iam hosti-
 bus ac paulo ante somno captis de improviso vigiles,
 item cohortium turmarum legionum tubicines simul om- 25
 nis signa canere, milites clamorem tollere atque portis
 2 erumpere iubet. Mauri atque Gaetuli ignoto et horribili
 sonitu repente exciti neque fugere neque arma capere
 neque omnino facere aut providere quicquam poterant:
 3 ita cunctos strepitu, clamore, nullo subveniente, nostris 30
 instantibus, tumultu, formidine terror quasi vecordia ce-
 perat. denique omnes fusi fugatique, arma et signa mi-
 litaria pleraque capta, pluresque eo proelio quam omni-

bus superioribus interempti. nam somno et metu insolito
 impedita fuga.

Dein Marius, uti coeperat, in hiberna; *<nam>* propter 100
 conneatum in oppidis maritimis agere decreverat. ne-
 5 que tamen victoria socors aut insolens factus, sed pariter
 atque in conspectu hostium quadrato agmine incedere.
 Sulla cum equitatu apud dextumos, in sinistra parte 2
 A. Manlius cum funditoribus et sagittariis, praeterea co-
 hortis Ligurum curabat. primos et extremos cum ex-
 10 peditis manipulis tribunos locaverat. perfugae, minime 3
 cari et regionum scientissimi, hostium iter explorabant.
 simul consul quasi nullo inposito omnia providere, apud
 omnis adesse, laudare et increpare merentis. ipse arma 4
 15 iter facere castra munire, excubitum in portas cohortis
 ex legionibus, pro castris equites auxiliosos mittere,
 praeterea alios super vallum in munimentis locare, vigi-
 lias ipse circumire, non diffidentia factum iri, quae im-
 peravisset, quam uti militibus exaequatus cum impera-
 20 tore labor volentibus esset. et sane Marius illoque 5
 aliisque temporibus Iugurthini belli pudore magis quam
 malo exercitum coerebat. quod multi per ambitionem
 fieri aiebant: a pueritia consuetam duritiam et alia,
 quae ceteri miseras vocant, voluptati habuisse; nisi ta-
 25 men res publica pariter ac saevissimo imperio bene at-
 que decore gesta, igitur quarto denique die haud longe 101
 ab oppido Cirta undique simul speculatores. citi sese
 ostendunt, qua re hostis adesse intellegitur. sed quia 2
 divorsi redeuntes alius ab alia parte atque omnes idem
 30 significabant, consul incertus, quonam modo aciem in-
 strueret, nullo ordine conmutato adversum omnia paratus
 ibidem operitur. ita Iugurtham spes frustrata, qui co- 3
 30 pias in quattuor partis distribuerat, ratus ex omnibus
 aequae aliquos ab tergo hostibus venturos. interim Sulla, 4

quem primum hostes adtigerant, cohortatus suos turmatim et quam maxime confertis equis ipse aliique Mauros invadunt, ceteri in loco manentes ab iaculis eminus emissis corpora tegere et, si qui in manus venerant, obtruncare. dum eo modo equites proeliantur, Bocchus cum peditibus, quos Volux filius eius adduxerat neque in priore pugna in itinere morati adfuerant, postremam Romanorum aciem invadunt. tum Marius apud primos agebat, quod ibi Iugurtha cum plurimis erat. dein Numida cognito Bocchi adventu clam cum paucis ad pedites convortit. ibi Latine — nam apud Numantiam loqui didicerat — exclamat nostros frustra pugnare, paulo ante Marium sua manu interfectum. simul gladium sanguine oblitum ostendere, quem in pugna satis impigre occiso pedite nostro eruentaverat. quod ubi milites acceperere, magis atrocitate rei quam fide nuntii terrentur simulque barbari animos tollere et in percussos Romanos acrius incedere. iamque paulum a fuga aberant, cum Sulla profligatis eis, quos advorsum ierat, rediens ab latere Mauris incurrit. Bocchus statim avortitur. at Iugurtha, dum sustentare suos et prope iam adeptam victoriam retinere cupit, circumventus ab equitibus dextra sinistra omnibus occisis, solus inter tela hostium vitabundus erumpit. atque interim Marius fugatis equitibus adcurrit auxilio suis, quos pelli iam acceperat. denique hostes iam undique fusi. tum spectaculum horribile campis patentibus: sequi fugere occidi capi, equi atque viri adfficti, ac multi volneribus acceptis neque fugere posse neque quietem pati, niti modo ac statim concidere; postremo omnia, qua visus erat, constrata telis armis cadaveribus, et inter ea humus infectus sanguine.

102 Post ea loci consul haud dubie iam victor pervenit in oppidum Cirtam, quo initio profectus intenderat. eo post diem quintum, quam iterum barbari male pugnave-

rant, legati a Boccho veniunt, qui regis verbis ab Mario petivere, duos quam fidissimos ad eum mitteret; velle de se et de populi Romani commodo cum eis disserere. ille statim L. Sullam et A. Manlium ire iubet. qui quamquam acciti ibant, tamen placuit verba apud regem facere: ingenium aut avorsum flecterent aut cupidum pacis vehementius adcenderent. itaque Sulla, cuius facundiae, non aetati a Manlio concessum, pauca verba huiuscemodi locutus:

10 Rex Bocche, magna laetitia nobis est, cum te talem virum di monuere, uti aliquando pacem quam bellum malles, neu te optimum cum pessimo omnium Iugurtha miscendo conmaculares, simul nobis demeres acerbam necessitudinem pariter te errantem atque illum secleratissimum persequi. ad hoc populo Romano iam a principio imperi melius visum amicos quam servos quaerere, tutiusque rati volentibus quam coactis imperitare. tibi vero nulla opportunior nostra amicitia, primum quia procul absumus, in quo offensae minimum, gratia par ac si prope adessemus; dein quia parentis abunde habemus, amicorum neque nobis neque cuiquam omnium satis fuit. atque hoc utinam a principio tibi placuisset: profecto ex populo Romano ad hoc tempus multo plura bona cepisses, quam mala perpessus es. sed quoniam humanarum rerum fortuna pleraque regit, cui scilicet placuit et vim et gratiam nostram te experiri, nunc, quando per illam licet, festina atque, ut coepisti, perge. multa atque oportuna habes, quo facilius errata officiis superes. postremo hoc in pectus tuum demitte numquam populum Romanum beneficiis victum esse. nam bello quid valeat, tute scis.

Ad ea Bocchus placide et benigne, simul pauca pro delicto suo verba facit: se non hostili animo, sed regnum tutandi arma cepisse. nam Numidiae partem,

unde vi Iugurtham expulerit, iure belli suam factam.
 14 eam vastari a Mario pati nequivisse. praeterea missis
 antea Romam legatis repulsum ab amicitia. ceterum
 vetera omittere; ac tum, si per Marium liceret, legatos
 15 ad senatum missurum. dein copia facta animus barbari
 ab amicis flexus, quos Iugurtha cognita legatione Sullae
 et Manli metuens id, quod parabatur, donis conruperat.
 103 **Marius** interea exercitu in hibernaculis composito
 cum expeditis cohortibus et parte equitatus proficiscitur
 in loca sola obsessum Turrim Regiam, quo Iugurtha per- 10
 2 fugas omnis praesidium inposuerat. tum rursus Bocchus
 seu reputando, quae sibi duobus proeliis venerant, seu
 admonitus ab aliis amicis, quos incorruptos Iugurtha
 reliquerat, ex omni copia necessariorum quinque delegit,
 quorum et fides cognita et ingenia validissima erant. 15
 3 eos ad Marium ac deinde, si placeat, Romam legatos ire
 iubet, agundarum rerum et quocumque modo belli con-
 4 ponendi licentiam ipsis permittit. illi mature ad hiberna
 Romanorum proficiscuntur, deinde in itinere a Gaetulis
 latronibus circumventi spoliatique pavidi sine decore ad 20
 Sullam perfugiunt, quem consul in expeditionem profi-
 5 ciscens pro praetore reliquerat. eos ille non pro vanis
 hostibus, uti meriti erant, sed adcurate ac liberaliter
 habuit. qua re barbari et famam Romanorum avaritiae
 falsam et Sullam ob munificentiam in sese amicum rati. 25
 6 nam etiam tum largitio multis ignota erat, munificus
 nemo putabatur nisi pariter volens, dona omnia in be-
 7 nignitate habebantur. igitur quaestori mandata Bocchi
 patefaciunt: simul ab eo petunt, uti fautor consultorque
 sibi adsit, copias fidem magnitudinem regis sui et alia, 30
 quae aut utilia aut benevolentiae esse credebant, ora-
 tione extollunt. dein Sulla omnia pollicito docti, quo
 modo apud Marium, item apud senatum verba facerent,
 circiter dies quadraginta ibidem obperiuntur.

Marius postquam confecto, quo intenderat, negotio 104
 Cirtam rediit et de adventu legatorum certior factus est,
 illosque et Sullam ab Utica venire iubet, item L. Billie-
 num praetorem, praeterea omnis undique senatorii ordi-
 5 nis, quibuscum mandata Bocchi cognoscit. legatis pote- 2
 stas Romam eundi fieret ab consule, interea indutiae
 postulabantur. ea Sullae et plerisque placuere, pauci
 ferocius decernunt, scilicet ignari humanarum rerum,
 quae fluxae et mobiles saepe in advorsa mutantur. ce- 3
 10 terum Mauri inpetratis omnibus tres Romam profecti
 cum Cn. Octavio Rusone, qui quaestor stipendium in
 Africam portaverat, duo ad regem redeunt. ex eis Boc-
 chus cum cetera tum maxime benignitatem et studium
 Sullae lubens accepit. Romae legatis eius, postquam er- 4
 15 rasse regem et Iugurthae scelere lapsus deprecati sunt,
 amicitiam et foedus petentibus hoc modo respondetur: 5
 'senatus et populus Romanus benefici et iniuriae me-
 mor esse solet. ceterum Boccho, quoniam paenitet, de-
 liceti gratiam facit: foedus et amicitia dabuntur, cum
 20 meruerit.'

Quis rebus cognitis Bocchus per litteras a Mario 105
 petivit, uti Sullam ad se mitteret, cuius arbitratu de
 communibus negotiis consuleretur. is missus cum prae- 2
 sidio equitum atque peditum, item funditorum Balearium;
 25 praeterea iere sagittarii et cohors Paeligna cum velitari-
 bus armis itineris properandi causa, neque his secus at-
 que aliis armis advorsus tela hostium, quod ea levia
 sunt, muniti. sed in itinere quinto denique die Volux 3
 30 filius Bocchi repente in campis patentibus cum mille
 non amplius equitibus sese ostendit, qui temere et effuse
 euntes Sullae aliisque omnibus et numerum ampliorem
 vero et hostilem metum efficiebant. igitur se quisque 4
 expedire, arma atque tela temptare intendere, timor ali-
 quantus sed spes amplior quippe victoribus et advorsum

5 eos, quos saepe vicerant. interim equites exploratum
106 praemissi rem, uti erat, quietam nuntiant. Volux ad-
 veniens quaestorem adpellat dicitque se a patre Boccho
 obviam illis simul et praesidio missum. deinde eum et
 2 proximum diem sine metu coniuncti eunt. post ubi 5
 castra locata et diei vesper erat, repente Maurus incerto
 voltu pavens ad Sullam adcurrit dicitque sibi ex specu-
 latoribus cognitum Iugurtham haud procul abesse; simul
 uti noctu clam secum profugeret, rogat atque hortatur.
 3 ille animo feroci negat se totiens fusum Numidam per-
 timescere; virtuti suorum satis credere; etiamsi certa
 pestis adesset, mansurum potius quam proditis, quos du-
 cebat, turpi fuga incertae ac forsitan post paulo morbo
 4 interiturae vitae parceret. ceterum ab eodem monitus,
 uti noctu proficisceretur, consilium adprobat ac statim 15
 milites cenatos esse in castris, ignis quam creberrimos
 5 fieri, dein prima vigilia silentio egredi iubet. iamque
 nocturno itinere fessis omnibus Sulla pariter cum ortu
 solis castra metabatur, cum equites Mauri nuntiant Iu-
 gurtham circiter duum milium intervallo ante consedis- 20
 6 quod postquam auditum est, tum vero ingens metus no-
 stros invadit: credere se proditos a Voluce et insidiis
 circumventos. ac fuere, qui dicerent manu vindicandum
 neque apud illum tantum scelus inultum relinquendum.
107 at Sulla quamquam eadem existimabat, tamen ab in-
 iuria Maurum prohibet. suos hortatur, uti fortem animum
 gererent: saepe ante a paucis strenuis advorsum multi-
 tudinem bene pugnatum; quanto sibi in proelio minus
 pepercissent, tanto tutiores fore, nec quemquam decere,
 qui manus armaverit, ab inermis pedibus auxilium pe-
 30 tere, in maximo metu nudum et caecum corpus ad
 2 hostis vortere. dein Volucem, quoniam hostilia faceret,
 Iovem maximum obtestatus, ut sceleris atque perfidiae
 Bocchi testis adesset, ex castris abire iubet. ille lacru-

mans orare, ne ea crederet; nihil dolo factum ac magis 3
 calliditate Iugurthae, cui videlicet speculanti iter suum
 cognitum esset. ceterum quoniam neque ingentem mul- 4
 titudinem haberet et spes opesque eius ex patre suo
 5 penderent, credere illum nihil palam ausurum, cum ipse
 filius testis adesset. qua re optimum factu videri per 5
 media eius castra palam transire. sese vel praemissis
 vel ibidem relictis Mauris solum cum Sulla iturum. ea
 res uti in tali negotio probata. ac statim profecti, quia 6
 10 de improviso adederant, dubio atque haesitante Iugurtha
 incolumes transeunt. deinde paucis diebus, quo ire inten- 7
 derant, perventum est.

Ibi cum Boccho Numida quidam Aspar nomine **108**
 multum et familiariter agebat praemissus ab Iugurtha,
 15 postquam Sullam accitum, audierat, orator et subdole
 speculatum Bocchi consilia; praeterea Dabar Massugrae
 filius ex gente Masinissae, ceterum materno genere in-
 par — nam pater eius ex concubina ortus erat —
 Mauro ob ingeni multa bona carus acceptusque. quem 2
 20 Bocchus fidum esse Romanis multis ante tempestatibus
 expertus ilico ad Sullam nuntiatum mittit paratum sese
 facere, quae populus Romanus vellet: conloquio diem
 locum tempus ipse deligeret; consulto sese omnia cum illo
 integra habere — neu Iugurthae legatum pertimesceret —
 25 quo res communis licentius gereretur: nam ab insidiis
 eius aliter caveri nequivisse. sed ego conperior Bocchum 3
 magis Punica fide quam ob ea, quae praedicabat, simul
 Romanum et Numidam spe pacis adtinuisse multumque
 cum animo suo volvere solitum, Iugurtham Romanis an
 30 illi Sullam traderet; lubidinem advorsum nos, metum pro
 nobis suasisse. igitur Sulla respondit pauca coram Aspare **109**
 locuturum, cetera occulte nullo aut quam paucissimis
 praesentibus. simul edocet, quae sibi responderentur.
 postquam, sicuti voluerat, congressi, dicit se missum a 2

consule venisse quaesitum ab eo, pacem an bellum agi-
 3 taturus foret. tum rex, uti praeceptum fuerat, post diem
 decimum redire iubet ac nihil etiam tum decrevisse, sed
 illo die responsurum. deinde ambo in sua castra di-
 4 gressi sunt. sed ubi plerumque noctis processit, Sulla a 5
 Boccho occulte accersitur. ab utroque tantum modo fidi
 interpretes adhibentur, praeterea Dabar internuntius,
 sanctus vir et ex sententia ambobus; ac statim sic rex
 incipit:

110 Numquam ego ratus sum fore, uti rex maxumus 10
 in hac terra et omnium, quos novi, privato homini gra-
 2 tiam deberem. et mehercule, Sulla, ante te cognitum
 multis orantibus, aliis ultro egomet opem tuli, nullius
 indigni. id imminutum, quod ceteri dolere solent, ego
 3 laetor. fuerit mihi aliquando eguisse pretium tuae ami- 4
 4 citiae, qua apud animum meum nihil carius habeo. id
 adeo experiri licet: arma viros pecuniam, postremo quid-
 quid animo lubet, sume utere et, quoad vives, numquam
 tibi redditam gratiam putaveris, semper apud me in-
 5 tegra erit; denique nihil me sciente frustra voles. nam, 20
 ut ego aestumo, regem armis quam munificentia vinci
 6 minus flagitiosum est. ceterum de re publica vostra,
 cuius curator huc missus es, paucis accipe. bellum ego
 populo Romano neque feci neque factum umquam volui:
 7 at finis meos advorsum armatos armis tutatus sum. id 25
 omitto, quando vobis ita placet. gerite, quod voltis,
 8 cum Iugurtha bellum. ego flumen Muluceham, quod
 inter me et Micipsam fuit, non egrediar neque id in-
 trare Iugurtham sinam. praeterea si quid meque vobis-
 que dignum petiveris, haud repulsus abibis. 30

111 Ad ea Sulla pro se breviter et modice, de pace et
 de communibus rebus multis disseruit. denique regi pate-
 fecit, quod polliceatur, senatum et populum Romanum,
 quoniam armis amplius valuissent, non in gratiam habi-

turos. faciendum aliquid, quod illorum magis quam sua
 rettulisse videretur: id adeo in promptu esse, quoniam
 copiam Iugurthae haberet. quem si Romanis tradidisset,
 fore, ut illi plurimum deberetur; amicitiam foedus Nu-
 5 midiae partem, quam nunc peteret, tum ultro adventu-
 ram. rex primo negitare, cognationem adfinitatem, prae- 2
 terea foedus intervenisse. ad hoc metuere, ne fluxa fide
 usus popularium animos avorteret, quis et Iugurtha car-
 rus et Romani invisi erant. denique saepius fatigatus 3
 10 lenitur et ex voluntate Sullae omnia se facturum pro-
 mittit: ceterum ad simulandam pacem, cuius Numida 4
 defessus bello avidissimus erat, quae utilia visa consti-
 tuunt. ita composito dolo digrediuntur. at rex postero 112
 die Asparem Iugurthae legatum adpellat dicitque sibi
 15 per Dabarem ex Sulla cognitum, posse condicionibus
 bellum poni; quam ob rem regis sui sententiam exqui-
 reret. ille laetus in castra Iugurthae proficiscitur; deinde 2
 ab illo edoctus cuncta properato itinere post diem octa-
 vum redit ad Bocchum et ei nuntiat Iugurtham cupere
 20 omnia, quae imperarentur, facere, sed Mario parum con-
 fidere: saepe antea cum imperatoribus Romanis pacem
 conventam frustra fuisse. ceterum Bocchus si ambobus 3
 consultum et ratam pacem vellet, daret operam, ut una
 ab omnibus quasi de pace in conloquium veniretur ibi-
 25 que sibi Sullam traderet. cum talem virum in potesta-
 tem habuisset, tum fore, uti iussu senatus aut populi
 foedus fieret; neque hominem nobilem, non sua ignavia
 sed ob rem publicam in hostium potestate, relictum iri.
 haec Maurus secum ipse diu volvens tandem promisit; 113
 30 ceterum dolo an vere cunctatus, parum conperimus. sed
 plerumque regiae voluntates ut vehementes sic mobiles,
 saepe ipsae sibi advorsae. postea tempore et loco con- 2
 stituto in conloquium uti de pace veniretur, Bocchus
 Sullam modo, modo Iugurthae legatum adpellare, benigne

habere, idem ambobus polliceri. illi pariter laeti ac spei
 3 bonae pleni esse. sed nocte ea, quae proxima fuit ante
 diem conloquio decretum, Maurus adhibitis amicis ac sta-
 tim inmutata voluntate remotis dicitur secum ipse mul-
 tum agitavisse voltu et oculis pariter atque animo va- 5
 rius: quae scilicet tacente ipso occulta pectoris pate-
 4 fecisse. tamen postremo Sullam accersi iubet et ex illius
 5 sententia Numidae insidias tendit. deinde ubi dies ad-
 venit et ei nuntiatum est Iugurtham haud procul abesse,
 cum paucis amicis et quaestore nostro quasi obvius ho- 10
 noris causa procedit in tumultum facillimum visu insi-
 6 diantibus. eodem Numida cum plerisque necessariis suis
 inermis, uti dictum erat, adcedit ac statim signo dato
 undique simul ex insidiis invaditur. ceteri obruncati,
 Iugurtha Sullae vinetus traditur et ab eo ad Marium 15
 deductus est.

114 Per idem tempus advorsum Gallos ab ducebus no-
 2 stris Q. Caepione et Cn. Manlio male pugnatum. quo
 metu Italia omnis contremuit: illique et inde usque ad
 nostram memoriam Romani sic habuere, alia omnia vir- 20
 tuti suae prona esse, cum Gallis pro salute non pro
 3 gloria certari. sed postquam bellum in Numidia con-
 ductum et Iugurtham Romam vinetum adduci nuntiatum
 est, Marius consul absens factus est et ei decreta pro-
 vincia Gallia isque kalendis Ianuariis magna gloria con- 25
 4 sul triumphavit. et ea tempestate spes atque opes civi-
 tatis in illo sitae.

C. SALLUSTI CRISPI

ORATIONES ET EPISTULAE

EXCERPTAE DE HISTORIIS.

Vorbemerkung.

(Siehe Gindely, Lehrb. der allg. Gesch., I., S. 207.)

Nach Sullas Tode versucht der Consul Marcus Aemilius Lepidus,*) der durch die Volkspartei zum Consulate gelangt war, nachdem er früher der Optimatenpartei angehört und sich bei den Proscriptionen bereichert hatte, den Umsturz der neuen Verfassung (78), indem er die Rückberufung der Verbannten beantragte und den Tribunen ihre Befugnisse zurückgestellt wissen wollte. Er sammelt als Proconsul ein Heer in Etrurien und marschirt auf Rom, um seine Forderungen mit Gewalt durchzusetzen; da finden die Mahnungen der einsichtigeren Senatoren, darunter des L. Marcins Philippus — Consul 91 — bei dem schwachen Senate Gehör: Lepidus wurde für einen Feind des Vaterlandes erklärt und dem Proconsul Du. Lutatius Catulus sowie dem Interrex Appius Claudius unumschränkte Gewalt erteilt. Lepidus wurde vor Rom von Pompeius und Catulus geschlagen, mußte flüchten und starb in Sardinien.

ORATIO LEPIDI COS. AD POPULUM ROMANUM.

(I, 41 D.)

Clementia et probitas vostra, Quirites, quibus per 1
 ceteras gentis maximi et clari estis, plurimum timoris
 mihi faciunt advorsum tyrannidem L. Sullae, ne, quae

*) Vater des Triumvir.

ipsi nefanda aestumatis, ea parum credundo de aliis circumveniamini — praesertim cum illi spes omnis in scelere atque perfidia sit neque se aliter tutum putet, quam si peior atque instabilior metu vostro fuerit, quo captis libertatis curam miseria eximat — aut, si provideritis, in tutandis periculis magis quam ulciscendo teneamini. 5
 2 satellites quidem eius, homines maximi nominis, optimis maiorum exemplis nequeo satis mirari, qui dominationis in vos servitium suum mercedem dant et utrumque per iniuriam malunt quam optimum iure liberi agere: praeclara 10
 3 Brutorum atque Aemiliorum et Lutatorum proles, geniti ad ea, quae maiores virtute peperere, subvortunda. nam quid a Pyrrho Hannibale Philippoque et Antiocho defensum est aliud quam libertas et suae cuique sedes, 5
 5 neu cui nisi legibus pareremus? quae cuncta scaevus iste Romulus quasi ab externis rapta tenet, non tot exercituum clade neque consulum et aliorum principum, quos fortuna belli consumpserat, satiatus, sed tum crudelior, cum plerosque secundae res in miserationem ex ira vor- 15
 6 tunt. quin solus omnium post memoriam humani *(generis)* subplicia in post futuros composuit, quis prius iniuria quam vita certa esset, pravissimeque per sceleris inmanitatem adhuc tutus fuit, dum metu gravioris serviti a repetunda libertate terremini.
 7 Agendum atque obviam eundum est, Quirites, ne 25
 spolia vestra penes illos sint, non prolatandum neque votis paranda auxilia: nisi forte speratis taedium iam aut pudorem tyrannidis Sullae esse et eum per scelus 8
 occupata periculosius dimissurum. at ille eo processit, ut nihil gloriosum nisi tutum et omnia retinendae domina- 30
 9 tionis honesta aestumet. itaque illa quies et otium cum libertate, quae multi probi potius quam laborem cum 10
 honoribus capessebant, nulla sunt: hac tempestate serviundum aut imperitandum, habendus metus est aut

faciendus, Quirites. nam quid ultra? quaeve humana 10
 superant aut divina inpolluta sunt? populus Romanus, 11
 paulo ante gentium moderator, exutus imperii gloria, iure, agitandi inops despectusque ne servilia quidem ali- 5
 5 menta reliqua habet. sociorum et Latini magna vis civitate pro multis et egregiis factis a vobis data per unum prohibentur et plebis innoxiae patrias sedes occupavere pauci satellites mercedem scelerum. leges iudicia aeri- 13
 10 rium provinciae reges penes unum, denique necis civium et vitae licentia. simul humanas hostias vidistis et se- 14
 pulcra infecta sanguine civili. estne viris reliqui aliud 15
 quam solvere iniuriam aut mori per virtutem? quoniam quidem unum omnibus finem natura vel ferro saeptis statuit, neque quisquam extremam necessitatem nihil 15
 15 ausus nisi muliebri ingenio expectat. verum ego seditio- 16
 sus, uti Sulla ait, qui praemia turbarum queror, et bellum cupiens, qui iura pacis repeto. scilicet, quia non ali- 17
 17 ter salvi satisque tuti in imperio eritis, nisi Vettius Picens et scriba Cornelius aliena bene parata prodegerint; nisi 20
 20 adprobaritis omnes proscriptionem innoxiorum ob divitias, cruciatus virorum illustrium, vastam urbem fuga et caedibus, bona civium miserorum quasi Cimbricam praedam venum aut dono datam. at obiectat mihi possessiones ex bonis proscriptorum; quod quidem scelerum 18
 18 illius vel maximum est, non me neque quemquam omnium satis tutum fuisse, si recte faceremus. atque illa, quae tum formidine mercatus sum, pretio soluto iure dominus, tamen restituo, neque pati consilium est ullam ex civibus praedam esse. satis illa fuerint, quae rabie 19
 19 contracta toleravimus, manus conserentis inter se Romanos exercitus et arma ab externis in nosmet versa. scelerum et contumeliarum omnium finis sit. quorum adeo Sullam non paenitet, ut et facta in gloria numeret et, si liceat, avidius fecerit.

20 Neque iam quid existumetis de illo, sed quantum
 11 audeatis, vereor, ne alius alium principem expectantes
 ante capiamini, non opibus eius, quae futiles et con-
 ruptae sunt, sed vostra socordia, qua raptum ire licet et,
 21 quam audeas, tam videri felicem. nam praeter satellites 5
 conmaculatos quis eadem volt aut quis non omnia mu-
 tata praeter victorem? scilicet milites, quorum sanguine
 Tarulae Scirtoque, pessumis servorum, divitiae partae
 sunt. an quibus praelatus in magistratibus capiundis
 Fufidius, ancilla turpis, honorum omnium dehonestamen- 10
 22 tum? itaque maxumam mihi fiduciam parit victor exer-
 citus, cui per tot volnera et labores nihil praeter tyran-
 23 num quaesitum est. nisi forte tribuniciam potestatem
 evorsum profecti sunt per arma, conditam a maioribus
 suis, utique iura et iudicia sibimet extorquerent; egregia 15
 scilicet mercede, cum relegati in paludes et silvas con-
 tumeliam atque invidiam suam, praemia penes paucos
 24 intellexerint. quare igitur tanto agmine atque animis
 incedit? quia secundae res mire sunt vitiis obtentui, qui-
 bus labefactis quam formidatus est, tam contemnetur: 20
 nisi forte specie concordiae et pacis, quae sceleri et
 parricidio suo nomina indidit. neque aliter rem publi-
 cam et belli finem ait, nisi maneat expulsa agris plebes,
 praeda civilis acerbissima, ius iudiciumque omnium re-
 25 rum penes se, quod populi Romani fuit. quae si vobis 25
 pax et composita intelleguntur, maxuma turbamenta rei
 publicae atque exitia probate, adnuite legibus inpositis,
 accipite otium cum servitio et tradite exemplum poste-
 ris ad rem publicam suimet sanguinis mercede circum-
 26 veniundam. mihi quamquam per hoc summum imperium 30
 satis quaesitum erat nomini maiorum dignitatis atque
 etiam praesidi, tamen non fuit consilium privatas opes
 facere, potiorque visa est periculosa libertas quieto ser-
 27 vitio. quae si probatis, adeste, Quirites, et bene iuvan-

tibus divis M. Aemilium consulem ducem et auctorem
 sequimini ad recipiendam libertatem.

ORATIO PHILIPPI IN SENATU.

(I, 48 D.)

Maxume vellem, patres conscripti, rem publicam 1
 quietam esse aut in periculis a promptissimo quoque
 5 defendi, denique prava incepta consultoribus noxae esse.
 sed contra seditionibus omnia turbata sunt et ab eis,
 quos prohibere magis decebat. postremo, quae pessumi
 et stultissimi decrevere, ea bonis et sapientibus faciunda
 sunt. nam bellum atque arma, quamquam vobis invisae, 2
 10 tamen, quia Lepido placent, sumunda sunt. nisi forte
 cui pacem praestare et bellum pati consilium est. pro
 di boni, qui hanc urbem amissa curia adhuc tegitis, M.
 Aemilius, omnium flagitiosorum postremus, qui peior an
 ignavior sit deliberari non potest, exercitum obprimun-
 15 dae libertatis habet et se e contempto metuendum effe-
 cit: vos mussantes et retractantes verbis et vatum car-
 minibus pacem optatis magis quam defenditis neque
 intellegitis mollitia decretorum vobis dignitatem, illi me-
 tum detrahi. atque id iure, quoniam ex rapinis consula- 4
 20 tum, ob seditionem provinciam cum exercitu adeptus est.
 quid ille ob bene facta cepisset, cuius sceleribus tanta
 praemia tribuistis?

At scilicet eos, qui ad postremum usque legatos 5
 pacem concordiam et alia huiusmodi decreverunt, gra-
 25 tiam ab eo peperisse. immo despecti et indigni re publica
 habiti praedae loco aestumantur, quippe metu pacem
 repetentes, quo habitam amiserant. equidem a principio, 6
 cum Etruriam coniurare, proscriptos accersi, largitionibus
 rem publicam lacerari videbam, maturandum putabam

et Catuli consilia cum paucis secutus sum. ceterum illi, qui gentis Aemiliae bene facta extollebant et ignoscendo populi Romani magnitudinem auxisse, nusquam etiam tum Lepidum progressum aiebant, cum privata arma obprimundae libertatis cepisset, sibi quisque opes aut patrocina quaerendo consilium publicum conruperunt. 5
 7 at tunc erat Lepidus latro cum calonibus et paucis sicariis, quorum nemo diurna mercede vitam mutaverit: nunc est pro consule cum imperio, non dempto sed dato a vobis, cum legatis adhuc iure parentibus, et ad eum concurrere homines omnium ordinum corruptissimi, flagrantés inopia et cupidinibus, scelerum conscientia exagitati, quibus quies in seditionibus, in pace turbae sunt. ei tumultum ex tumultu, bellum ex bello serunt, Saturnini olim, post Sulpicii, dein Mari Damasippique, nunc 15
 8 Lepidi satellites. praeterea Etruria atque omnes reliquiae belli adrectae, Hispaniae armis sollicitae, Mithridates in latere vectigalium nostrorum, quibus adhuc sustentamur, diem bello circumspicit; quin praeter idoneum 9
 9 ducem nihil abest ad subvertendum imperium. quod ego vos oro atque obsecro, patres conscripti, ut animadvortatis, neu patiamini licentiam scelerum quasi rabiem ad integros contactu procedere. nam ubi malos praemia se- 10
 10 cuntur, haud facile quisquam gratuito bonus est. an expectatis, dum exercitu rursus admoto ferro atque flamma 25
 25 urbem invadat? quod multo propius est ab eo quo agitat statu quam ex pace et concordia ad arma civilia: quae ille advorsum divina et humana omnia cepit, non pro sua aut quorum simulat iniuria, sed legum ac libertatis subvertundae. agitur enim ac laceratur animi cupidine et noxarum metu, expers consili, inquires, haec 30
 30 atque illa temptans. metuit otium, odit bellum, luxu atque licentia carendum videt atque interim abutitur vestra
 12 socordia. neque mihi satis consili est, metum an ignaviam

an dementiam eam adpellem, qui videmini tanta mala quasi fulmen optare se quisque ne adtingat, sed prohibere ne conari quidem.

Et quaeso considerate, quam convorsa rerum natura sit. antea malum publicum occulte, auxilia palam instruebantur, et eo boni malos facile anteibant: nunc pax et concordia disturbantur palam, defenduntur occulte: quibus illa placent, in armis sunt; vos in metu. quid expectatis? nisi forte pudet aut piget recte facere. an 14
 14 Lepidi mandata animos movere? qui placere ait sua cuique reddi et aliena tenet, belli iura rescindi, cum ipse armis cogat, civitatem confirmari, quibus ademptam negat, concordiae gratia tribuniciam potestatem restitui, ex qua omnes discordiae adcaensae. pessume omnium 15
 15 atque inpudentissime, tibine egestas civium et luctus curae sunt? cui nihil est domi nisi armis partum aut per iniuriam. alterum consulatum petis, quasi primum reddideris, bello concordiam quaeris, quo parta disturbantur, nostri proditor, istis infidus, hostis omnium bonorum. ut te neque hominum neque deorum pudet, quos 20
 20 per fidem aut periurio violasti! qui quando talis es, maneas in sententia et retineas arma, te hortor, neu prolatandis seditionibus, inquires ipse, nos in sollicitudine adtineas. neque te provinciae neque leges neque di penates civem patiuntur. perge, qua coeptas, ut quam maturume merita invenias.

Vos autem, patres conscripti, quo usque cunctando rem publicam intutam patiemini et verbis arma temptabitis? dilectus advorsum vos habiti, pecuniae publice et 30
 30 privatim extortae, praesidia deducta atque inposita: ex lubricine leges imperantur, cum interim vos legatos et decreta paratis. quanto meherecule avidius pacem petieritis, tanto bellum acrius erit, cum intellet se metu magis quam aequo et bono sustentatum. nam qui turbas 18

et caedem civium odisse ait et ob id armato Lepido vos inermos retinet, quae victis toleranda sunt, ea, cum facere possitis, patiamini potius censet. ita illi a vobis
 19 pacem, vobis ab illo bellum suadet. haec si placent, si tanta torpedo animos obpressit, ut obliti scelerum Cinnae, 5
 cuius in urbem reditu decus ordinis huius interiit, nihilo minus vos atque coniuges et liberos Lepido permissuri sitis, quid opus decretis, quid auxilio Catuli? quin is
 20 et alii boni rem publicam frustra curant. agite, ut lubet, parate vobis Cethegi atque alia proditorum patrocina, 10
 qui rapinas et incendia instaurare cupiunt et rursus adversum deos penatis manus armare. sin libertas et vera magis placent, decernite digna nomine et augete ingenium viris fortibus. adest novus exercitus, ad hoc
 21 colonia veterum militum, nobilitas omnis, duces optumi; 15
 fortuna meliores sequitur. iam illa, quae socordia nostra conlecta sunt, dilabentur. quare ita censeo: quoniam
 22 M. Lepidus exercitum privato consilio paratum cum pessimis et hostibus rei publicae contra huius ordinis auctoritatem ad urbem ducit, uti Ap. Claudius interrex cum 20
 Q. Catulo pro consule et ceteris, quibus imperium est, urbi praesidio sint operamque dent, ne quid res publica detrimenti capiat.

ORATIO C. COTTAE AD POPULUM ROMANUM.

(II, 41, D.)

Vorbemerkung.

C. Aurelius Cotta war mit L. Octavius Consul im Jahre 75 v. Chr.; von ihnen verlangt das Volk Linderung der drückenden Noth, während der Staat durch den Krieg mit Sertorius in Bedrängnis war. Ein Volkssturm bedroht Cottas Leben; er sucht denselben durch seine Rede zu beschwichtigen und richtet die Aufforderung an dasselbe, sich geduldig in das unvermeidliche allgemeine Schicksal zu fügen.

Quirites, multa mihi pericula domi militiaeque, multa 1
 advorsa fuere, quorum alia toleravi, partim reppuli deo-
 rum auxiliis et virtute mea: in quis omnibus numquam
 animus negotio defuit neque decretis labos. malae se-
 5 cundaeque res opes, non ingenium mihi mutabant. at 2
 contra in his miseriis cuncta me cum fortuna deseruere.
 praeterea senectus, per se gravis, curam duplicat, cui
 misero acta iam aetate ne mortem quidem honestam
 sperare licet. nam, si parricida vestri sum et bis genitus 3
 10 hic deos penatis meos patriamque et summum imperium
 vilia habeo, quis mihi vivo cruciatus satis est aut quae
 poena mortuo? quin omnia memorata apud inferos sub-
 4 plicia scelere meo vici. a prima adulescentia in ore
 vostro privatus et in magistratibus egi: qui lingua, qui
 15 consilio meo, qui pecunia voluere, usi sunt. neque ego
 callidam facundiam neque ingenium ad male faciendum
 exercui: avidissimus privatae gratiae maxumas inimicitias
 pro re publica suscepi, quis victus cum illa simul, cum
 20 egens alienae opis plura mala expectarem, vos, Quirites,
 rursus mihi patriam deosque penatis cum ingenti dignitate
 dedistis. pro quibus beneficiis vix satis gratus videar, si 5
 singulis animam quam nequeo concesserim. nam vita et
 mors iura naturae sunt: ut sine dedecore cum civibus
 fama et fortunis integer agas, id dono datur atque acci-
 25 pitur. consules nos fecistis, Quirites, domi bellique inpe- 6
 ditissima re publica. namque imperatores Hispaniae sti-
 pendium milites arma frumentum poseunt et id res cogit,
 quoniam defectione sociorum et Sertori per montis fuga
 neque manu certare possunt neque utilia parare, exercitus 7
 30 in Asia Ciliciaque ob nimias opes Mithridatis aluntur,
 Macedonia plena hostium est, nec minus Italiae maritima
 et provinciarum, cum interim vectigalia parva et bellis
 incerta vix partem sumptuum sustinent: ita classe, quae
 conmeatus tueatur, minore quam antea navigamus.

8 Haec si dolo aut socordia nostra contracta sunt,
 agite, ut monet ira, subplicium sumite: sin fortuna com-
 munis asperior est, quare indigna vobis nobisque et re
 publica incipitis? atque ego, cuius aetati mors propior
 est, non deprecor, si quid ea vobis incommodi demitur: 5
 neque mox ingenio corporis honestius quam pro vostra
 10 salute finem vitae fecerim. adsum en C. Cotta consul;
 facio, quod saepe maiores asperis bellis fecere: voveo
 dedoque me pro re publica, quam deinde cui mandetis
 11 circumspicite. nam talem honorem bonus nemo volet, 10
 cum fortunae et maris et belli ab aliis acti ratio reddunda
 12 aut turpiter moriundum sit. tantum modo in animis
 habetote non me ob scelus aut avaritiam caesum, sed
 volentem pro maxumis beneficiis animam dono dedisse.
 13 per vos, Quirites, et gloriam maiorum, tolerate advorsa 15
 14 et consulite rei publicae. multa cura summo imperio
 inest, multi ingentes labores, quos nequiquam abnuitis
 et pacis opulentiam quaeritis, cum omnes provinciae
 regna maria terraeque aspera aut fessa bellis sint.

EPISTULA CN. POMPEI AD SENATUM.

(II, 96 D.)

Vorbemerkung.

Im Spätherbste des Jahres 74 richtet Pompeius einen Brief an den Senat um Unterstützung im Kriege gegen Sertorius und droht, nachdem alle früheren Mahnungen vergeblich waren, die Provinz zu verlassen und den Krieg nach Italien zu übertragen. Dies wirkt endlich und der Senat sendet Geld und Verstärkung.

1 Si advorsus vos patriamque et deos penatis tot la- 20
 bores et pericula suscepissem, quotiens a prima adule-
 scentia ductu meo scelestissimi hostes fusi et vobis salus

quaesita est, nihil amplius in absentem me statuissetis
 quam adhuc agitis, patres conscripti, quem contra aeta-
 tem proiectum ad bellum saevissimum cum exercitu
 optume merito, quantum est in vobis, fame, misserruma
 5 omnium morte, confecistis. hacine spe populus Romanus 2
 liberos suos ad bellum misit? haec sunt praemia pro
 volneribus et totiens ob rem publicam fuso sanguine?
 fessus scribundo mittundoque legatos omnis opes et spes
 10 privatas meas consumpsi, cum interim a vobis per trien- 3
 nium vix annuus sumptus datus est. per deos immortalis, 3
 utrum censetis me vicem aerari praestare an exercitum
 sine frumento et stipendio habere posse? equidem fateor 4
 me ad hoc bellum maiore studio quam consilio profec-
 tum, quippe qui nomine modo imperi a vobis accepto
 15 diebus quadraginta exercitum paravi hostisque in cer- 5
 vicibus iam Italiae agentis ab Alpibus in Hispaniam
 submovi. per eas iter aliud atque Hannibal, nobis op-
 portunius, patefeci. recepi Galliam Pyrenaeum Lacetaniam 5
 Indigetis et primum impetum Sertori victoris novis mi-
 20 litibus et multo paucioribus sustinui hiememque castris
 inter saevissimos hostis, non per oppida neque ex am-
 bitione mea egi. quid deinde proelia aut expeditiones 6
 hibernas, oppida excisa aut recepta enumerem? quando
 res plus valet quam verba. castra hostium apud Su-
 25 cronem capta et proelium apud flumen Durium et dux
 hostium C. Herennius cum urbe Valentia et exercitu
 deleti satis clara nobis sunt: pro quois, o grati patres,
 egestatem et famem redditis. itaque meo et hostium
 exercitui par condicio est. namque stipendium neutri 7
 30 datur, victor uterque in Italiam venire potest. quod ego 8
 vos moneo quaesoque ut animadvortatis neu cogatis ne-
 cessitatibus privatim mihi consulere. Hispaniam cetero- 9
 rem, quae non ab hostibus tenetur, nos aut Sertorius
 ad interneccionem vastavimus praeter maritimas civitatis,

quae ultro nobis sumptui onerique sunt. Gallia superiore anno Metelli exercitum stipendio frumentoque aluit et nunc malis fructibus ipsa vix agitat. ego non rem familiarem modo, verum etiam fidem consumpsi. reliqui vos estis: qui nisi subvenitis, et invito et praedicente me exercitus hinc et cum eo omne bellum Hispaniae in Italiam transgradientur.

ORATIO MACRI TR. PL. AD PLEBEM.

(III, 61 D.)

Vorbemerkung.

Obgleich es der Senatspartei im Jahre 77 gelungen war, den Aufstand des Lepidus niederzuschlagen, so waren doch die bestehenden Verhältnisse für das Volk so drückend, daß seine Unzufriedenheit immer wieder hervorbrach. Schon 76 brachte der Volkstribun L. Sicinius die Wiederherstellung der tribunicischen Gewalt in Anregung; umsonst. Da trat im Jahre 73 der Volkstribun C. Licinius Macer (Redner und Geschichtsschreiber) auf, um das Volk zur Wiedereroberung seiner Rechte zu vermögen; auch seine Bemühungen waren erfolglos; die Wiederherstellung der tribunicischen Gewalt erfolgte erst durch Pompeius (70).

1 Si, Quirites, parum existumaretis, quid inter ius a maioribus relictum vobis et hoc a Sulla paratum servitium interesset, multis mihi disserendum fuit, docendique, quas ob iniurias et quotiens a patribus armata plebes secessisset utique vindices paravisset omnis iuris sui 2 tribunos plebis. nunc hortari modo relicum est et ire 3 primum via, qua capessundam arbitror libertatem. neque me praeterit, quantas opes nobilitatis solus inpotens, 15 inani specie magistratus, pellere dominatione ineipiam, quantoque tutius factio noxiorum agat quam soli innocentes. sed praeter spem bonam ex vobis, quae metum

vicit, statui certaminis advorsa pro libertate potiora esse forti viro quam omnino non certavisse. quamquam omnes 5 alii creati pro iure vostro vim eunctam et imperia sua gratia aut spe aut praemiis in vos convertere meliusque 5 habent mercede delinquere quam gratis recte facere. itaque omnes concessere iam in paucorum dominationem, 6 qui per militare nomen aerarium exercitus regna provincias occupavere et arcem habent ex spoliis vestris, cum interim more pecorum vos, multitudo, singulis habendos fruendosque praebetis, exuti omnibus, quae maiores reliquere; nisi quia vobismet ipsi per suffragia, ut praesides olim, nunc dominos destinatis. itaque concessere illuc omnes, at mox, si vestra receperitis, ad vos plerique. rarum enim animus est ad ea, quae placent, 15 defendenda, ceteri validiorum sunt. an dubium habetis, 8 num obficere quid vobis uno animo pergentibus possit, quos languidos socordesque pertimere? nisi forte C. Cotta, ex factione media consul, aliter quam metu iura quaedam tribunis plebis restituit. et quamquam L. Sicinius 20 primus de potestate tribunicia loqui ausus mussantibus vobis circumventus erat, tamen prius illi invidiam metuere, quam vos iniuriae pertaesum est. quod ego nequeo satis mirari, Quirites: nam spem frustra fuisse intellexistis. Sulla mortuo, qui scelestum inposuerat servitium, finem mali credebatis. ortus est longe saevior 25 Catulus. tumultus intercessit Bruto et Mamereo consulibus. dein C. Curio ad exitium usque insontis tribuni dominatus est. Lucullus superiore anno quantis animis 11 ierit in L. Quintium, vidistis; quantae denique nunc mihi 30 turbae concitantur! quae profecto incassum agebantur, si prius quam vos serviundi finem, illi dominationis facturi erant: praesertim cum his civilibus armis dicta alia, sed certatum utrimque de dominatione in vobis sit. itaque cetera ex licentia aut odio aut avaritia in tempus 12

arsere, permansit una res modo, quae utrimque quaesita est; et erepta in posterum vis tribunicia, telum a maioribus libertati paratum. quod ego vos moneo quaesoque ut animadvortatis neu nomina rerum ad ignaviam mutantibus otium pro servitio adpelletis. quo iam ipso frui, si vera et honesta flagitium superaverit, non est condicio: fuisset, si omnino quiessetis. nunc animum advortere et, nisi viceritis, quoniam omnis iniuria gravitate tutior est, artius habebunt.

14 'Quid censes igitur?' aliquis vostrum subiecerit. primum omnium amittendum morem hunc, quem agitis: impigrae linguae, animi ignavi, non ultra contionis locum memores libertatis. deinde, ne vos ad virilia illa vocem, quo tribunos plebei, modo patricium magistratum, libera ab auctoribus patriciis suffragia maiores vestri paravere; cum vis omnis, Quirites, in vobis sit, et quae iussa nunc pro aliis toleratis, pro vobis agere aut non agere certe possitis, Iovem aut alium quem deum consultorem ex-
16 pectatis? magna illa consulum imperia et patrum decreta vos exequendo rata efficitis, Quirites, utroque licentiam
17 in vos auctum atque adiutum properatis. neque ego vos ultum iniurias hortor, magis uti requiem cupiatis, neque discordias, uti illi criminantur, sed earum finem volens iure gentium res repeto et, si pertinaciter retinebunt, non arma neque secessionem, tantum modo, ne amplius
18 sanguinem vestrum praebeatis, censebo. gerant habeantque suo modo imperia, quaerant triumphos, Mithridatem Sertorium et reliquias exulum persequantur cum imaginibus suis: absit periculum et labos, quibus nulla pars
19 fructus est. nisi forte repentina ista frumentaria lege munia vestra pensantur: qua tamen quinque modis libertatem omnium aestumavere, qui profecto non amplius possunt alimentis carceris. namque ut illis exiguitate mors prohibetur, senescunt vires, sic neque absolvit cura

familiari tam parva res et ignaviam cuiusque tenuissima spe frustratur. quae tamen quamvis ampla quoniam serviti pretium ostentaretur, cuius torpedinis erat decipi et vostrarum rerum ultro iniuriae gratiam debere? cavendus dolus est. namque alio modo neque valent in univorsos neque conabuntur. itaque simul comparant delinimenta et differunt vos in adventum Cn. Pompei, quem ipsum ubi pertinuere, sublatum in cervices suas, mox dempto metu lacerant. neque eos pudet, vindices uti se ferunt libertatis, tot viros sine uno aut remittere iniuriam non audere aut ius non posse defendere. mihi quidem satis spectatum est Pompeium, tantae gloriae adulescentem, malle principem volentibus vobis esse quam illis dominationis socium auctoremque in primis fore tribuniciae potestatis.

Verum, Quirites, antea singuli cives in pluribus, non in uno cuncti praesidia habebatis, neque mortalium quisquam dare aut eripere talia unus poterat; itaque verborum satis dictum est. neque enim ignorantia res claudit, verum occupavit nescio quae vos torpedo, qua non gloria movemini neque flagitio, cunctaque praesenti ignavia mutavistis, abunde libertatem rati, quia tergis abstinetur et huc ire licet atque illuc, munera ditium dominorum. atque haec eadem non sunt agrestibus, sed caeduntur inter potentium inimicitias donoque dantur in provincias magistratibus. ita pugnatur et vincitur paucis: plebes, quodcumque adcidit, pro victis est et in dies magis erit, si quidem maiore cura dominationem illi retinuerint, quam vos repetiveritis libertatem.

EPISTULA MITHRIDATIS.

(IV, 61 D.)

Vorbemerkung.

(Siehe Gindeth, Lehrb. der allg. Gesch., I., S. 210.)

Mithridates, von den Römern bei Cabira am Lycus (72) geschlagen, flieht zu seinem Schwiegersohne Tigranes I., König von Armenien. L. Lucullus verlangt seine Auslieferung; diese wird verweigert. Lucullus schlägt Tigranes bei Tigranocerta (69). Beide Könige suchen Hilfe bei dem mächtigen Partherkönige Phraates III. (oder Arsaces XII.), und Mithridates sucht durch den vorliegenden Brief Unterhandlungen anzuknüpfen (68). Phraates weist den Antrag, obwohl ihm die Armenier früher durch Eroberungen in Mesopotamien sehr geschadet hatten, aus Furcht nicht sofort zurück. Aber durch Gesandte des Lucullus aufgefordert, den Römern zu helfen oder neutral zu bleiben, that er das letztere und wartete den weiteren Verlauf des Krieges ab, der für Mithridates günstig war, indem sich Lucullus durch Meutereien im Heere genöthigt sah, sich zurückzuziehen und den Oberbefehl an Marius Acilius Glabrio abzugeben. Mithridates setzte sich inzwischen wieder in den Besitz des Pontus.

1 Rex Mithridates regi Arsaci salutem. omnes, qui
secundis rebus suis ad belli societatem orantur, consi-
derare debent, liceatne tum pacem agere, dein, quod
quaesitur, satisne pium tutum gloriosum an indecorum
2 sit. tibi si perpetua pace frui licet, nisi hostes opportuni
et scelestissimi, egregia fama, si Romanos obpresseris,
futura est, neque petere audeam societatem et frustra
3 mala mea cum bonis tuis misceri sperem. atque ea, quae
te morari posse videntur, ira in Tigranem recentis belli
et meae res parum prosperae, si vera existumare voles, 10
4 maxume hortabuntur. ille enim obnoxius, qualem tu
voles, societatem accipiet, mihi fortuna, multis rebus
ereptis, usum dedit bene suadendi et, quod florentibus

optabile est, ego non validissimus praebeo exemplum,
quo rectius tua componas. namque Romanis cum natio- 5
nibus populis regibus cunctis una et ea vetus causa bel-
landi est, cupido profunda imperi et divitiarum. qua 6
5 primo cum rege Macedonum Philippo bellum sumpsere,
dum a Carthaginiensibus premebantur, amicitiam simu-
lantes. ei subvenientem Antiochum concessione Asiae
per dolum avortere, ac mox fracto Philippo Antiochus
omni eis Taurum agro et decem milibus talentorum spo- 10
liatus est. Persen deinde, Philippi filium, post multa et 7
7 varia certamina apud Samothracas deos acceptum in fidem
callidi et repertoies perfidiae, quia pacto vitam dederant,
insomniis occidere. Eumenem, cuius amicitiam gloriose 8
ostentant; initio prodidere Antiocho, pacis mercedem;
15 post habitum custodiae agri captivi sumptibus et con-
tumeliis ex rege miserrumum servorum effecere simu-
latoque in pio testamento filium eius Aristonicum, quia
patrium regnum petiverat, hostium more per triumphum
duxere: Asia ab ipsis obsessa est. postremo Bithyniam 9
20 Nicomede mortuo diripere, cum filius Nysa, quam re-
ginam adpellaverat, genitus haud dubie esset.

Nam quid ego me adpellem? quem diiunctum undi- 10
que regnis et tetrarchiis ab imperio eorum, quia fama
erat divitem neque serviturum esse, per Nicomedem bello
25 laccessiverunt, sceleris eorum haud ignarum et ea, quae
adcidere, testatum antea Cretensis, solos omnium liberos
ea tempestate, et regem Ptolemaeum. atque ego ultus 11
iniurias Nicomedem Bithynia expuli Asiamque spoli-
um regis Antiochi recepi et Graeciae dempsi grave servitium.
30 incepta mea postremus servorum Archelaus exercitu pro- 12
dito impedivit; illique, quos ignavia aut prava calliditas,
ut meis laboribus tuti essent, armis abstinuit, acerbissu-
mas poenas solvunt, Ptolemaeus pretio in dies bellum
prolatans, Cretenses inpugnati semel iam neque finem

13 nisi excidio habituri. equidem quom mihi ob ipsorum
 interna mala dilata proelia magis quam pacem datam
 intellegerem, abnuente Tigraue, qui mea dicta sero pro-
 bat, te remoto procul, omnibus aliis obnoxiiis, rursus
 tamen bellum coepi Marcumque Cottam, Romanum ducem, 5
 apud Calchedona terra fudi, mari exui classe pulcher-
 14 ruma. apud Cyzicum magno cum exercitu in obsidio
 moranti frumentum defuit, nullo circum adnidente; simul
 hiems mari prohibebat. ita sine vi hostium regredi co-
 natus in patrium regnum naufragiis apud Parium et 10
 15 Heracliam militum optimos cum classibus amisi. resti-
 tuto deinde apud Caberam exercitu et variis inter me
 atque Lucillum proeliis inopia rursus ambos incessit.
 illi suberat regnum Ariobarzani bello intactum: ego
 vastis circum omnibus locis in Armeniam concessi, se- 15
 cutique Romani non me, sed morem suum omnia regna
 subvortendi, quia multitudinem artis locis pugna pro-
 hibere, imprudentiam Tigrani pro victoria ostentant.

16 Nunc, quaeso, considera, nobis obpressis utrum fir-
 miorem te ad resistendum an finem belli futurum putes? 20
 scio equidem tibi magnas opes virorum armorum et auri
 esse; et ea re a nobis ad societatem, ab illis ad praedam
 peteris. ceterum consilium est Tigrani regno integro
 meis militibus procul ab domo parvo labore per nostra
 corpora bellum conficere, quo neque vincere neque vinci 25
 17 sine tuo periculo possumus. an ignoras Romanos, post-
 quam ad occidentem pergentibus finem Oceanus fecit,
 arma huc convortisse? neque quicquam a principio nisi
 raptum habere, domum coniuges agros imperium? con-
 venas olim sine patria parentibus, peste conditos orbis 30
 terrarum: quibus non humana ulla neque divina obstant,
 quin socios amicos procul iuxta sitos, inopes potentisque
 18 hostilia ducant. namque pauci libertatem, pars magna

iustos dominos volunt: nos suspecti sumus aemuli et in
 tempore vindices adfuturi. tu vero, cui Seleucea, maxuma 19
 urbium, regnumque Persidis inclutis divitiis est, quid ab
 illis nisi dolum in praesens et postea bellum expectas?
 5 Romani arma in omnis habent, acerrima in eos, quibus 20
 victis spolia maxuma sunt; audendo et fallundo et bella
 ex bellis serundo magni facti. per hunc morem extin- 21
 guent omnia aut occident: quod haud difficile est, si tu
 Mesopotamia, nos Armenia circumgredimur exercitum
 10 sine frumento, sine auxiliis, fortuna aut nostris vitiis
 adhuc incolumem. teque illa fama sequetur, auxilio pro- 22
 fectum magnis regibus latrones gentium obpressisse. quod 23
 uti facias, moneo hortorque, neu malis pernicie nostra
 tuam prolatare quam societate victor fieri.

Alphabetisches Verzeichnis der Eigennamen.*)

- Aboriginēs:** Cat. 6, 1. angebliche Urbevölkerung in Latium.
- Adherbal:** älterer Sohn des Micipsa Jug. 5, 7; erster Krieg mit Jugurtha 13; seine Rede im Senate 14; Theilung des Reiches zwischen A. und Jugurtha 16, 2; A.'s zweiter Krieg um Cirta, 21; Brief des A. an den römischen Senat 24; sein Ende 26.
- Aegyptus:** durch den Catabathmos von Afrika getrennt Jug. 19, 3.
- Aemilia gēns:** Rede des Philippus 6: altes, berühmtes patricisches Geschlecht in Rom. Familien: 1. Lepidi, 2. Pauli, 3. Scauri.
- Aemilii:** Rede des Lepidus 3; gemeint ist:
- Mamercus (Aemilius Lepidus Livianus):** Rede des Macer 10: Consul im Jahre 77 mit D. Junius Brütus.
- M. Aemilius (Lepidus):** Consul im Jahre 78; seine Rede während seines Consulates S. 125; nennt sich selbst M. Aemilius; Rede des Philipp 2; 3; 6; 7; 14; 18; 19; 22.
- M'. (Aemilius) Lepidus:** Cat. 18, 2: Consul im Jahre 66 mit L. Volcacius Tullus.
- L. Aemilius Paulus:** Cat. 31, 4: Sohn des Consuls vom Jahre 78, M. Aemilius Lepidus, älterer Bruder des Triumvir; als Consul im Jahre 50 noch Optimat, später Anhänger des Cäsar.
- M. Aemilius Scaurus:** Jug. 15, 4: Consul 115, in demselben Jahre bei der Aufstellung der Senatsliste princeps senatus (Jug. 25, 4); Redner, der seine Reden und eine Selbstbiographie in drei Büchern herausgab. Als Gesandter zu Jugurtha geschickt 25, 10; Legat des

*) Ausgelassen wurden alle jene Eigennamen, die dem Schüler bereits völlig geläufig sind.

- Calpurnius 28, 4; bestochen von Jugurtha 29; entzieht sich der Bestrafung; wird selbst in die Untersuchungscommission gewählt 40, 4.
- Aethiopēs:** Jug. 19, 6: Volk südlich von den Gätulern.
- Afri:** Jug. 18, 3: Bewohner Afrikas.
- Africa:** Jug. 17 ff.: seine geographischen und ethnographischen Verhältnisse; 78, 2; 89, 7.
- Africum mare:** Jug. 18, 9: das mittelländische Meer an der Küste Afrikas.
- Albinus** s. **Postumius.**
- Allobrogēs:** Cat. 40, 1: Volk im nördlichsten Theile von Gallia Narbonēnsis zwischen dem Rhodanus und der Sava, wurde vom Consul D. Fabius Maximus 121 unterworfen (Allobrogicus); durch römische Geschäftsleute und Wucherer und durch römische Magistrate in Schulden gebracht, senden sie nach Rom um Hilfe; die Ergreifung der allobrogischen Gesandtschaft 45, 1; ihre Zeugenschaft gegen Catilina 49; dafür belohnt 50, 1; den Zweck ihrer Sendung (40) erreichen sie nicht; daher empören sie sich, werden aber von Pomptinus (Cat. 45, 1, 4), dem Proprätor in Gallia ulterior, niedergeworfen im Jahre 61.
- C. Annius:** Jug. 77, 4 kommt den hilfebittenden Lepitanern zuhülfe.
- L. Annius:** Jug. 37, 2: Volkstribun im Jahre 110.
- Q. Annius:** Cat. 17, 3: Mitverschworener des Catilina von senatorischem Range.
- Antiochus:** Rede des Lepidus 4: Krieg gegen Antiochus, König von Syrien, im Jahre 197, Sieg des M'. Aelius Glabrio in den Thermopylen im Jahre 191. Brief des Mithridates 6: er wollte 197 Philipp von Macedonien zuhülfe ziehen. Brief des Mithridates 8: Antiochus machte 190 einen Einfall in Pergamum; trat mit dem römischen Flottenführer L. Aemilius Regillus in Unterhandlungen; dieser war dem Frieden nicht abgeneigt.
- C. Antōnius (Hybrida):** Cat. 21, 3: Sohn des M. Antōnius Orator, Oheim und Schwiegervater des Triumvir; wegen Plünderung der Bundesgenossen und Bankerott aus dem Senate gestoßen, gelangt er im Jahre 66 als Prätor wieder in denselben;

Consul im Jahre 63: 24, 1; Cicero tritt ihm gegen die Entscheidung des Lofes das reiche Macedonien ab, wohin er im Jahre 62 als Proconsul geht; seine Betheiligung in der Schlacht bei Pistoria 57, 4 und 59, 4.

Appius s. **Claudius**.

L. Appuleius Saturninus: Rede des Philipp 7: als Volkstribun im Jahre 100 Führer der Volkspartei in den Unruhen, bei denen er selbst den Tod fand.

Apulia: Cat. 27, 1: Landschaft in Unteritalien.

Archelaus: Brief des Mithridates 12: Feldherr des Mithridates in Griechenland, der im Jahre 86 von Sulla bei Chaeronea und dann bei Orchomenos geschlagen wurde; der Verrath ist nicht erwiesen; von seinem Könige vertrieben, gieng er allerdings zu den Römern.

Ariobarzanes: Brief des Mithridates 15: von Sulla zum Könige von Kappadokien im Jahre 92 eingesetzt, nachdem das Land dem Mithridates abgenommen worden war; mehrmals vertrieben, erhielt er im Frieden zwischen Sulla und Mithridates das Land wieder und blieb ein Freund der Römer.

Aristoniceus: Brief des Mithridates 8: natürlicher Sohn Eumenes II., Königs von Pergamum, nicht von seinem Vater, sondern von seinem Bruder Attalus III. (133) vom Throne ausgeschlossen; darum führte er Krieg, wurde aber nach tapferem Widerstande besiegt und zu Rom im Gefängnisse erdrosselt; ein Theil seines Landes wurde im Jahre 130 zur Provinz Asia.

Armenia: Brief des Mithridates 15.

Armenii: Jug. 18, 4 und 9.

Arpinum: Jug. 63, 3: Stadt im Volskerlande.

Arretinus ager: Cat. 36, 1: Gebiet von Arretium, jetzt Arezzo, in Nordetrurien.

Arsaces: Brief des Mithridates 1: siehe Vorbemerkung zu demselben.

Asia: Cat. 2, 2: Eroberungen des Cyrus; 11, 5 Sulla in Asien im Kriege gegen Mithridates im Jahre 84. Brief des Mithridates 8: die römische Provinz Asia, errichtet im Jahre 129 v. Chr.

Aspar: Jug. 108, 1: ein Numider, Spion des Jugurtha bei Boecus.

Athēniēnsēs: Cat. 2, 2: ihre Eroberungspolitik, ihre Geschichte und ihr Reichthum an Schriftstellern Cat. 8, 2 und 3.

Aventinus: Jug. 31, 17: einer der sieben römischen Hügel; die erste Secessio (494) gieng nach einigen Schriftstellern auf den Mons sacer; die zweite 449 zuerst auf den Aventin, dann zum Mons sacer.

Aurelia Orestilla: Frau des Catilina; von ihrer Schönheit und ihrem schlechten Rufe Cat. 15, 2; ihr Reichthum Cat. 35, 3.

C. (Aurelius) Cotta: Consul im Jahre 75; seine während des Consulats gehaltene Rede siehe S. 134; nennt sich selbst darin C. Cotta. Die von ihm eingebrachte lex (Aurelia) bestimmte, ut tribunus plebis liceret postea alios magistratus capere, wodurch die entgegenstehende Bestimmung Sullas aufgehoben wurde: Rede des Macer 8.

L. (Aurelius) Cotta: Cat. 18, 5: Consul im Jahre 65.

M. (Aurelius) Cotta: Brief des Mithridates 13: Bruder des C. Aurelius Cotta; Consul im Jahre 74, bei Chalcedon von Mithridates geschlagen.

P. Autronius Paetus: Cat. 17, 3: Mitverschworener des Catilina aus dem Senatorenstande; Ciceros Mitschüler und Jugendfreund; gleichzeitig mit ihm Quästor 75; zum Consul für das Jahr 65 gewählt; wegen ambitus mit Geldstrafe und immerwährender Ausschließung von allen Ämtern und vom Senate bestraft: 18, 2.

C. Baebius: Jug. 33, 2: Volkstribun im Jahre 111.

Baleares funditores: Jug. 105, 2: Die Bewohner der Balearischen Inseln waren wegen ihrer Geschicklichkeit als Schleuderer im römischen Heere geschätzt.

Bestia siehe **Calpurnius**.

L. Billienus: Jug. 104, 1: Prätor im Heere des Marius.

Bithynia: Brief des Mithridates 9: Landschaft in Kleinasien, den Römern im Jahre 75 auf Grund des Testaments vom letzten Könige Nicomedes III. vermacht. Mit dem Einfall des Mithridates in Bithynien begann der erste mithridatische Krieg (88—84).

Bocchus: Jug. 19, 7: König von Mauretanien; Schwiegersohn des Jugurtha 80, 6; schickt Gesandte nach Rom um Frieden und Freundschaft 80, 4; Jugurtha treibt ihn zum Kriege gegen die Römer 80, 3; Zusammenkunft mit Jugurtha 81; seine Friedensbethenerungen gegen Marius 88, 5; tritt in den Krieg mit den Römern ein 97, 1—3; geschlagen bei Cirta 101; Unterhandlungen mit Marius 102; seine Gesandtschaft bei Marius und in Rom 103, 104. Sullas Reise zu Bocchus 105 ff. Sein Schwanken zwischen den Römern und Jugurtha 113. Sein Verrath an Jugurtha 113.

Bomilcar: Jug. 35, 4: der nächste und treueste Freund des Jugurtha, wird zu Rom wegen Mordmordes angeklagt; entflieht; Befehlshaber in der Schlacht beim Flusse Muthul 49, 1; 52, 5; von Metellus gewonnen 61, 4; seine Verschwörung mit Nabalsa 70; seine Entdeckung 71; seine Hinrichtung 72, 1.

Bruttius ager: Cat. 42, 2: Landschaft in Unteritalien.

Brütī: Rede des Lepidus 3: Gemeint ist der Consul des folgenden Jahres D. Minius Brütus.

Cabera (auch Cabira): Brief des Mithridates 15: Stadt am Flusse Lycus in Pontus, jetzt Kissan, wo Mithridates im Jahre 72 von Lucillus geschlagen wurde.

Q. (Caecilius) Metellus Celer: Cat. 30, 5: Prätor im Jahre 63; unterdrückt aufständische Bewegungen im Picentinischen, Bruttien und Apulien 42, 3; seine Theilnahme an der Schlacht bei Pistoria 57, 2 f.

Q. (Caecilius) Metellus Crēticus: Cat. 30, 3: vom Senate mit seinem Heere, das er vor Rom hatte, nach Apulien geschickt, nachdem er von einem siegreichen Kampfe gegen die Kreter, die er hiebei unterwarf, zurückgekehrt war; siehe unter Crētensēs.

Q. (Caecilius) Metellus (Numidicus): Jug. 43: Consul im Jahre 109; führt den Krieg gegen Jugurtha; sein Charakter; seine Rüstungen; stellt die Zucht im römischen Heere wieder her 44 f.; läßt sich von Jugurtha nicht täuschen 46; siegt am Muthul 48 ff.; verwißt das Land 54, 5 f.; seine Marschordnung 55, 3; Bela-

gerung von Zama 56 f.; Schlacht bei Zama 58 ff.; gibt die Belagerung auf 61; sucht den Jugurtha durch Hinterhalt in seine Gewalt zu bekommen 61, 3 ff. Sein Verhalten gegen Marius 64; Rache an den Vagensern 68; beginnt aufs neue den Krieg 72, 2; Zug gegen Thala 75; sein Verhalten bei Cirta 82; sucht den Bocchus von Jugurtha zu trennen 83; sein Verhalten gegen Marius 86, 5; sein Empfang bei seiner Rückkehr nach Rom 88, 1.

Q. Caecilius Metellus (Pius): Sohn des vorigen, Jug. 64, 4: Consul im Jahre 80; führt den Krieg gegen Sertorius; überwintert 75/74 in Gallia Narbonensis Brief des Pompeius 9; triumphiert mit Pompeius über Spanien im Jahre 71.

Caeparius aus Terracina (Cat. 46, 3), Genosse des Catilina; erhält Apulien zur Insurgierung; wird auf der Flucht ergriffen und dem Cn. Terentius in Gewahrsam übergeben Cat. 47, 4; hingerichtet 55, 6.

Caepio s. **Servilius.**

Caesar s. **Iulius.**

Calchedon: Brief des Mithridates 13: Stadt am Bosporus, wo M. Aurelius Cotta von Mithridates geschlagen wurde (74).

L. (Calpurnius) Bēstia: Cat. 17, 3: Enkel des Consuls im Jahre 111; Mitverschworener des Catilina; Volkstribun im Jahre 62.

L. (Calpurnius) Bēstia: Jug. 27, 4: Consul im Jahre 111; führt den Krieg gegen Jugurtha, anfangs mit Energie 28, 7; läßt sich bestechen 29, 1; schließt Frieden mit Jugurtha und kehrt nach Rom zur Leitung der Wahlen zurück 29; seine Unbeliebtheit 30, 1 f.; die Lepitaner schicken Gesandte zu ihm 77, 2.

C. (Calpurnius) Piso: Cat. 49, 1: eifriger Optimat, Consul im Jahre 67; Proconsul von Gallia ulterior (in den Jahren 66, 65); von den Allobrogern wegen Erpressungen verklagt, wurde er von Cäsar, dem Patron der transpadanischen Gallier, wegen Hinrichtung eines Mannes aus dieser Provinz angeklagt, aber, von Cicero vertheidigt, freigesprochen.

Cn. (Calpurnius) Piso: Cat. 18, 4: Quästor für das Jahr 65; seine Verschwörung mit Catilina 18, 5; als Quästor nach dem diesseitigen Spanien geschickt, dort ermordet 19; 21, 3.

- Camers:** Cat. 27, 1: Septimius aus Camerinum, jetzt Camerino, in Umbrien; von Catilina ins Picentinische geschickt.
- Capito** s. **Gabinus.**
- Capitolium:** Cat. 18, 5: Am Tage ihres Amtsantrittes (d. i. seit dem Jahre 153 der 1. Januar) begaben sich die Consuln in feierlichem Zuge auf das Capitol. Der Brand des Capitols am 6. Juli 83: Cat. 47, 2.
- Capsa:** Jug. 89, 4: jetzt Gassa, Stadt im äußersten Südosten des Reiches, wahrscheinlich libyschen Ursprungs, aber mit numidischer Bevölkerung; von Marius überrumpelt und zerstört im Jahre 107.
- Capsēnsēs:** Jug. 89, 6: Einwohner von Capsa; ihre Lebensweise.
- Capua:** Cat. 30, 3: Stadt in Campanien.
- Carthāgo:** Cat. 10, 1: die Nebenbuhlerin Roms; Roms Verhältnisse vor der Zerstörung Carthagos Jug. 41, 2; Grenzstreit zwischen Carthago und Cyrene 79.
- Carthāginiēnsēs:** Cat. 51, 6: Cäsars Auffassung über das Verhalten der Carthager gegen Rom; ihre Besiegung Jug. 5, 4; 14, 8; ihr Verhältnis zu Numidien 14, 10; ihre Grenze gegen Ägypten 19, 3; Grenzstreit mit den Cyrenensern 79. Vorgehen der Römer gegen sie nach Jugurthas Auffassung 81, 1.
- Carthāginiense bellum:** Jug. 14, 5: der zweite punische Krieg; Scipio, zum Statthalter in Sicilien ernannt, schlug in Syracus ein Werbelager auf, setzte mit dem so gesammelten Heere nach Afrika über (im Jahre 204), nachdem er schon lange vorher die afrikanischen Bundesgenossen den Carthagern abwendig zu machen gesucht hatte, namentlich die beiden Numiderfürsten Syphax und Masinissa; es gelang ihm bei dem letzteren, der ihm, als er in Afrika landete, mit seinen Reiterescharen große Dienste erwies.
- L. Cassius Longinus:** Genosse Catilinas Cat. 17, 3, war 66 Prätor, dann Mitbewerber desselben um das Consulat; seine Verbindung mit der Gesandtschaft der Allobroger 44, 1; 2. Antrag des D. Junius Silanus 50, 4.

- L. Cassius (Longinus):** Jug. 32: Prätor im Jahre 111; als Consul im Jahre 107 von dem tigurinischen Gaue der Helvetier im Gebiete der Nitiobrigen an der Garonne geschlagen und getödtet: Caesar de bello Gall. I, 7 u. 12.
- Catabathmos:** Jug. 17, 4: eine breite Abdachung an der Grenze Afrikas gegen Ägypten (das nach dieser Ansicht zu Asien gerechnet wurde) 19, 3.
- Catilina** s. **Sergius.**
- Cato** s. **Porcius.**
- Catulus** s. **Lutatius.**
- Celer** s. **Caecilius Metellus.**
- Cethēgus** s. **Cornēlius.**
- Cicero** s. **Tullius.**
- Cilicia:** Rede des Cotta 7: römische Provinz in Kleinasien.
- Cimbricum bellum:** Cat. 59, 3: Die Legionsstandarte (aquila) des Marius im Kriege mit den Cimbern und Teutonen (113—101).
- Cinna** s. **Cornēlius.**
- Cirta:** Jug. 21, 1: Hauptstadt von Numidien, jetzt Constantine; Schlacht bei Cirta; Belagerung durch Jugurtha 21; 23; 25, 9; Übergabe der Stadt 26; 35, 1; Jugurtha zieht gegen die Römer bei Cirta 81, 2; 82, 1. Marius besiegt den Jugurtha bei Cirta 88, 3; dritte Schlacht bei Cirta 101; Einzug des Marius 102; seine Rückkehr nach Cirta 104, 1.
- Appius Claudius interrēx:** Rede des Philipp 21: im Jahre 77, als die Consularcomitien nicht abgehalten werden konnten, da Lepidus, dem die Abhaltung derselben vom Senate übertragen wurde, nicht nach Rom zurückkehrte.
- Ti. (Claudius) Nero:** Cat. 50, 4: Vater des ersten Gemahls der Livia und Großvater des Kaisers Tiberius.
- Concordiae aedis:** Cat. 46, 5: auf dem capitolinischen Hügel, am nordöstlichen Ende; beschützt durch römische Ritter 49, 4.
- Cornēliōrum gēns:** Cat. 55, 6; angesehenstes Geschlecht in Rom,

- dessen berühmteste Familie die Scipionen sind; zu ihm gehören die Zweige der Lentuli, Cethegi, Dolabellae.
- C. (Cornēlius) Cethēgus:** Cat. 17, 3: Genosse des Catilina; seine Rolle in Rom 32, 2; seine Bethheiligung am geplanten Überfalle des Cicero 43, 2; Cicero läßt ihn zu sich kommen 46, 3; wird dem Cornificius in Gewahrsam übergeben 47, 4; wiegelt seine Leute auf, ihn zu befreien 50, 2; sein Antheil an der ersten Verschwörung (Cat. 18) 52, 33; hingerichtet 55, 6.
- P. (Cornēlius) Cethēgus:** Rede des Philipp 20: war zuerst Anhänger des Marius, schloß sich später Sulla an und gelangte nach dessen Tode zu großem Einflusse und Ansehen.
- (L. Cornēlius) Cinna:** Cat. 47, 2: Consul in den Jahren 87 und 84, Feind des Sulla; in einem Soldatenumulte getödtet (84).
- P. (Cornēlius) Lentulus Spinthēr:** Cat. 47, 4: Adil im Jahre 63; Freund des Cicero.
- P. (Cornēlius) Lentulus Sūra:** Cat. 17, 3: Genosse des Catilina, Prätor im Jahre 75, Consul im Jahre 71; im Jahre 63 zum zweitenmale Prätor 46, 5; seine Rolle Cat. 32, 2; 39, 6; 43, 1; 44, 1, 3; von Cicero berufen 46, 3; wird überführt 47, 2; legt sein Amt nieder 47, 3 und wird dem P. Lentulus Spinthēr in Gewahrsam übergeben 47, 4; Versuche, ihn zu befreien 50, 1; sein Leben 52, 33; wird von Cicero ins Gefängnis geführt 55, 2 und dort hingerichtet 55, 5; Urtheil des Catilina über ihn 58, 4.
- P. (Cornēlius) Scīpio (Africānus: maior)** Jug. 4, 5: Besieger des Hannibal.
- P. (Cornēlius) Scīpio Nāsica:** Jug. 27, 4: Consul im Jahre 111; Sohn des Oberpriesters, der den Tib. Sempronius Gracchus ermordete 133.
- L. (Cornēlius) Sisenña:** Jug. 95, 2: jüngerer Zeitgenosse des Sulla (starb im Jahre 67 als Legat des Pompejus im Serräuberkrige), schrieb eine Geschichte des Krieges mit den Marjern (91—88) und des ersten Bürgerkrieges (88—82).
- L. (Cornēlius) Sulla,** geb. 138: Cat. 5, 6: seine Dictatur (dominatio); ihre Folgen 11, 4 f.; Etruriens Noth durch Sullas Militärcolonien

- 28, 4; durch sein Gesetz de proscriptione (81) wurden die Güter der Proscribirten verkauft, ihre Kinder des Rechtes verlustig erklärt, sich um Ehrenstellen zu bewerben, die Söhne der Senatoren behielten ihre Lasten und verloren ihre Rechte 37, 9; Urtheil über seine Proscriptionen 51, 32 ff. — Jug. 95: seine Abstammung aus einer zur Nobilität gehörigen patricischen Familie der gens Cornelia, aus der in der letzten Zeit nur wenige ein Staatsamt bekleidet hatten; kommt als Quästor nach Afrika (im Jahre 106) 95, 1; sein Benehmen 96; seine Bethheiligung in der Schlacht auf dem Rückzuge von der Expedition an den Muluucha 98, 4; Befehlshaber der Reiterei 100, 2; in der Schlacht bei Cirra 101, 4; 8; seine Gesandtschaft zu Bocchus 102; seine Rede 102, 5—12; die Gesandten des Bocchus bei Sulla 103, 4 f.; im Kriegsrathe 104, 2; geht abermals als bevollmächtigter Gesandter zu Bocchus 105; seine Unerblichkeit im Überfalle durch Jugurtha 106 f.; seine Verhandlungen mit Bocchus 109 ff., 111; sein Einfluß steigt bei Bocchus 113, 4. — Cat. 16, 4: die Sullani milites waren besonders durch Sullas leges Corneliae agrariae und seine Verfügung über die Ergänzung des Senates vom Jahre 81 zu Reichthum und Ansehen gelangt. — Wirkung der Sullana victoria Cat. 37, 6. — Rede des Lepidus; Rede des Macer 1, 9.
- P. (Cornēlius) Sulla:** Cat. 18, 2: neuernählter Consul für das Jahr 65, sein Proceß im Jahre 66.
- P. (Cornēlius) Sulla Ser. f.:** Cat. 17, 3: Genosse des Catilina, ein Bruderjohn des Dictators.
- Ser. (Cornēlius) Sulla Ser. filius:** Cat. 17, 3: Genosse des Catilina; Bruder des vorigen; angezeigt durch Volturcius 47, 1.
- C. Cornēlius:** Cat. 17, 4: Genosse des Catilina aus dem Ritterstande; verspricht seine Mithilfe bei dem Überfalle Ciceros 28, 1.
- Cornēlius scriba:** Rede des Lepidus 17: wahrscheinlich einer der zehntausend von Sulla freigelassenen Sklaven, die nach ihrem patronus Cornēliu hießen.
- Q. Cornificius:** Cat. 47, 4: bewarb sich nach Bekleidung des Volkstribunates und der Prätur gleichzeitig mit Cicero um das Consulat.

Cotta s. **Aurelius**.

Crassus s. **Licinius**.

Crētēnsēs: Brief des Mithridates 10: unterworfen vom Proconsul D. Caecilius Metellus Crēticus im Jahre 69.

Crōtōniēnsis: Cat. 44, 3: aus Kroton, einer achaischen Colonie an der Küste von Bruttien; seit dem Jahre 194 römische Colonie.

Curio s. **Scribonius**.

Q. Curius: Cat. 17, 3: Genosse des Catilina aus dem Senatorenstande; sein Charakter 23, 1 ff.; sein Verhältnis zur Fulvia 23, 3 f.; 26, 3; warnt den Cicero durch Fulvia 28, 2.

Cyrēnē: Jug. 19, 3: dorische Colonie an der Nordküste Afrikas.

Cyrēnēnsēs: Jug. 79, 2: ihr Grenzstreit mit den Carthagern.

Cyrus: Cat. 2, 2: erster König der Perser (558—529); seine Eroberungslust.

Cyzicus: Brief des Mithridates 14: jonische Colonie an der Propontis, von Mithridates belagert; der römische Consul Lucullus eilt mit seinem Heere herbei, Mithridates gibt die Belagerung auf, tritt mit seinem durch Hunger und Seuchen gelichteten Heere den Rückzug an, auf dem er eine Niederlage erleidet (73).

Dabar: Jug. 108: Sohn des Massugrada, Enkel des Masinissa; fungiert als Dolmetsch 109, 4; als Unterhändler 112, 1.

Damasippus: Cat. 51, 32: Beiname des L. Junius Brutus, Anhänger des Marius, der als Prätor im Jahre 82 auf Befehl des jüngeren Marius (Rede des Philipp 7) die angesehensten Senatoren der sillanischen Partei in der Curia Hostilia und auf der Flucht tödten ließ. Er wurde in der Schlacht vor dem collinischen Thore gefangen genommen und in der Massenermordung im Circus Flaminius ungebracht.

Dūris: Brief des Pompeius 6: j. Duero.

Etruria: Cat. 27, 1: von C. Manlius insurgiert; Zustände in Etrurien 28, 4; Verbindung des Lepidus mit den Mißvergnügten in Etrurien im Jahre 78; Rede des Philipp 6; 8.

Eumenēs: Brief des Mithridates 8: Eumenes II., König von Pergamum, Sohn und Nachfolger (im Jahre 197) Attalus I., war mit

den Römern verbündet und leistete ihnen große Dienste gegen Antiochus, nach dessen Befiegung er das Land diesseits des Taurus erhielt (habitu custodiae agrī captivi); ward aber den Römern im Kriege gegen Persens (171—168) verdächtig, weshalb sie ihn scharf beobachten ließen, sein Erscheinen in Rom verboten und in Asien selbst durch Gesandte eine Untersuchung gegen ihn anstellten.

Europa: Jug. 17, 3: Ansichten über die Zahl der Erdtheile.

Q. (Fabius) Māxumus: Jug. 4, 5: Verrucōsus (Cunctator); Consul im Jahre 233 (Triumph über die Ligurer); Censor im Jahre 230; Consul im Jahre 228; Gesandter in Carthago (Toga); im Jahre 217 Prodictator; Consul 215, 214; kämpft später als Legat seines Sohnes; 209 erobert er als Consul Tarent; starb 203. Ruhe, Besonnenheit, Muth und Selbstverleugnung waren seine Vorzüge. Cicero rühmt ihn als Redner.

Q. Fabius Sanga: Cat. 41, 4: Patron der Allobroger, von diesen über die Anträge der Verschworenen in Kenntnis gesetzt, benachrichtigt Cicero davon.

Faesulae: Cat. 24, 2: Stadt in Etrurien (j. Fiesole); Heimat des C. Manlius (27, 1); Ausbruch der Verschwörung (27. October 63).

Figulus s. **Mārcius**.

Flaccus s. **Fulvius** und **Valerius**.

C. Flaminius: Cat. 36, 1: wahrscheinlich ein sillanischer Veteran.

Fufidius: Rede des Lepidus 21: ein Centurio des Sulla.

Fulvia: Cat. 23, 3: berüchtigte Frau zu Rom, Geliebte des D. Curius; verräth die Verschwörung; bestochen von Cicero, entlockt sie dem Curius die Geheimnisse der Verschworenen und theilt sie dem Cicero mit 26, 3; Curius warnt Cicero durch Fulvia 28, 2.

Fulvius senatoris filius: Cat. 39, 5: Sohn des A. Fulvius Flaccus.

M. Fulvius Flaccus: Jug. 16, 2 (31, 7; 42, 1): eifriger Anhänger des C. Sempronius Gracchus, in dem Kampfe mit den Optimaten getödtet (im Jahre 121).

- M. Fulvius Nobilior:** Cat. 17, 4: Genosse des Catilina aus dem Ritterstande.
- P. Furius:** Cat. 50, 4: ein Colonist aus Faesulae.
- P. Gabinius Capito:** Cat. 17, 4: hatte den Beinamen Cimber, Genosse des Catilina aus dem Ritterstande; seine Gegenwart im Hause des D. Brutus 40, 6; seine Rolle in Rom 42, 2; seine Gefangennahme 46, 3; die Anzeige des Volturcius über ihn 47, 1; in Gewahrsam bei M. Crassus 47, 4; Urtheil des Cato über ihn 52, 34; hingerichtet 55, 6.
- Gaetuli:** Jug. 18, 1: Ureinwohner Afrikas; mit den Persern vereinigt, heißen sie Nomaden 18, 7; wohnen in der heißen Zone 18, 9; sehr kriegerisch 18, 12; ihre Lebensweise 19, 5; sind größtentheils unter Jugurtha 19, 7; ihr Culturzustand 80; Jugurtha disciplinirt sie 80, 2; ihre Kampfweise 97, 4; ihre Siegestrunkenheit 99, 2; gänzlich besiegt 99, 3; Räuber der Wüste 103, 4.
- Galli:** Cat. 45, 3: nämlich die Allobroger, ergriffen in der Nacht vom 2. auf den 3. December im Jahre 63; ihre Aussage 47, 2. — Die Gallier übertrafen die Römer an Kriegsrühm 53, 3. Unglücklicher Kampf des Proconsuls D. Servilius Caepio und Consuls Cn. Manlius Maximus im Jahre 105 bei Arausio am Rhodanus gegen die Cimbern und andere celtische und germanische Völker (Galli).
- Gallicum bellum:** Cat. 53, 30: im Jahre 361 v. Chr.; Sallust weicht von der gewöhnlichen Überlieferung ab; in diesem Kriege that sich Titus Manlius, Enkel des Nulus M., im Zweikampfe mit dem Gallier hervor (Torquatus), während das von Sallust erzählte Ereignis in den Latinerkrieg (430) fiel.
- Gallia:** wird 104 dem Marius als Provinz zuerkannt Jug. 114, 3 f. Brief des Pompeius 9: Gallia nämlich Narbonensis, wo 74 der Proconsul C. Cotta stand.
- Gallia citerior et ulterior:** Cat. 42, 1: Aufstand in den beiden Gallien.
- Gallia transalpina:** Cat. 57, 1: Catilinas Ziel.
- Gauda:** Jug. 65, 1: Sohn des Mastanabal, Enkel des Mastinissa, Bruder des Jugurtha; wird von Marius als Werkzeug benützt.

- Gracchus** s. **Sempronius.**
- Graeci:** Cat. 53, 3: übertreffen die Römer an Beredsamkeit (Jug. 63, 3); ihre militärwissenschaftlichen Werke 85, 12.
- Graecae litterae:** Kenntniss der griechischen Literatur in Rom Cat. 25, 2; von Marius verachtet Jug. 85, 32; Sulla's Kenntniss derselben 95, 3.
- Graecia:** griech. Einrichtungen nachgeahmt bei den Römern Cat. 53, 39; Bündnis Athens und mehrerer Städte Böotiens mit Mithridates im Jahre 88, Brief des Mithr. 11.
- Gulussa:** Jug. 5, 6: Bruder des Mastanabal und Micipsa; sein Sohn Massiva 35, 1.
- Hadrumetum:** Jug. 19, 1: Colonie der Phöniker an der Nordküste Afrikas.
- Hamilear:** Jug. 77, 1: erregt Unruhen in Leptis.
- Hannibal:** Jug. 5, 4: Feldherr der Carthager; Rede des Lepidus 4; überschreitet die Alpen über den kleinen St. Bernhard, Brief des Pomp. 4.
- Heraclea:** Brief des Mithr. 14: nämlich Pontica, wo Mithridates durch einen Sturm viele Schiffe und Mannschaft verlor.
- Hercules:** afrikanische Sage über ihn Jug. 18, 3; H. Libys, Gründer von Capsa 89, 4.
- C. Herennius:** Brief des Pomp. 6: Unterfeldherr des Sertorius, von Pompeius bei Valentia geschlagen 76.
- Hiempsal:** Jug. 5, 7: Sohn des Micipsa; sein Charakter 11, 3; 6; in der Stadt Thirmida ermordet 12 (24, 6). — Jug. 17, 7: Hiempsal II., Sohn des Gauda, des Königs von Numidien, nach Besiegung des Jugurtha; dessen Sohn Zuba I., der an der Seite der Republikaner gegen Cäsar focht und sich in der Schlacht bei Thapsus (46) tödtete.
- Hippo:** Jug. 19, 1: es gab zwei libyphönitische Städte: Hippo regius und Hippo Diarrhytus; daher ist es unsicher, welche der beiden Städte Sallust meint; wahrscheinlich die letztere.
- Hispani:** Cat. 19, 5: sollen den Cn. Piso ermordet haben; kein Tauschhandel mit den Persern in Afrika, Jug. 18, 5.

Hispania: Zug. 7, 2: Jugurtha an der Spitze der numidischen Hilfstruppen im numantnischen Kriege (143—133); zum erstenmale fochten die Numider unter Masinissa im zweiten punischen Kriege in Spanien 10, 2; Herkules geht in Spanien unter 18, 3; Tauschhandel der Mauren mit Spanien 18, 9; die Mauren Spanien am nächsten 19, 4; Krieg gegen Sertorius in Spanien, Rede des Cotta 6; Brief des Pomp. 4; 10.

Hispaniae (duae): Cat. 18, 5: H. citerior (Carthago nova Hauptstadt) und ulterior (Corduba) waren zwei besondere Provinzen, von Prätores verwaltet. Rede des Philipp 8: aufgeregt durch den Krieg gegen Sertorius.

Hispania citerior: Cat. 19, 1: von Quästor Cn. Piso pro praetore verwaltet (21, 3); Verwüstung desselben, Brief des Pomp. 9.

Hispania ulterior: Brief des Pomp. 9.

Indigetēs: Brief des Pomp. 5: Volk am Südbhange der Pyrenäen.

Italia: Ausbreitung der Verschwörung des Catilina in Italien Cat. 24, 2; 51, 15; seine Leiden in den Bürgerkriegen Zug. 5, 2; im Kriege mit Hannibal 5, 4; Furcht vor den Galliern 114, 2.

Italicī = Italicum genus: Zug. 47, 1: befanden sich in großer Zahl als Handeltreibende in den numidischen Städten; Vertheidigung und Übergabe Cirtas durch die J. 26, 1; 2. Ermordung der J. in Baga 67, 3.

Italicī socii: zu politischen Zwecken mißbraucht Zug. 40, 2.

C. (Tūlius) Caesar: erhält den Statilius in Gewahrsam Cat. 47, 4; D. Catulus und C. Piso suchen ihn vergeblich in die Verschwörung zu verwickeln 49, 1; adulēsentulus (49, 2), (geb. 100) also im Jahre 63 bereits 37 Jahre alt; Cäsar gehörte dem Collegium der Pontifices seit dem Jahre 74 an; in Gefahr, ermordet zu werden, 49, 4; seine Rede im Senate 51; über sie urtheilt Cato 52, 13; Charakteristik Cäsars 54.

L. (Tūlius) Caesar: Cat. 17, 1: Consul im Jahre 64.

C. Iūlius: Genosse des Catilina, Cat. 27, 1.

D. (Tūnius) Brūtus: Cat. 40, 5: Consul im Jahre 77, in welchem Jahre der Krieg gegen Lepidus geführt wurde (Rede des Macer 10);

seine Gemahlin Sempronia, Mutter des D. Tūnius Brūtus Albinus, des bekannten Mörders des Cäsar, war Theilnehmerin an der Verschwörung (Cat. 25).

D. Iūnius Silānus: neuerwählter Consul für das Jahr 62. Sein Antrag im Senate, Cat. 50, 4; über seinen Charakter 51, 16 und 18.

M. Iūnius Silānus: Consul im Jahre 109, Zug. 43, 1.

Lacedaemoniī: ihre Eroberungslust, Cat. 2, 2; Einsetzung der dreißig Tyrannen in Athen 51, 28.

Lacetania: Brief des Pomp. 5: Land im tarraconensischen Spanien, am Südbhange der östlichen Pyrenäen.

Laeca s. **Porcius.**

Lares: Stadt an der Ostgrenze Numidiens, zwischen Sicca und Zama. Scheinexpedition dahin, Zug. 90, 2.

Latinum nomen: Zug. 39, 2; 40, 2: die Latiner nehmen vor den übrigen socii eine bevorzugte Stellung ein; zu politischen Zwecken von der Nobilität mißbraucht 42, 1; schicken Hilfstruppen 43, 4.

Latinae litterae: Kenntniß derselben, Cat. 25, 2; Zug. 95, 4.

Lentulus s. **Cornēlius.**

Lepidus s. **Aemilius.**

Leptis n. minor: Stadt der Provinz Africa, Zug. 19, 1; L. magna (i. Lebda) zwischen den beiden Syrten, Zug. 19, 3 und 77, 1.

Leptitāni: Zug. 77, 2: Bewohner von Leptis magna; ihre Ergebenheit für die Römer 79, 1.

Libyēs: Zug. 18, 1: Urbewohner Afrikas; mischten sich mit den Medern und Armeniern 18, 9; weniger kriegerisch als die Gätuler 18, 12.

M. Licinius Crassus: der Triumvir, geb. 114, Anhänger Sullas, führte den Oberbefehl im Sklavenkrieg (73—71), in dem er Spartacus am Silarus (71) vernichtete; aber der Rest wurde von Pompeius auf seinem Rückzuge aus Spanien vernichtet, darum schrieb dieser dem Senat, er habe die Wurzeln des Krieges ausgerottet; daher die Feindschaft des Crassus; im Jahre 70 Consul mit Pompeius, Cat. 38, 1; Zwistigkeiten zwischen beiden; Ausöhnung beider durch Cäsar und erstes Triumvirat (60); im Jahre 55 zum zweiten Sallustius.

male Consul; Krieg gegen die Parther, in dem er fiel. — Cat. 17, 7: verdächtigt der Theilnahme an der catilinarischen Verschwörung; durch seinen Einfluss erhält der Quästor Cn. Piso als Proprätor das diesseitige Spanien 19, 1; hält den Gabinus in Gewahrsam 47, 4; wird durch L. Tarquinius der Theilnahme an der Verschwörung beschuldigt 48, 4; Cicero soll der Urheber dieser Aussage gewesen sein 48, 8.

C. (Licinius) Macer: seine Rede siehe oben S. 138.

P. Licinius Lucullus: Jug. 37, 2: Volkstribun im Jahre 110, will sein Amt nicht nach Ablauf der gesetzlichen Frist niederlegen. Besieger des Mithridates (geb. 106, starb 56). Brief des Mithr. 15.

L. (Licinius) Murena: Cat. 42, 3: Statthalter in Gallia citerior im Jahre 63.

Ligus: Jug. 93, 2 ff.; 94, 2 f.: zeichnet sich aus bei der Einnahme der Festung am Mulsucha.

Limetanus siehe **Mamilius**.

Longinus siehe **Cassius**.

Lucullus siehe **Licinius**.

Lutatii: Rede des Lepidus 3: mit Bezug auf seinen Collegen D. Lutatius Catulus. — Berühmte Männer dieses Geschlechtes: Caius im ersten punischen Kriege (ägäische Inseln); Quintus L. C., Besieger der Cimbern bei Verzellae (101).

Q. (Lutatius) Catulus: Sohn des Siegers bei Vercellan Cat. 34, 3: Catilinas Brief an ihn; will Cäsar in die Anklage verwickeln 49, 1; Grund 49, 2; über sein Consulat (78), Rede des Philipp 6, 19; als Proconsul 22.

Macedonēs: Brief des Mithridates 5: Krieg gegen Philipp III. (200—197).

Macedonicum bellum: Cat. 51, 5: gemeint ist der zweite macedonische Krieg (171—168).

Macedonia: Jug. 35, 4: Provinz des D. Minucius Rufus im Jahre 110; Rede des Cotta 7: M. wurde durch die häufigen Einfälle der freien Völker im Norden belästigt und um diese Zeit von den Dardanern.

Mamercus siehe **Aemilius**.

C. Mamilius Limetanus: Volkstribun im Jahre 110; seine rogatio, Jug. 40, 1; 4; bereits als lex erwähnt von Callust: 65, 5.

Mancinus siehe **T. Manlius**.

A. Manlius Torquatus: Cat. 52, 30: die gewöhnliche Tradition verlegt diese That des Titus M. in den Latinerkrieg 430.

A. Manlius: Jug. 86, 1: Legat des Marius; dessen Scheinexpedition gegen Lares 90, 2; seine Rolle auf dem Marsche 100, 2; seine Gesandtschaft zu Bocchus 102, 2; seine Nachgiebigkeit gegen Sulla 102, 4.

(C.) Manlius: Colonist in Faesulae, Cat. 24, 2; seine Thätigkeit 27, 1, 4; 28, 4; 29, 1; 30, 1; sein Brief an Marcius Rex 33; als Feind erklärt 36, 2; seine Truppen 56, 2; commandiert auf dem rechten Flügel bei Pistoria 59, 3; fällt in der Schlacht 60, 6.

Manliana castra: Cat. 32, 1.

Cn. Manlius (Maximus): Jug. 114, 1: Consul im Jahre 105.

L. (Manlius) Torquatus: Cat. 18, 5: Consul im Jahre 65.

T. Manlius Mancinus: Volkstribun im Jahre 107; seine rogatio, Jug. 73, 7.

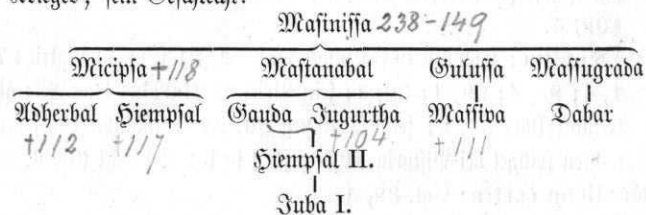
C. (Marcius) Figulus: Cat. 17, 1: Consul im Jahre 64.

Q. Marcius Rex: Cat. 30, 3: Consul im Jahre 68, steht mit dem imperium vor Rom, geht nach Faesulae; Brief des C. Manlius an ihn 33; seine Antwort 34, 1.

C. Marius: Cat. 59, 3: sein Adler im cimbrischen Kriege als Standarte des Catilina; Jug. 46, 7: als Legat im Heere des Metellus; 50, 2; 55, 4; 8; nach Sicca um Fourage geschickt 56, 3; seine Energie 56, 5; M. bei Zama 57, 1; seine Tapferkeit im Kampfe 58, 5; seine Ansicht 60, 5; Marius und der Haruspex 63, 1; sein Charakter 63, 2; seine Jugend 63, 3; bittet um Urlaub 64, 1; sein Haß gegen Metellus 4; seine Intriguen gegen Metellus 5; beschwagt den Gauda 65; geht nach Rom 73, 2, 3; wird Consul für das Jahr 107 und erhält Numidien 73, 7. Seine Agitation in Rom 84; seine Rede 85; übernimmt das Heer 86, 5; seine Kriegstaktik 87, 88; erobert Capsa 89, 4 ff.; sein Ruhm 92; Eroberung des Castellus am

Muluecha 92, 5 ff. Schlacht gegen Jugurtha und Bocchus 97, 3 ff.; seine Kriegsdisciplin 100, 4 ff.; Sieg bei Cirta 101 ff.; seine erfolglose Expedition gegen turris regia 103; Jugurtha traut M. nicht 112, 2; Jugurtha gefesselt dem Marius übergeben 113, 7; Marius Consul des Jahres 104; erhält Gallien als Provinz. Sein Triumph am 1. Januar 104.

Masinissa: Jug. 5, 4: König von Numidien, den Römern Freund; erhält einen Gebietszuwachs nach Beendigung des zweiten punischen Krieges; sein Geschlecht:



seine Anhänglichkeit an Rom rühmt Adherbal 14, 18; 24, 10.

Massilia: phokäische Colonie in Gallien: Cat. 34, 2; jetzt Marseille.

Massiva: Jug. 35, 1: Sohn des Gulussa, Enkel des Masinissa; bewirbt sich in Rom um den Thron Numidiens; durch Bomilcar ermordet (61, 4).

Massugrada: Jug. 108, 1: wahrscheinlich ein Sohn des Masinissa.

Mastanabal: Jug. 5, 6: natürlicher Sohn des Masinissa, Vater des Jugurtha und Gauda (65, 1).

Maurētania: Cat. 21, 3: unter P. Sittius aus Nuceria. Jug. 16, 5; 19, 4 und sonst.

Mauri Maurus: Jug. 18, 10: M. = Medi; wohnen nächst Spanien 19, 4; ihr König Bocchus 19, 7; durch Heiraten keine Verwandtschaft 80, 6; ihre Kampfesart 97, 4; ihre Niederlage 94, 2.

Medi: Jug. 18, 4: kommen mit den Armeniern zu Schiffe nach Afrika; vermischen sich mit den Libyern; ihr Name von den Libyern in Mauren verstümmelt.

C. Memmius: Jug. 27, 2: energischer Volkstribun im Jahre 111; seine Agitation 30, 3 f.; seine Rede 31; als Ankläger des Jugurtha 33.

Mesopotamia: Brief des Mithridates 21.

Micipsa: Jug. 5, 6: Sohn des Masinissa, alleiniger Thronfolger; sein Verhältnis zu Jugurtha 6, 2 f.; schickt ihn nach Numantia 7, 2; Brief des Scipio an M. 9; sucht Jugurtha durch Gunstbezeugungen zu gewinnen 9, 3 f.; seine Abschiedsrede 10; seine Unzurechnungsfähigkeit 11, 5; seine Wohlthaten für Jugurtha 9; 24, 3; setzt den Gauda als Erbsagerben ein 65, 1.

Q. Minucius Rufus: Consul mit Sp. Albinus im Jahre 110: Jug. 35, 2; erhält die Provinz Macedonien 5.

Mithridatēs: Rede des Philipp 8: bedroht die Römer in Asien; Rede des Cotta 7: zwingt die Römer, große Heere zu halten; Rede des Macer 18: der dritte Krieg gegen Mithridates (74—64); seinen Brief siehe S. 141.

Mithridaticum bellum: Cat. 39, 1: Pompeius wird mit dem Commando gegen Mithridates betraut im Jahre 66 (lex Manilia).

Muluecha: Jug. 19, 7: Grenzfluß zwischen Numidien und Mauretanien.

Mulvius pōns: Cat. 45, 1: Brücke, auf der die via flaminia über den Tiber führte.

Mūrēna siehe **Licinius**.

Muthul: Jug. 48, 3: seine Lage ist nicht bestimmt.

Nabdalsa: Jug. 70, 2: Vertrauter des Jugurtha; schwört sich mit Bomilcar.

Nasica siehe **Cornelius**.

Nero siehe **Claudius**.

Nicomēdēs: Brief des Mithridates 9: Nicomedes III., König von Bithynien, setzte in seinem Testamente die Römer zu Erben seines Reiches ein; er starb im Jahre 74; 10 f.: Nicomedes unternahm, nachdem er durch die Unterstützung Roms das Erbe seines Vaters Nicomedes II. im Jahre 90 angetreten hatte, im geheimen Einverständnisse mit M. Aquilius Raubzüge in das Gebiet des Mithridates, wurde aber von Mithridates geschlagen; hierauf eroberte Mithridates die römische Provinz Asien 88.

Nōbilior siehe **Fulvius**.

- Nomadēs:** Jug. 18, 7: Entstehung des Namens, doch rührt der Name *Nomadēs* von den Griechen her, daraus machten die Römer *Numidae*.
- Nūcerīnus** siehe **Sittius**.
- Numantia:** Jug. 8, 2: Zerstörung von Numantia im Jahre 133.
- Numantīni:** Jug. 7, 4.
- Numantinum bellum:** Jug. 7, 2 (143—133).
- Numidae:** Name der vereinigten Gätuler und Perser, Jug. 18, 8; sie breiten sich aus 18, 11; ihr Land 18, 12; 19, 4.
- Numidica scūta:** Jug. 94, 1.
- Nysa:** Brief des Mithridates 9: rechtmäßige Gattin des Nicomedes III., Königs von Bithynien.
- Oceanus:** Jug. 17, 4: der atlantische Ocean 18, 5: die Alten dachten sich die Westküste von Afrika als Halbinsel. — Der Ocean als Grenze des römischen Reiches im Westen, Brief des Mithridates 17.
- Cn. Octāvius Ruso:** Jug. 104, 3: römischer Diktator.
- L. Opimius:** Jug. 16, 2: als Consul im Jahre 121 Führer der Optimaten im Kampfe gegen Gaius Gracchus.
- Orestilla** siehe **Aurēlia**.
- Paeligna cohors:** Jug. 105, 2: das von dem Bundesvolke (*socius*) der Päligner gestellte Truppencontingent, das einen eigenen praefectus und sein vexillum hatte; sie hatten Waffen wie die *velites*: *parma* (kleiner runder Schild), *galea* (lederner Helm), *gladius Hispanicus* (kurzes Schwert), eine Anzahl kleiner Wurfspeie (*hastae velitares*).
- Parium:** Brief des Mithridates 14: Hafenstadt in Mysien; siehe unter **Heraclea**.
- Paulus** siehe **Aemilius**.
- Persae:** Jug. 18, 4 f.: aus dem Heere des Hercules, wohnen im Nordwesten (am atlantischen Ocean), assimilieren sich die Gätuler und heißen Nomaden 18, 9; breiten sich aus 18, 11.
- Persēs:** Cat. 51, 5: Krieg mit P. (zweiter macedonischer Krieg 171—168). Brief des Mithridates 7: P. floh nach der Schlacht bei Pydna (168) mit seinen Schätzen nach Samothrake, mußte sich aber ergeben, wurde nach Italien gebracht und starb als Ge-

- fangener zu Alba am Fucinussee angeblich durch Entziehung des Schlafes.
- Persis:** Brief des Mithridates 19: jetzt Farsistan, die Haupt- und Stammprovinz des einstigen Perserreiches.
- M. Petrēius:** Cat. 59, 4: Unterfeldherr des Consuls C. Antonius, der das Heer bei Pistoria commandierte.
- Philaeni:** Jug. 79 f., 5 ff.: ihr Tod für das Vaterland.
- Philaenōn arae:** Jug. 19, 3: östlich von Leptis.
- Philippus:** Rede des Lepidus 4, Brief des Mithridates 5: Philipp III., König von Macedonien; Krieg mit ihm von 200—197; Niederlage bei Cynoscephalae 197.
- Phoenicēs:** Jug. 19, 1: ihre Colonien in Afrika; Gründe der Colonisation.
- Picenus ager:** Cat. 27, 1: südlich und östlich von Umbrien am adriatischen Meere mit der Stadt Ancona; Cat. schickt zur Insurgierung dahin den Septimius aus Camerinum; der Senat den Prätor D. Metellus Celer 30, 5; Ausbruch der Bewegung 42, 2; Thätigkeit des Metellus 42, 3.
- Piso** siehe **Calpurnius** und **Pupius**.
- Pistoriēnsis ager:** Cat. 57, 1: Gebiet der Stadt Pistoria in Etrurien; Catilina führt sein Heer dahin.
- Plautia lex (de vi)** vom Jahre 78 gegen bewaffnete Unruhestifter Cat. 31, 4.
- Poeni:** Jug. 79, 8.
- Cn. Pompēius:** Cat. 16, 5: seine Kriege; seine Feindschaft mit M. Licinius Crassus 17, 7; 19, 1; die Macht des Pompeius 19, 3; Verdacht der Anstiftung des Mordes an Piso 19, 5; unter seinem Consulat mit M. Crassus im Jahre 70 wurde die tribunicische Gewalt wieder hergestellt 38, 1; Rede des Macer 21; seine demokratische Gesinnung ebenda 23. Sein Brief aus Spanien an den Senat, C. 136 ff.
- Q. Pompēius Rufus:** Cat. 30, 5; Prätor im Jahre 63.
- C. Pomptinus:** Cat. 45, 1; 4: Prätor im Jahre 63; Besieger der Allobroger (siehe **Allobrogēs**).

- Porcia lēx:** Cat. 51, 22: es gab deren drei; durch eines derselben wurde verboten „ne quis advorsus provocationem (d. i. unter Nichtbeachtung der von ihm ergriffenen Berufung an das Volksgericht) civem Romanum vinciret aut verberaret aut necaret“.
- M. Porcius Cato:** Cat. 52, 1: geb. 95 (Urenkel des älteren Cato Censorius [234 geb.]), focht im Kriege gegen Spartacus und in Macedonien; Quästor 65; Volkstribun 62; tödtete sich selbst 46. Er war ein charakterfester Republicaner. Seine Rede 52; sein Charakter 54.
- M. Porcius Laeca:** Cat. 17, 3: Genosse des Catilina aus dem Senatorenstande; Zusammenkunft der Verschworenen in seinem Hause 27, 3.
- A. (Postumius) Albīnus:** Jug. 36, 4: Bruder des Consuls Sp., Stellvertreter des Consuls mit prätorischer Gewalt; seine Expedition gegen Suthul 37, 3 f. Seine Niederlage 38.
- Sp. (Postumius) Albīnus:** Jug. 35, 2: Consul im Jahre 110; beredet den Massiva, sich um den Thron zu bewerben; seine Abreise nach Afrika 36, 1; sein Einverständnis mit Jugurtha 36, 2. Zustand seines Heeres 44, 1; 4; seine Fahrlässigkeit 55, 1.
- Ptolemaeus:** Brief des Mithridates 10: Pt. VIII. Sothor Patoros, König von Agypten, wies das Verlangen der Römer, ihnen seine Flotte im Kriege gegen Mithridates zur Verfügung zu stellen, ab; ebenda 12: Pt. X., Agypten hatte damals nur mehr den Schein der Selbstständigkeit.
- Pūnica bella omnia:** Cat. 51, 6.
- Pūnicum bellum:** Jug. 42, 1: *secundum*; Jug. 5, 4.
- Pūnica fidēs:** Jug. 108, 3.
- Pūnicī librī:** Jug. 17, 7.
- Pūnica oppida:** Jug. 19, 7: zusammen mit dem Gebiete der Carthager bilden die Provinz Afrika.
- Pūnicāe urbēs:** Jug. 19, 3.
- Pyrenaicus:** Brief des Pomp. 5.
- Pyrrhus:** Rede des Lepidus 4: Krieg der Römer mit ihm 282—272.
- L. Quīntius:** Rede des Macer 11: Volkstribun im Jahre 74, machte den Versuch der Wiederherstellung der tribunicischen Gewalt, der

- vom Consul L. Vicinius Lucullus vor seinem Abgange zum Kriege gegen Mithridates vereitelt wurde.
- Regium:** Jug. 28, 6: chalcidische Colonie an der Küste des Bruttierlandes.
- Rhodii:** Cat. 51, 5: im dritten macedonischen Kriege (171—168) suchten die Rhodier zwischen Perseus und den Römern zu vermitteln (*infida gens*); die hier gerühmte Großmuth der Römer bestand darin, daß ihnen nicht der Krieg erklärt wurde; doch wurden ihnen die Gebiete in Lycien und Carien, die sie für ihre Dienste im Kriege mit Antiochus III. von Syrien (192—190) erhalten hatten, abgenommen und durch die Erhebung von Delos zu einem Freihafen ihr blühender Handel zugrunde gerichtet.
- Romulus:** Rede des Lepidus 5: Sulla als *scaevus Romulus* „ein carrikiertes Romulus“.
- Rūfus** s. **Minucius** und **Pompēius**.
- Ruso** s. **Octāvius**.
- P. Rutilius (Rūfus):** Jug. 50, 1: Legat des Metellus; war *tribunus militum* im numantinischen Kriege, Consul im Jahre 105. Er verfaßte eine römische Geschichte in griechischer Sprache und eine Selbstbiographie; sein Verhalten in der Schlacht am Muthul 52, 5 f.; übergibt an Stelle des Metellus dem Marius das Heer 86, 5.
- L. Saenius:** Cat. 30, 1: Senator.
- Samnites:** Cat. 51, 38: die Römer nahmen von ihnen ihre *arma atque tela militaria*.
- Samothracēs deī:** Brief des Mithridates 7: die Kabeiren, die in Samothrace mystisch verehrt wurden.
- Sanga** s. **Fabius**.
- Saturninus** s. **Appulēius**.
- Scaurus** s. **Aemilius**.
- Scipio** s. **Cornēlius**.
- Scirtus:** Rede des Lepidus 21: eine Creatur des Sulla.
- C. (Scribōnius) Curio:** Rede des Macer 10: Consul im Jahre 76, Statthalter in Macedonien 75 (Rede des Cotta 7); s. **Macedonia**.

- Seleucca**: Brief des Mithridates 19: blühende Stadt am Tigris, gegenüber Atesiphon.
- Sempronia lex**: Jug. 27, 3: beantragt von C. Sempronius Gracchus, setzte fest, daß der Senat die Consularprovinzen schon vor den Comitien bestimmen sollte.
- Ti. (Sempronius) Gracchus**: Jug. 31, 7: Grund seiner Ermordung; seine Bestrebungen 42, 1.
- C. (Sempronius) Gracchus**: Jug. 16, 2: seine Ermordung; 31, 7; 42, 1.
- Sempronia**: Cat. 25, 1: Frau des D. Junius Brutus, Consul des Jahres 77, Mutter des D. Junius Brutus Albinus, des Mörders des Cäsar; ihre Theilnahme an der Verschwörung des Catilina 40, 5; ihr Charakter 25, 2 ff.
- Septimius**: Cat. 27, 1: aus Camerinum in Umbrien; wird von Catilina ins Picentinische geschickt.
- L. (Sergius) Catilina**: geb. um 108 aus patricischem Geschlechte; sein Charakter: Cat. 5; seine Mittel, Genossen zu werben, 14; sein Äußeres 15, 5; seine Verschwörung 16; seine Theilnahme an der ersten Verschwörung 18; seine Rede 20; sein Brief an Catulus 35; seine Anrede vor der Schlacht 58; seine Tapferkeit 61, 4.
- (Q.) Sertorius**: Anhänger des Marius, ermordet durch Perpenna (72); Krieg gegen ihn: Rede des Cotta 6; Brief des Pomp. 5, 9; Rede des Macer 18.
- Q. (Servilius) Caepio**: Jug. 114, 1: Proconsul; kämpfte unglücklich gegen die Cimbern im Jahre 105 bei Arausio.
- Sextius**: Jug. 29, 4: Quästor im Heere des Calpurnius.
- Sibyllinī librī**: Cat. 47, 2; aufbewahrt auf dem Capitol in einem Gewölbe des Jupitertempels, genossen lange großes Ansehen. Die Aufsicht über sie und die Interpretation besorgte ein Collegium, das in der ältesten Zeit II viri sacris faciundis, dann X viri s. f., schließlich XV viri s. f. hieß.
- Sicca**: Jug. 56, 3: Städtchen nordwestlich von Zama.
- Siccensēs**: Jug. 56, 4: Bewohner von Sicca; ihre Treulosigkeit.
- Sicilia**: Jug. 28, 6: Truppentransporte über Sicilien nach Afrika.

- L. Sicinius**: Rede des Macer 8: machte als Volkstribun im Jahre 76 erfolglos den Versuch zur Wiederherstellung der tribunicischen Gewalt.
- Sidonii**: Jug. 78, 1: gründen Leptis; Gründe der Colonisation; ihr Einfluß auf die Colonien 78, 4.
- Silanus** s. **Junius** und **Turpilius**.
- Sisenna** s. **Cornelius**.
- P. Sittius**: Cat. 21, 3: aus Nuceria in Campanien, damals Führer eines Söldnerheeres in Mauretanien; später kämpfte er im afrikanischen Kriege mit Sallust auf Seite des Cäsar.
- Spinthēr** s. **Cornelius**.
- L. Statilius**: Cat. 17, 4: Genosse des Catilina aus dem Ritterstande; seine Rolle in Rom 43, 2; seine Verbindung mit der Gesandtschaft der Allobroger 44, 1; citiert von Cicero 46, 3; in Gewahrsam bei Cäsar 47, 4; hingerichtet 55, 6.
- Suero**: Brief des Pomp. 6: Stadt Suero (j. Sucra) in Spanien (Fluß Suero im terraconensischen Spanien [j. Xucar]).
- Sulla Sullanus** s. **Cornelius**.
- (P.) Sulpicius (Rufus)**: Rede des Philipp 7: zuerst Anhänger der Optimatenpartei, schloß sich als Volkstribun im Jahre 88 Marius an und brachte den Volksbeschuß durch, daß Marius an Stelle des Sulla die Führung des mithridatischen Krieges übernehmen sollte; bei der Rückkehr des Sulla nach Rom floh er mit Marius, wurde bei Laurentum ergriffen und getödtet. Cicero rühmt ihn als Redner.
- Sura** s. **Cornelius**.
- Suthul**: Jug. 37, 3: Stadt in Numidien, deren Lage unbekannt ist, mit der Schatzkammer des Königs; von A. Postumius Albinus belagert.
- Syphax**: Jug. 5, 4: König von Westnumidien, von C. Laelius geschlagen und gefangen genommen 14, 8.
- Syrtēs**: Jug. 19, 3: zwei Syrten (Meerbusen): die große östliche (psyllische) und die kleine westliche (kerinitische). Bedeutung des Namens 78, 1 f.

- Tanais:** Jug. 90, 3: Fluß in Numidien, dessen Lage unbekannt ist.
- L. Tarquinius:** Cat. 48, 3 ff.: Genosse des Catilina, Angeber der Theilnehmer an der Verschwörung.
- Tarula:** Rede des Lepidus 21: Creatur des Sulla.
- Cn. Terentius:** Cat. 47, 4: Senator, bei dem Caeparius in Gewahrsam ist.
- Terracinenensis:** Cat. 46, 3: Terracina ist eine Stadt (Anxur) an der via Appia, römische Colonie seit 396.
- Thala:** Jug. 75, 1: Stadt in Numidien, deren Lage unbekannt ist; dort sind die Schatzkammern des Jugurtha und der Hofstaat der Prinzen; von Metellus erobert 75, 2 ff.; 89, 6.
- Theraei:** Jug. 19, 3: Bewohner von Thera, einer der Cykladen, gründen Cyrene im Jahre 631.
- Thirmida:** Jug. 12, 3: Stadt in Numidien, deren Lage unbekannt ist. Zusammenkunft der Könige und Ermordung des Hiempfal dafelbst.
- Thracēs:** Jug. 38, 6: Mietstruppen im römischen Heere.
- Tigranēs:** Brief des Mithridates 3: Schwiegerjohn des Mithridates; König von Armenien; siehe Vorbemerkung V.
- Tisidium:** Jug. 62, 8: Stadt in Numidien, deren Lage unbekannt ist.
- Torquātus** siehe **Manlius**.
- Trānspadānus:** Cat. 49, 2: siehe **C. Calpurnius Piso**.
- Troiānī:** Cat. 6, 1: als Gründer Roms.
- Tullianum:** Cat. 55, 3: unterer Theil des Staatsgefängnisses (gelegen am Fuße des Capitolium, beim Concordiatempel), diente als Verlies.
- (M. Tullius) Cicero,** geb. im Jahre 106 zu Arpinum, ermordet 43 durch Häfcher des Antonius: seine nachträgliche Unbeliebtheit infolge der Hinrichtung der Verschworenen: Cat. 22, 3; wird Consul im Jahre 63: Cat. 23, 5 ff. Plan seiner Ermordung 27, 4; 28, 1 f.; Cicero erhält Nachricht hievon 28, 3. Ciceros Bericht an den Senat 29, 1; seine erste Rede gegen Catilina 31, 6; von Catilina

- beschimpft 31, 7; Cicero erhält die Bewachung der Stadt 36, 3; seine Verabredung mit der Gesandtschaft der Allobroger 41, 5; 44, 1; das Auftreten des Bestia gegen ihn 43, 1; drohende Gefahr 43, 2; Cicero erfährt die Abmachungen der Verschworenen 45, 1; seine Popularität 48, 1; seine Leitung im Senate 48, 6; Verdächtigung seines Charakters 48, 8 f.; Zurückweisung derselben durch Sallust 49, 1. Cäsars Vertrauen zu ihm 51, 35.
- Tullus** siehe **Volcacius**.
- T. Turpilius Silānus:** Jug. 66, 3: Präfect in Vaga; sein Entkommen bei der Revolte 67, 3; seine Strafe 69, 4.
- Tūscī:** Cat. 51, 38: von ihnen nahmen die Römer pleraque insignia magistratum (siehe Livius I, 9, 3).
- Vaga:** Jug. 29, 4: Stadt der Numider; Besetzung der Stadt durch Metellus 47. Ausbruch der Verschwörung 66.
- Vagēnsēs:** Jug. 66, 2: Rache des Metellus 69.
- Valentia:** Brief des Pomp. 6: das heutige Valencia in Spanien.
- L. Valerius Flaccus:** Cat. 45, 1; 46, 6: Prätor im Jahre 63; Proprätör in Asien im Jahre 59, wegen Erpressungen angeklagt, wurde er, von Cicero vertheidigt, freigesprochen.
- L. Varguntēius:** Cat. 17, 3: Genosse des Catilina aus dem Senatorenstande; seine Verabredung mit C. Cornelius, Cicero zu ermorden 28, 1; seine Theilnahme wird angezeigt 47, 1.
- Vesta:** Cat. 15, 1: die Vestalin war Fabia, die Stiefschwester der Terentia, der Frau des Cicero.
- Vettius:** Rede des Lepidus 17: Mann aus dem Picentinischen, Creatur des Sulla.
- P. Umbrēnus:** Cat. 40, 1 f.: ein Freigelassener, der in Gallien Handel getrieben hatte; Werkzeug des Catilina; Antrag gegen ihn 50, 4.
- L. Volcacius Tullus:** Cat. 18, 2: Consul im Jahre 66.
- T. Volturcius:** Cat. 44, 3 f.: aus Kroton; begleitet die Allobroger und überbringt einen Brief des Lentulus an Catilina; seine Verhaftung 45, 4; in der Senatssitzung 46, 6; seine Aussage 48, 4;

seine angeblichen Aussagen gegen Cäsar 49, 4; seine Belohnung 50, 1; 52, 36.

Volux: Jug. 101, 5: Sohn des Bocchus; kommt dem Sulla in der Wüste entgegen 105, 3.

Utica: Jug. 25, 5: alte tyrische Colonie in Nordafrika; Opfer des Marius 63, 1; italische Händler 64, 5; Ankunft des Marius 86, 4; Sulla daselbst 104, 1.

Zama: Jug. 56, 1: zwei Städte, das westliche mit dem Beinamen Regia (Niederlage des Hannibal 202); das östliche Zama lag in der provincia Africa. Von Metellus belagert 57. Metellus gibt die Belagerung auf 61, 1.